Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

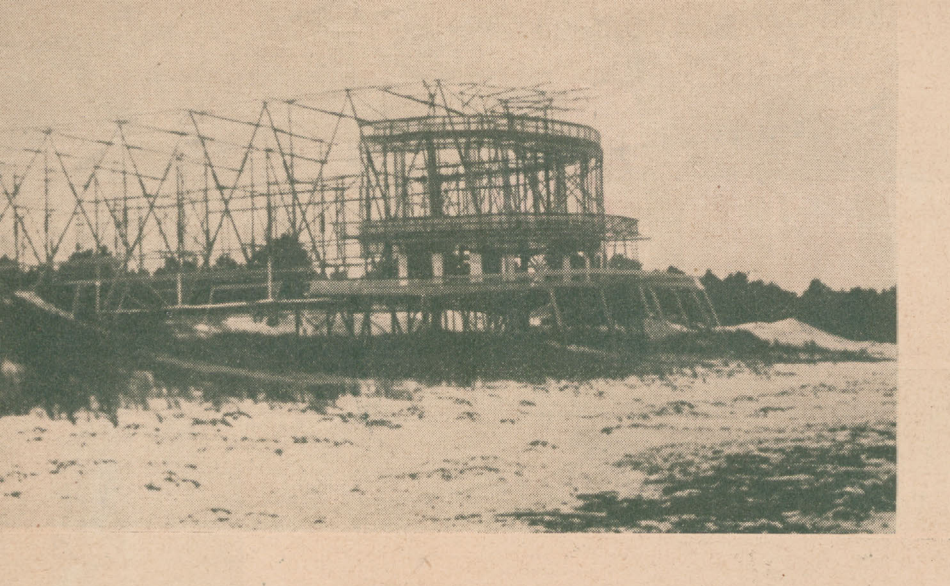
Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 26. SEPTEMBER 1937 VOM 26. SEPT. BIS 2. OKTOBER 1937 14. JAHRGANG / NR. 39

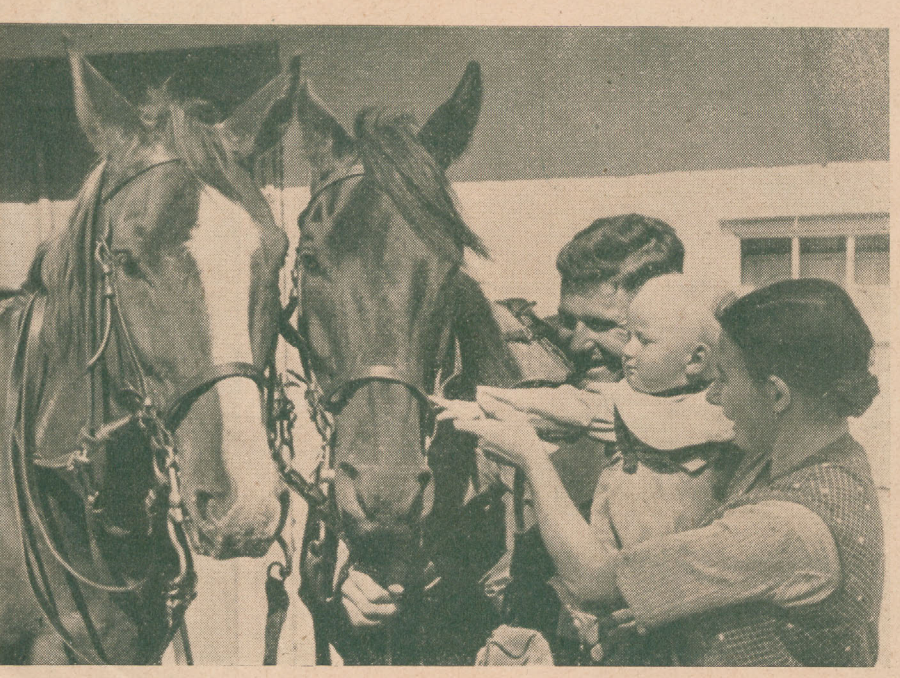


Junge Soldaten

HOFFMANN







Oben links: Rügens KdF.-Bad wächst. Der Modellbau eines der zehn dreistöckigen Gemeinschaftshäuser.

Oben rechts: Führende Militärs fremder Nationen wohnten den Wehrmachtsmanövern bei. Aus Großbritannien kamen General Ironside (links) und Feldmarschall Sir Deverell.

Nebenstehend: Abschied von der Einquartierung.

Unten links: Die Küstenfischer an der Nordsee machten riesige Garneelenfänge.

Unten rechts: Schulschiff „Admiral Karpfanger" zum ersten Male auf großer Fahrt.

Aufn.: Weltbild (2), Presse-Bild-Zentrale (2), Presse-Hoffmann (1).





Deutschlands neuestes Schnellflugzeug, eine „Ju 90", mit dem Taufnamen „Der große Dessauer", fliegt mit 40 Fahrgästen 410 Stundenkilometer. Die Raumaufteilung des Großflugzeuges. Raucher- und Nichtraucherabteile sind getrennt. Im Bug erkennt man den Navigationsraum und Führerstand.



Nebenstehend: Die Rotunde, der größte von der Wiener Ausstellung 1873 stehen gebliebene Bau, wurde durch einen Riesenbrand vernichtet.

Unten links: Der Reichsarbeitsdienst regulierte die Krückau in Holstein und gewann wertvolles Neuland.

Unten rechts: So schmückt sich Berlin für den Besuch Mussolinis.

Aufn.: Presse-Bild-Zentrale (2), Weltbild (1), Presse-Hoffmann (1).





Danziger Land

Aufn.: Sönnke.

Der Landessender Danzig veranstaltet am Sonntag einen Danziger Heimattag mit vollständig eigenem Programm.

Schon einmal hat der Landessender Danzig in der Sendung „Danzig — Von den Höhen aus gesehen" die Hörer mit den Schönheiten der Danziger Heimat bekanntgemacht und dafür viel Anerkennung sowie Dank geerntet. Die Sendefolge des Danziger Heimattages stellt nun vor allem den Menschen in den Vordergrund. Vom schweren und immer wieder Einsatz von Gesundheit und Leben bedeutenden Schaffen des Fischers wird die Rede sein, und ebenso auch von dem Wirken des Landmanns, der getreulich hinter dem Pflug, in Haus und Hof, seine Pflicht erfüllt. Unter der so echt deutschen und bodenständigen Bevölkerung ist noch viel wertvolles Volkstumsgut lebendig und wird getreu gepflegt. Auch davon soll man am Sonntag allerlei unterhaltsame und zugleich nachdenklich stimmende Proben zu hören bekommen.



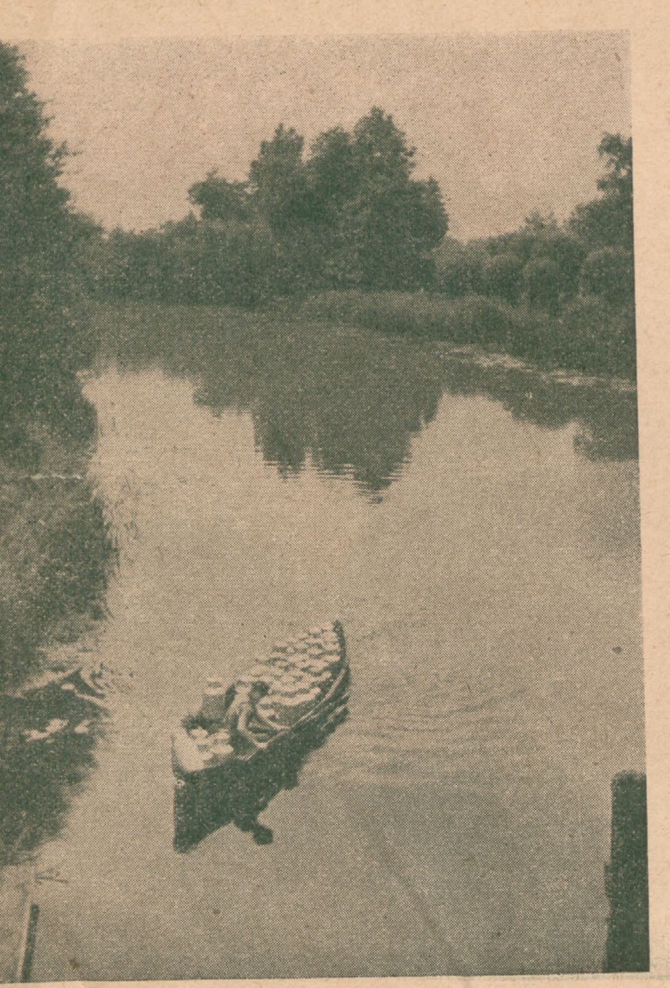
Fischernetze hängen zum Trocknen an hohen Stangen. Wundervoll ist die Herbststimmung in Brösen.

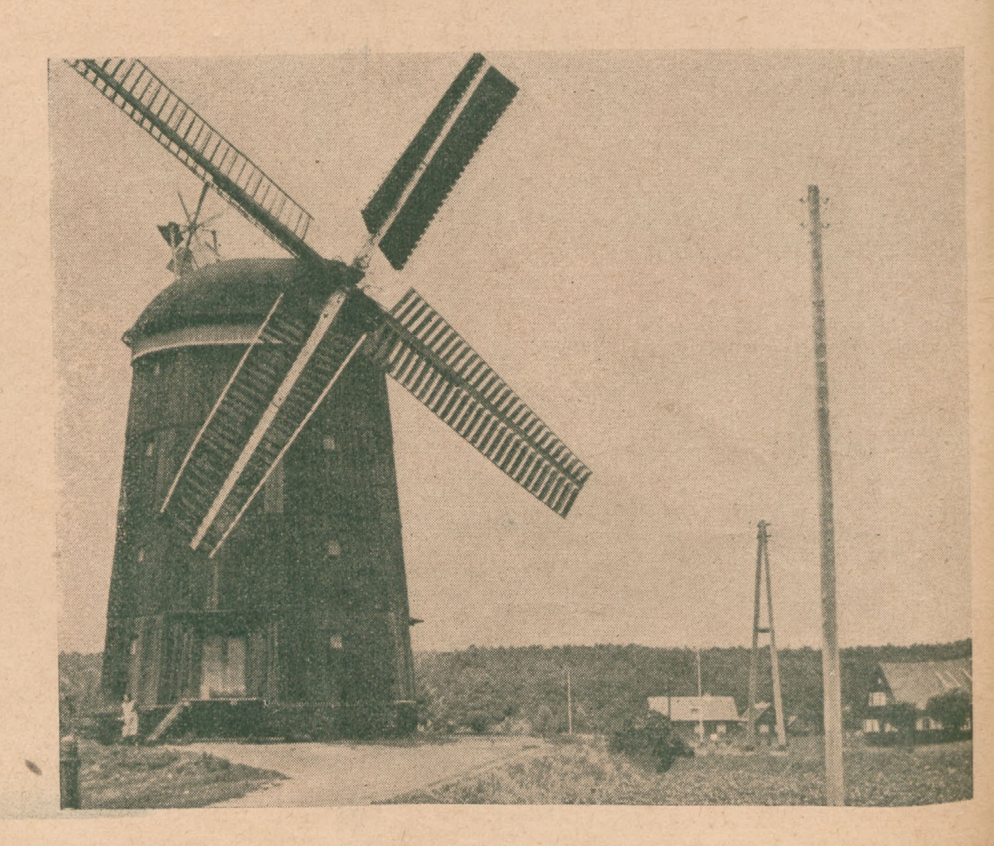
Unten: Danziger Fischer kehren vom Fang heim und ziehen das Boot auf den Strand.



Unten links: So werden im großen Werder auf den Wasserarmen die Milchkannen transportiert.

Unten rechts: Noch stehen alte Windmühlen im Danziger Nehrungsland.





Der deutsche Rundfunk in Nürnberg

Appell des Reichsintendanten an die Nürnberg-Sprecher — Großeinsatz der Uebertragungstechnik — Motorrad mit Kurzwellensender — Ueberraschende Fernseherfolge

In einem schmucklosen, kahlen Raum des Nürnberger Funkhauses sind am Abend vor dem großen Vorbeimarsch von SA., ᛋᛋ, NSKK. und NSFK. wiederum Rundfunkingenieure und Rundfunksprecher unter Führung von Reichsintendant Dr. Glasmeier zusammengekommen, um die Arbeit des folgenden Tages zu besprechen. Wieder wird alles auf die Minute peinlich genau festgelegt. Jeder Sprecher erhält seine genau umrissene Aufgabe. Die Uebertragungswagen werden eingesetzt. Die Techniker erhalten Weisung, in welcher Verstärkerzentrale, an welchen Mikrophonstellen, auf welchem Kurzwellensenderwagen Dienst zu tun ist.

Tage ernster Arbeit liegen bereits hinter diesen Männern. Aber es sind auch Tage reicher Erfahrung. Sie gibt dem Reichsintendanten Veranlassung, einen dringenden Appell an seine Sprecher zu richten. Bei allem guten Willen und bei aller rückhaltlosen Einsatzfreudigkeit für die schöne große Aufgabe vermißt er hier und da die elementare Ursprünglichkeit, den unmittelbaren Einsatz des Herzens, die ungetrübte Erlebnisfähigkeit, welche notwendig sind, um dem Volke und der Welt auch nur in etwas ein Bild zu vermitteln von dem immer wieder einmaligen Erlebnis in der Stadt der Reichsparteitage. Die Arbeit im Dienst dieser Tage soll getragen sein von einer Begeisterung, die den einfachen Mann im Lande anpackt und zutiefst ergreift.

Der Reichsintendant will keine Routiniers,

die bei aller Gutwilligkeit doch nur einen schwachen Abglanz des tatsächlichen Geschehens zu geben vermögen. Er hat bereits in diesem Jahr eine große Schar jüngerer Rundfunksprecher nach Nürnberg gerufen, um den Berichten gerade nach der Erlebnisseite stärkeren, eindrucksvolleren Charakter zu geben. Diese Maßnahme aber, so erklärte er, könne nur ein Anfang sein. Der Reichsparteitag stelle den künstlerischen Rundfunk immer wieder vor neue Aufgaben. Die Männer des Rundfunks müßten immer wieder um den Wesensgehalt des Reichsparteitages ringen. Wie jeder Parteigenosse, müsse auch der Rundfunk sich diese Erlebnisse stets aufs neue erwerben, um sie zum wirklichen Besitz des Volkes machen zu können. Ich werde, so erklärte der Reichsintendant, im nächsten Jahr den einfachen Mann aus dem Volk vor das Mikrophon holen. Und wenn die Größe der Erlebnisse ihm versagt, den Hörern zu berichten, was Auge und Herz erleben, dann, so sagt er, möge der Routinier einspringen. Aber nicht etwa in der Art, daß er nun fortfährt, die Vorgänge zu schildern, sondern daß er den Millionen Hörern erzählt, daß hier ein Mann verstummt vor der Größe der Dinge und der Gewalt des Erlebens.

Der Appell des Reichsintendanten an seine Mitarbeiter hat jeden zur tiefen Besinnung geführt. Die Erkenntnis, daß auch der Rundfunk nie fertig werden kann mit der Gestaltung der großen politischen Geschehnisse, immerfort Sucher bleiben muß nach der richtigen, angemessenen Darstellungsweise, hat diesen engen Kreis schaffender Rundfunkmenschen ernst und bescheiden gestimmt.

Anders liegen die Dinge auf der technischen Seite. Auf Grund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen ist der Rundfunk für den Reichsparteitag bereits zu einer Art

Standardausrüstung

gelangt. In Zusammenarbeit mit den Bauherren der Reichsparteitagsbauten sind für den Rundfunk auf allen Plätzen, wo sich alljährlich die gleichen Kundgebungen vollziehen, ständige Mikrophonanschlüsse eingebaut worden, so Kongreßhalle, Luitpoldhain, Zeppelinwiese. Die Rundfunkingenieure wissen heute ganz genau, wie viele Verstärkerzentralen einzurichten sind, wieviel Mikrophone aufgestellt, wieviel Schallplatten-Schneideapparaturen eingesetzt, wieviel Wachse, wieviel Schallfolien zur Aufnahme der Reden und der Echoberichte bereitgelegt werden müssen. Sie wissen, wieviel Uebertragungswagen und wieviel Kurzwellensender einzusetzen sind usf.

Die eigentliche Leistungsbereitschaft geht darüber weit hinaus, so daß nach menschlichem Ermessen in Nürnbergs Mauern an den technischen Rundfunkapparat keine Anforderung gestellt werden kann, der nicht umfassend und erfolgreich entsprochen wird.

Diese umfassende Leistungsfähigkeit ist aber mit dem Nürnberger Funkhaus nicht gegeben. Fast die gesamte technische Apparatur ist in transportablen Kisten und Kästen eingebaut. Sie wird alljährlich mit der Reichsbahn und mit großen Transportwagen von Berlin nach Nürnberg geschafft und hier eigens für die Uebertragungsarbeit eingesetzt. Das Nürnberger Rundfunkhaus stellt ja über das ganze Jahr hin nur eine Sendestelle des Reichssenders München dar. Die Ausmaße der Vorrichtungen sind nur für die im Rahmen dieses Reichssenders zu leistenden Aufgaben bemessen.

Ein Motorrad mit Kurzwellensender.

Um etwa eine Vorstellung von der in Nürnberg geleisteten technischen und damit auch künstlerischen Arbeit zu gewinnen, seien hier einige Zahlen genannt. Insgesamt wurden eingesetzt: 32 feste Verstärkerstellen, 86 Mikrophone, 12 Mikrophon-Verteiler-Verstärker, 9 Empfänger zum Gegensprechen, 19 Telephonapparate, 12 feststehende Schallfolienaufnahmeapparaturen, 6 feststehende Wachs-Aufnahmeschneidemaschinen, 5 Kurzwellensender mit Empfänger, 1 Kurzwellensenderwagen, 5 Uebertragungswagen (von denen jeder wieder eine vollständige Ausrüstung enthält, d. h. Verstärkerzentrale, Schallplattenschneideapparatur, sogar eigene Strombelieferung). Vollkommen neu ist der Einsatz eines Motorrades mit Kurzwellensender. Insgesamt hat man 1000 Wachse und 1500 Schallfolien bereitgelegt. Es wurden 64 Rundfunkingenieure und Rundfunktechniker eingesetzt, die oft vier Aufgaben zugleich durchführen mußten: einmal war eine wichtige Veranstaltung auf Wachs zu schneiden, daneben wurden Platten für Echos geschnitten, zum dritten mußte die große Abendsendung zusammengestellt werden und endlich war daneben das Münchener Programm durchzuführen.

Zu dieser technischen Rüstung kamen der gesamte Sprecherstab des deutschen Rundfunks und die Fachleute für die musikalischen Zwischensendungen.

Und dieser gesamte Apparat wurde zur Tages- und Nachtzeit vom Reichsintendanten eingesetzt, unterstützt durch den Reichssendeleiter Hadamovsky und den Chefingenieur des deutschen Rundfunks, Direktor Dr. Hubmann.

Erstaunlich ist, daß sich in den engen Räumen — der Rundfunk ist in Nürnberg im Gebäude der Deutschen Reichspost untergebracht — alles mit vorbildlicher Präzision abspielte. Der ganzen Arbeit war zugrundegelegt ein

bis ins einzelne durchdachter Generalstabsplan.

Hier ist jede Sendung aufgeführt, hier finden jeder Sprecher und jeder Techniker die ihnen zugewiesene Aufgabe.

Eine Anordnung des Reichsintendanten hat die diesjährige Arbeit in Nürnberg besonders schwierig gemacht. Es sollte nach Möglichkeit das gesamte Tagesgeschehen in seinen Spitzenleistungen zu großer Abendsendung zusammengeschnitten werden. Die Berichte konnten deshalb zumeist nicht unmittelbar über die Sender gehen, sondern wurden zuerst im Rundfunkhaus auf Wachs geschnitten oder im Echowagen auf Schallfolien. Von diesen Schallaufnahmen wurden im Rundfunkhaus von ersten Fachleuten neue Schnitte gemacht. Die einzelnen Berichte fügte man durch Zwischenberichte zu einem eindrucksvollen Ganzen. Zu dieser Mehrarbeit kamen noch Aufgaben, die gerade dieser Reichsparteitag zusätzlich stellte, so vor allem die NS.-Kampfspiele.

Dazu muß der in Nürnberg geleisteten

Fernseharbeit

gedacht werden. Im vorigen Jahre ist das Fernsehen in Nürnberg zwar auch eingesetzt worden. Man mußte sich aber in Ermangelung eines unmittelbaren Fernsehkabels auf Filmaufnahmen beschränken, die mit einem Sonderflugzeug nach Berlin befördert und hier vom Fernsehsender übertragen wurden. In diesem Jahre konnte der Reichsparteitag erstmalig unmittelbar gesendet werden. Die Volksgenossen in Berlin, in Potsdam und Leipzig haben neben dem akustischen Rundfunk auch ihr Fernsehen gehabt, so daß sie Nürnberg in einer bisher nicht gekannten Unmittelbarkeit und Plastik erlebten. Selbstverständlich hat es sich hier um einen ersten Anfang gehandelt. Noch sind die technischen

Neue Abendsendezeiten

Nachrichtendienst um 19 und 22 Uhr.

Auf Veranlassung des Herrn Reichsministers Dr. Goebbels werden ab 1. Oktober 1937 in den Sendeplänen aller deutschen Reichssender die täglichen Durchgabezeiten der Abendnachrichten auf 19 und 22 Uhr festgesetzt.

Die Neuregelung ist auf Erfahrungen zurückzuführen, die die leitenden Männer des deutschen Rundfunks in allen Sendegebieten gemacht haben. Durch die bisherigen Abendnachrichtenzeiten — 20 Uhr und 22 Uhr — war es notwendig, die großen Abendsendungen zwischen diese Zeiten zu legen. Einem großen Teil der schaffenden Volksgenossen, vor allem Bauern und Arbeitern, die in den frühen Morgenstunden ihr schweres Tagewerk beginnen, war es unmöglich, die großen Abendsendungen in dieser Zeit noch zu hören. Der kulturpolitischen Auswirkung des deutschen Rundfunks ging damit ein wichtiger Widerhall verloren.

Da der deutsche Rundfunk stets bestrebt ist, so weit als möglich den berechtigten Wünschen seiner Hörerschaft zu entsprechen, ist mit Wirkung vom 1. Oktober eine Neufestsetzung der abendlichen Sendeplanzeiten in Aussicht genommen worden. Die großen Abendsendungen der einzelnen Reichssender werden in die Zeiten zwischen 19 und 21 Uhr gelegt, so daß allen Volksgenossen die Möglichkeit gegeben sein wird, diese Sendungen zu hören. Um eine Unterbrechung der Abendsendungen zu vermeiden, werden die ersten Abendnachrichten entsprechend vorverlegt. Der Rundfunkteilnehmer hört also ab 1. Oktober die Abendnachrichten um 19 und 22 Uhr.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, daß ab 1. Oktober auch Sonntags zweimal Abendnachrichten durchgegeben werden, um 19 und 22 Uhr. Bisher gab der deutsche Rundfunk Sonntags nur einmal um 22 Uhr den Nachrichtendienst.

Voraussetzungen nicht alle erfüllt, die notwendig sind, um vollwertige Leistungen zu erzielen, wie sie der akustische Rundfunk seit Jahren aufzuweisen hat. Offenbar fehlt es auch noch am geeigneten fachtechnischen Nachwuchs.

Die Tage des Reichsparteitages sind vorbei. Geblieben ist den Männern des Rundfunks zweierlei: das Erlebnis selbst, das ihnen die Kraft gibt, auch künftighin im Dienste der Idee das Letzte herzugeben . . ., und zum zweiten durch den täglichen Hinweis des Reichsintendanten die Erkenntnis von der Notwendigkeit der ursprünglichen Erlebniskraft. Immer wieder werden sie sich vom Wunder der deutschen Volkwerdung ergreifen lassen müssen, werden das tiefe Glück stets lebendig halten müssen, eine große geschichtliche Zeit miterleben zu dürfen, und zwar an den Stellen ihrer stärksten und gewaltigsten Erlebnisse, in der unmittelbaren Nähe jenes Mannes, der dieses Neue geschaffen und der Welt neue Gestalt und neuen Inhalt gab.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Die Sendungen dieser Woche sind so recht auf den Ausklang des Sommers, auf den nahenden Herbst abgestimmt. Von „Dichterliebe in Wort und Lied" (Sonntag 11.15 Uhr), von dem parodienreitenden Pegasus (Freitag 19.10 Uhr) wird man hören, und ebenso auch von ostpreußischen Jungarbeitern, die von ihrem Alltag berichten (Mittwoch 18.10 Uhr).

Im Schatten seines großen Vaters

Der Reichssender Königsberg übernimmt am Mittwoch (10 Uhr) aus Berlin die Sendung „Im Schatten seines großen Vaters", Szenen aus dem Leben des ältesten und genialsten Sohnes Johann Sebastian Bachs, Wilhelm Friedemann, von Joachim Altemark.

Brachvogels Roman „Friedemann Bach", der eine Zeitlang sehr verbreitet und viel gelesen war, hat den berühmten Namen Bach zwar sehr volkstümlich gemacht, dieses Verdienst aber durch eine völlig verzerrte Zeichnung von Friedemanns Leben nicht nur völlig aufgehoben, sondern sogar ins Gegenteil verkehrt. Wo man im Volke hinhört, bedauert man den alten Bach ob dieses mißratenen Sohnes. Es ist eine Ehrenpflicht, der Jugend auf Grund einwandfreier Forschungsergebnisse ein gerechtes Bild zu bieten.

Friedemann war zu seiner Zeit einer der geachtetsten Künstler. Noch in Berlin wurde er als Orgelvirtuose viel bewundert. Erst mit 54 Jahren gab er seine feste Stellung in Halle auf und wanderte unstet umher. In Göttingen traf er mit dem jungen Forkel zusammen, der mit seinen berühmten Schriften einer der ersten Vorkämpfer für das Werk Johann Sebastians wurde. Friedemann Bach starb im Jahre 1784 zwar ungeachtet in Berlin, aber nicht in den Armen einer Zigeunerin.

Ackerbau ist erste Kunst

Am Sonnabend (10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg ein Hörspiel um Friedrich den Großen und seine Bauern, von Fritz Meingast.

Friedrich der Große schrieb in einem seiner Briefe: „Der Ackerbau ist die erste der Künste, ohne sie gäbe es keine Könige, Kaufleute, Dichter und Philosophen. Nur das ist wahrer Reichtum, was die Erde hervorbringt." Entsprechend diesem Grundsatz trieb er eine ebenso zielbewußte wie erfolgreiche Agrarpolitik. Das bewirkte nicht zuletzt eine gewaltige Vermehrung der Einwohnerzahl in Preußen. Zwischen den Jahren 1740 und 1779 stieg beispielsweise die Bevölkerung in Ostpreußen von 370 000 Menschen auf 780 000, in der Kurmark von 480 000 auf 710 000, in Magdeburg und Halberstadt von 220 000 auf 280 000, in Schlesien von 1 100 000 auf 1 520 000, das ist eine Zunahme in diesen vier Provinzen allein um insgesamt 1 120 000 Seelen, also um etwa 51 Prozent der ursprünglichen Bevölkerung. Nichts ließ der König unversucht, um die Bodenkultur des Landes zu heben. Er siedelte Kolonisten im ganzen Staate an, er entwässerte die Sümpfe um Oder, Netze, Warthe und Havel, er schützte die Bauern gegen Bedrückung durch die Gutsherren, er verbesserte den Ackerbau, indem er auf sorgfältige Düngung und Bestellung der Aecker drang, die Lupine einführte und den Anbau von Hopfen, Flachs, Tabak, Wein, Seide und Farbpflanzen förderte, die Viehzucht, insbesondere die Schafzucht seines Landes entwickelte er zu einer beachtlichen Höhe. Aber Friedrich der Große wußte, daß mit wirtschaftlichen Maßnahmen allein nicht geholfen war. Wollte er die Lage des Bauernstandes dauernd bessern, so mußten schon die Kinder zu brauchbaren Bürgern des preußischen Staates erzogen werden. Darum führte der König als erster deutscher Fürst den Schulzwang ein; denn — um mit seinen eigenen Worten zu sprechen — „alles hängt von der Erziehung der Menschen ab. Ist ihr Geist geweckt, so werden sie fleißig und betriebsam. Unwissenheit macht sie stumpf und träge".

INHALT: **SEITE**

Des Kaisers neue Kleider

Am Montag (10 Uhr) übernimmt der Reichssender Königsberg aus Berlin ein Hörspiel für Kinder „Des Kaisers neue Kleider" von Martin Jank.

Nach dem Märchen von Andersen ist ein Kinderfunkspiel gestaltet, das in einfacher Form die primitivsten Forderungen eines gesunden Geschmacks und Kunstempfindens betont. Der Kaiser ist unsicher und vermag nicht zu entscheiden, alle Höflinge und Bürger sind feige und rühmen lieber ein Machwerk oder selbst nichts, als daß sie sich als ungebildet bezeichnen lassen. Erst die Erkenntnis, daß der betrügerische Künstler dem ganzen Hofe blauen Dunst vorgemacht hat, eine Erkenntnis, zu der dem Kaiser das Volk verhilft, entlarvt auch gleichzeitig den sicheren Instinkt der sogenannten Gebildeten.

„Si tuot — si tuot"

Eine Plauderei über Liebesorakel von Birgit v. Schalscha-Ehrenfeld. Ganz leise erst beginnt das Herz zu klopfen. Dann steht ein heimliches Leuchten in den Augen und um die Lippen spielt ein Lächeln —, ein selig verträumtes Lächeln, das sich nicht verbergen lassen will und immer wieder da ist. Warum? Weil sich die Liebe ins Herz geschlichen hat. Die Liebe mit ihrem wundersamen Zauber, der die Menschen aus Ermattung löst, sie neu belebt und ihnen Melodien, süß und beglückend, erklingen läßt; der ihnen Stunden weht aus Ahnung und Sehnsucht, aus Traum und Erfüllung. Niemand wird ausgeschlossen aus diesem Wunderland, denn die Sehnsucht nach Liebe ruht in jedes Menschen Herz. Wie gesagt, wenn es sich um die Liebe dreht, ist jeder dabei, und so glauben wir, daß diese Sendung des Reichssenders Königsberg am Freitag (15.30 Uhr) einen großen Hörerkreis haben wird.

Weil heute dein Geburtstag ist

Am Sonntag (15.15 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg eine Hörfolge von Dr. W. E. Peters um Geburtstagssitten in alter und neuer Zeit, nützlich zu hören für Geburtstagskinder und andere.

Der Rundfunk gibt fast jeden Tag Glückwünsche zum Geburtstag bekannt. Alle Menschen, besonders aber die Kinder, sind gewohnt, ihren Geburtstag als den wichtigsten Tag im Jahre anzusehen, Glückwünsche zu ihm zu empfangen und beschenkt zu werden. Woher kommt diese Gewohnheit und was hat sie zu bedeuten? Im Rahmen einer gemütlichen Hörfolge soll die Antwort gegeben werden. Zwei Freunde, Junggesellen, treffen sich am Abend des Geburtstages des einen im großen Hotelrestaurant. Es wird zur Feier des Tages ein Festmahl mit den dazugehörigen Getränken aufgetragen, und da das Geburtstagskind selber anfangs keinen besonderen Wert auf die Feier des Tages zu legen scheint, bemüht sich der Freund, ihm die Bedeutung des Geburtstages klar zu machen.



Das wichtigste musikalische Ereignis der Woche ist die Aufführung von Glucks „Orpheus und Eurydike" (siehe den besonderen Absatz darüber). Wir weisen ferner auf die Stunde „Solisten musizieren" am Mittwoch (19 Uhr) hin, in der sich Königsberger Künstler hören lassen werden, auf die Vespermusik am Freitag, die neuere Werke von Kaminsky, J. N. David, Joseph Haas und Kurt Thomas bringen wird, und auf das Mittagskonzert am Sonnabend (12 Uhr), das u. a. ebenfalls Werke neuerer Tonsetzer aufweist, so von Paul Höffer und Walter Niemann.

„Orpheus und Eurydike"

Der Reichssender Königsberg wird in diesem Winter den 150. Todestag von Christoph Willibald Gluck festlich begehen. Die erste der dem Andenken dieses großen Komponisten gewidmeten Sendungen ist am Donnerstag, den 30. September, um 20.10 Uhr: Dr. Ludwig K. Mayer dirigiert die Oper „Orpheus und Eurydike".

Wir feiern in Gluck einen echt deutschen Komponisten, dessen sogenannte Opernreform nichts anderes war als eine Besinnung auf die hohen ethischen Werte und Aufgaben der Kunst. Gluck stellte dem überwuchernden Gesangsvirtuosentum der damals beliebten ausländischen Opernerzeugnisse seine strengen, einfachen liedmäßigen Formen gegenüber, und er ordnete neben dem Gesang auch den Tanz der dichterisch-dramatischen Idee unter. Seine Forderung an sich selbst, „beim Komponieren zu vergessen, daß er Musiker sei", bringt ihn in die geistige Nachbarschaft Richard Wagners. Dieses „Vergessen" hindert natürlich nicht, daß wir in Glucks Musik Einfälle von kaum zu überbietender Monumentalität — besonders in den Chorsätzen — oder auch von unendlicher Zartheit im Ausdruck finden; aber sie sind nie Selbstzweck, sondern dienen seinem musikalischen Drama. Der „Orfeo" war die erste sogenannte Reformoper. Es folgten „Alceste", „Iphigenie in Aulis" und „Iphigenie auf Tauris". Glucks Erneuerung der Oper spaltete die damalige Musikwelt in zwei Parteien, deren gegenseitige leidenschaftliche Bekämpfung in der Musikgeschichte ohne Beispiel dasteht.

Kann man mit jedem Empfänger einen dynamischen Lautsprecher betreiben?

Seit einigen Jahren ist die Mehrzahl der Rundfunkhörer wieder dazu übergegangen, mehr Wert auf musikalisch einwandfreie Empfangswiedergabe zu legen. Die Frage, ob der Empfänger dafür ein paar Stationen mehr oder weniger hereinbringt, ist ziemlich in den Hintergrund getreten. Im Zuge dieser Erkenntnis gehen nun viele Hörer dazu über, ihre längst veralteten Empfangsanlagen, insbesondere aber den Lautsprecher durch ein leistungsfähigeres modernes System zu ersetzen. Da aber ein großer Teil der in Betrieb befindlichen Empfänger zur Not noch ganz gut verwendbar ist, beschränkt sich die Erneuerungsaktion häufig nur auf den Lautsprecher.

Jetzt erhebt sich für den Hörer die Frage, was für ein Lautsprecher gekauft werden soll. Hierbei ist natürlich auch der Geldbeutel entscheidend, aber wenn es auf ein paar Mark nicht ankommt und man es sich eben erlauben kann, sollte man nur einen Qualitätslautsprecher kaufen. Wenn man über einige Handfertigkeit verfügt, so daß man in der Lage ist, sich das Gehäuse selbst anzufertigen, genügt auch die Anschaffung eines Lautsprecherchassis. Oft läßt sich auch das Gehäuse des alten Lautsprechers noch ganz gut verwenden.

Dem Käufer stehen nun drei verschiedene brauchbare Lautsprechersysteme zur Verfügung, und zwar:

1. der Freischwinger,
2. das elektro-dynamische System,
3. das permanent-dynamische System.

Die Reihenfolge kennzeichnet gleichzeitig die Preisklasse und die Qualität der Systeme.

Der Freischwinger ist einfach und billig, er kann ohne Schwierigkeiten an jedes Gerät angeschlossen werden und dürfte auch bescheidenen Ansprüchen genügen.

Wer jedoch Wert auf musikalisch einwandfreie Wiedergabe legt, greift zum dynamischen Lautsprecher. Der elektro-dynamische Lautsprecher ist der ältere Typ des dynamischen Lautsprechers. In der Leistung ist er dem Freischwinger natürlich überlegen. Schwierigkeiten bereitet jedoch oft der Anschluß des elektro-dynamischen Lautsprechers an das vorhandene Empfangsgerät. Diese elektrodynamischen Lautsprecher benötigen bekanntlich zum Antrieb eine besondere hohe Gleichstromerregerspannung. Ohne diese sogenannte Felderregung können diese Lautsprecher nicht arbeiten. Nun ist zwar ein Teil der besseren Empfangsgeräte aus den letzten zwei bis drei Jahren mit einer Einrichtung versehen, die die Entnahme des Erregerstromes direkt aus dem Netzteil des Empfängers ermöglicht. In diesem Falle bereitet der Anschluß des elektro-dynamischen Lautsprechers keine besonderen Schwierigkeiten. Fehlt diese Einrichtung aber bei dem vorhandenen Empfangsgerät — und das dürfte in der Regel der Fall sein! —, so ist der elektro-dynamische Lautsprecher nicht zu verwenden, es sei denn, daß man sich einen besonderen Gleichrichter für den Erregerstrom zulegt. Hierdurch wird aber die Anschaffung des Lautsprechers so verteuert, daß die Hörer das Interesse daran verlieren.

Wenn man nun allen etwaigen Schwierigkeiten und Umständen von vornherein aus dem Wege gehen will und gleichzeitig den besten Lautsprecher haben möchte, wählt man den neueren Typ des dynamischen Lautsprechers, den permanent-dynamischen Lautsprecher. Dieses Lautsprechersystem weist alle Vorzüge des dynamischen Prinzips überhaupt auf, vermeidet aber die vielen kleinen und großen Nachteile des elektro-dynamischen Systems. Wie der Name „Permanent" schon andeutet, ist dieses System mit einem sehr starken Dauermagneten ausgerüstet, welcher größte Lautstärke und Klanggüte über den ganzen Tonbereich gewährleistet, ohne aber irgendwelchen Erregerstrom zu benötigen. Das permanent-dynamische System bedingt also im Gegensatz zum elektro-dynamischen System keinerlei Betriebskosten, die ganze Empfangsanlage arbeitet also viel wirtschaftlicher. Außerdem ist der permanent-dynamische Lautsprecher ohne weiteres an jedes Empfangsgerät anzuschließen, welches überhaupt zum Betrieb eines Lautsprechers ausreicht.

Es ist daher um so mehr zu begrüßen, daß die Gemeinschaft der deutschen Stahl- und Lautsprecher-Industrie ein permanent-dynamisches Lautsprecherchassis mit dem deutschen Ni-Al-Edelstahlmagneten herausgebracht hat, welches auch verwöhnten Ansprüchen vollauf gerecht wird. Durch die Schaffung dieses permanent-dynamischen Systems ist auch den Besitzern einfacherer Geräte die Möglichkeit gegeben, einen dynamischen Lautsprecher zu betreiben. Hans W. Klop.

Im Geiste Hindenburgs!

Niemand hat größere Treue seinem Volke gegenüber bewiesen, als die Männer, die im größten aller Kriege mit dem Einsatz ihres Lebens und ihrer Gesundheit die Heimat schützten. Wer seinem Volke aber so die Treue hielt, soll selbst in Treue nie vergessen sein. Diese Worte, die der Führer einmal sprach, hat er jetzt wieder mit der Tat erhärtet, als er mit einer namhaften Zeichnung die vom Ausschuß „Hindenburg-Spende" aufgerufene diesjährige Hindenburg-Spende eröffnete. Niemand wird sich diesem Beispiel des Führers entziehen, zumal die anläßlich des 90. Geburtstages des verewigten Generalfeldmarschalls am 2. Oktober veranstaltete Hindenburg-Spende der Unterstützung der Kriegshinterbliebenen und Kriegsopfer dient. Nicht nur ihnen gilt es dabei unsere selbstverständliche Dankesschuld abzutragen, sondern auch dem großen Heerführer, der Ostpreußen und ganz Deutschland aus tiefster Not errettete.

Ueberall liegen die durch ein Bild Hindenburgs kenntlich gemachten Einzeichnungsstellen für die Hindenburg-Spende, und keiner wird sich der Einzeichnungspflicht versagen. Die Lebenserfüllung des Marschalls war die Liebe zu seinem Volk, die besonders in der Sorge um seine Verteidiger gipfelte. Das deutsche Volk in seiner durch den Führer geschaffenen Einheit dankt ihm dafür.

Am Sonnabend, dem 2. Oktober, wird auch der Reichssender Königsberg die Hörer durch eine auf alle deutschen Sender übertragene Sendung: „Regimenter grüßen ihren Feldmarschall" auf diesen Ehrentag Deutschlands hinweisen. Parademärsche, vom Musikkorps des Infanterie-Regiments 1 unter Leitung von Stabsmusikmeister H. Gareis gespielt, werden am 90. Geburtstag des Feldmarschalls erklingen. sky.

Rundfunk — dem Hörer nahegebracht

Das ist das Leitwort, das der Intendant des Landessenders Danzig, Reginald Buse, bei einer Pressebesprechung seinen Ausführungen über das Winterprogramm des Landessenders Danzig voranstellte. Intendant Buse betonte, daß er es als seine vornehmste Aufgabe empfinde, das Programm in jeder Hinsicht, sei es das gesprochene Wort, die Unterhaltungsmusik oder Werke großer Meister der Musik, so zu gestalten, daß es jedem unverbildeten Volksgenossen viel geben kann. In erster Linie wird bei der Programmgestaltung daran gedacht, daß der Rundfunk den schwer schaffenden Volksgenossen nach seiner Tagesarbeit Entspannung und Frohsinn bringt, daß er Kraft für den nächsten Tag schafft.

Der Kontakt zwischen Hörer und Rundfunk soll ein immer stärkerer werden. Daher die Sendungen außerhalb des Funkhauses, wie die Bunten Abende aus Zoppot, denen im Winter weitere öffentliche Sendungen aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus folgen sollen, darum auch der romantische Abend aus dem Jäschkentaler Wald und die Bädersendung Zoppot-Heubude-Steegen. Diesem Gedanken dient auch die am Sonntag veranstaltete Danziger Heimatsendung, die ein Bild des deutschen Danzig, seiner Landschaft und seiner Menschen, seinem kulturellen und ideellen Schaffen geben soll.

In kurzen Referaten gaben die Mitarbeiter und Abteilungsleiter ihre Planung für den kommenden Winter bekannt. Senator Boeck, dem der Rundfunk in Danzig unterstellt ist, und der an dieser Besprechung teilnahm, wies in seinem Schlußwort darauf hin, daß der Rundfunk in Danzig besondere Aufgaben um die Deutscherhaltung Danzigs hat und daß der Rundfunk immer verstanden wird, wenn er bei seinen Sendungen daran denkt, daß jede Sendung von der deutschen Art, der deutschen Seele, dem deutschen Wesen ausgehen muß.

Technischer Briefkasten

W. O. aus Le . . . **Zimmerantenne und Außenantenne.**

Zu Ihrer Angelegenheit, die von allgemeinem Interesse ist, möchten wir folgendes bemerken: Wer einmal den Versuch gemacht hat, einen fernen Sender abwechselnd mit einer Zimmerantenne und einer Außenantenne zu empfangen und im allgemeinen unter Lichtnetzstörungen zu leiden hat, wird festgestellt haben, daß der Empfang mit der Außenantenne bedeutend störungsfreier ist als mit der Innenantenne. Eine Außenantenne wird einmal nicht so vom Störnebel beeinflußt und zum andern nimmt sie mehr Energie des fernen Senders auf, kann dann natürlich auch mehr Empfangsenergie an den Empfänger abgeben. Eine Zimmerantenne dagegen wird mehr vom Störnebel beeinflußt. Die Empfangsenergie ist geringer, so daß die Störungen stärker durchkommen.

*

H. O. aus All . . . **Fremderregter Lautsprecher.**

Zu den funktechnischen Ausdrücken, die noch manchem Hörer unklar sind, gehört auch die Bezeichnung „fremderregter Lautsprecher". Zur Erklärung dieses Begriffs sei kurz darauf hingewiesen, daß in jedem Lautsprecher ein Magnetfeld vorhanden ist, in welchem die Schwingspule des Lautsprechers (bei einfacheren Typen eine entsprechende mit dem Antriebsstift verbundene Zunge) im Rhythmus der Tonfrequenzen auf- und abschwingt. — Wenn nun dieses vorgenannte Magnet- oder Kraftfeld in dem betreffenden Lautsprecher erst durch eine Energiezufuhr von außen geschaffen bzw. erregt werden muß, bezeichnet man den betreffenden Lautsprecher als einen fremderregten Lautsprecher und den zur Erzeugung des Kraftfeldes erforderlichen Strom als Erregerstrom.

*

O. W. aus Ma . . . **Antennenbefestigung am Schornstein.**

Hinsichtlich der Befestigung von Antennen an Schornsteinen sei erwähnt, daß solche Befestigungen nur zulässig sind, wenn es die Festigkeit des Schornsteins erlaubt und wenn der Hauseigentümer seine Einwilligung erteilt hat. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Schornsteinfeger nicht in der Ausübung ihres gefahrvollen Berufs gehindert werden. Man legt am zweckmäßigsten um den Fußpunkt des Schornsteins ein Eisenband herum, das für die Befestigung des Haltedrahtes der Antenne mit einer Oese zu versehen ist. Bei Anbringung von Gestängen an Schornsteinen sind die Gestänge so groß zu wählen, daß durch die Antenne keine Behinderung in der Reinigung der Schornsteine eintritt.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 26. Sept. bis 2. Okt.

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brüssel I: 19.15: Klaviermusik. Budapest: 19.50: Operette. Bukarest: 19.30: Tanzmusik. Kowno: 19.30: Leichte Sendung. Wien: 19.35: Gesang. London-Reg.: Konzert. Nat.-Progr.: Gesang. Riga: 19.15: Konzert. Stockholm: 19.30: Konzert.	Brüssel I: 20.30: Konzert. Brüssel II: Buntes Konzert. Budapest: Operette. Bukarest: 20.30: Operette. Dt. Schweiz: 20.30: Konzert. Kopenhagen: 20.15: Konzert. Kowno: 20.30: Konzert. Wien: Tanzmusik. Prag: Konzert. Riga: Konzert. Warschau: Cellomusik.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Buntes Konzert. Budapest: Operette. Bukarest: Operette. Hilversum II: 21.45: Unterhaltungskonzert. Kopenhagen: Konzert. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. London Midl.: Sinfoniekonzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rom: 21.40: Buntes Konzert.	Brüssel I: Konzert. Kopenhagen: Gesang. Kowno: Tanzmusik. Wien: 22.30: Leichte Musik. London-Reg.: Unterhaltungskonzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Konzert. Prag: 22.30: Tanzmusik. Riga: Tanzmusik. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Unterhaltungsmusik. Warschau: Geigenmusik.	Budapest: Konzert. Kopenhagen: 23.20: Tanzmusik. Wien: Leichte Musik. Mailand: Oper. Prag: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik.
Mo	Brüssel I: 19.55: Oper. Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: 19.25: Klavierkonzert. Hilversum II: 19.55: Buntes Konzert. Wien: 19.25: Konzert. Prag: 19.15: Konzert. Stockholm: Konzert.	Brüssel I: Oper. Brüssel II: Konzert. Budapest: 20.30: Konzert. Bukarest: 20.30: Kammermusik. Hilversum II: Buntes Konzert. Kopenhagen: Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: 20.40: Singspiel. London-Reg.: 20.20: Wagner-Abend. Stockholm: Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Oper. Brüssel II: Konzert. Budapest: Konzert. Bukarest: Gesang. Hilversum II: Buntes Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: Singspiel. London-Reg.: Wagner-Abend. Nat.-Progr.: Leichte Musik. Prag: 21.15: Konzert. Rom: Sinfoniekonzert. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.30: Bunte Sendung. Warschau: Oper.	Brüssel I: Oper. Budapest: Tanzmusik. Helsingfors: Tanzmusik. Kopenhagen: 22.35: Konzert. Kowno: Sinfoniekonzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: 22.25: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: 22.15: Leichte Sendung. Straßburg: Bunte Sendung. Warschau: Oper.	Budapest: Zigeunermusik. Kopenhagen: Konzert. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Mailand: Tanzmusik.
Di	Budapest: Bunte Sendung. Bukarest: 19.30: Konzert. Wien: 19.40: Heitere Musik. Prag: Konzert. Riga: 19.15: Lettische Musik. Warschau: 19.15: Cellomusik.	Brüssel I: 20.45: Konzert. Brüssel II: Leichte Sendung. Budapest: 20.35: Konzert. Bukarest: Gesang. Dt. Schweiz: 20.15: Konzert. Hilversum II: 20.40: Leichtes Konzert. Kopenhagen: Nordisches Konzert. Wien: 20.15: Heitere Musik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: Lettische Musik. Stockholm: Nordisches Konzert. Straßburg: 20.30: Singspiel. Warschau: Buntes Konzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: Konzert. Dt. Schweiz: Konzert. Helsingfors: Konzert. Hilversum II: Leichtes Konzert. London-Reg.: 21.20: Konzert. London Midl.: 21.20: Konzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: 21.15: Buntes Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Kabarett. Straßburg: Singspiel. Warschau: Buntes Konzert.	Budapest: 22.15: Ungarische Musik. Helsingfors: Konzert. Hilversum II: Oper. Kopenhagen: 22.30. Konzert. London-Reg.: 22.30: Tanzmusik. London Midl.: Konzert. Mailand: Konzert. Prag: 22.30: Schrammelmusik. Rom: Oper. Stockholm: Konzert. Straßburg: Singspiel. Warschau: Kammermusik.	Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Prag: Schrammelmusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik.
Mi	Dt. Schweiz: 19.15: Konzert. Kowno: 19.30: Konzert. Wien: 19.25: Oper. Nat.-Progr.: 19.20: Konzert. Riga: 19.15: Konzert. Stockholm: 19.30: Konzert. Straßburg: 18.30: Konzert. Warschau: Gesang.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Bunter Abend. Budapest: 20.40: Zigeunermusik. Bukarest: 20.35: Klavierkonzert. Kowno: 20.50: Konzert. Wien: Oper. London-Reg.: Brahms-Konzert. Nat.-Progr.: Bunte Sendung. Riga: Konzert. Stockholm: 20.35: Sinfoniekonzert. Straßburg: 20.15: Oper. Warschau: Leichtes Konzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Bunter Abend. Budapest: Zigeunermusik. Bukarest: Gesang. Dt. Schweiz: 21.45: Konzert. Hilversum II: 21.45: Kammermusik. Kopenhagen: Kammermusik. Kowno: Konzert. Wien: Oper. London-Reg.: 21.40: Konzert. London Midl.: 21.40: Leichtes Konzert. Mailand: Operette.	Brüssel I: Tanzmusik. Budapest: Konzert Dt. Schweiz: Konzert. Helsingfors: 22.15: Unterhaltungskonzert. Hilversum II: Kammermusik. Kopenhagen: Buntes Konzert. Kowno: Konzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: 22.20: Leichte Musik. Mailand: Operette. Nat.-Progr.: Unterhaltungsmusik.	Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik.
Do	Budapest: Konzert. Helsingfors: 19.30: Konzert. Kowno: 19.30: Konzert. Wien: 19.25: Lieder. Riga: 19.15: Konzert.	Brüssel I: Musikalische Sendung. Bukarest: 20.20: Konzert. Dt. Schweiz: Konzert. Helsingfors: Konzert. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Kowno: 20.50: Konzert. Wien: 20.25: Konzert. London-Reg.: Leichtes Konzert. London Midl.: 20.20: Leichte Sendung. Nat.-Progr.: 20.15: Konzert.	Brüssel I: Musikalische Sendung. Budapest: 21.35: Konzert. Bukarest: 21.45: Konzert. Hilversum II: Konzert. Wien: Unterhaltungskonzert. London Midl.: 21.30: Konzert. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Konzert. Stockholm: Konzert Straßburg: Konzert. Warschau: Buntes Konzert.	Budapest: Konzert. Helsingfors: Unterhaltungsmusik. Hilversum II: Konzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: Gesang. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 22.30: Buntes Konzert. Rom: 22.15: Bunte Musik. Stockholm: Opernmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Gesang.	Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 22.30: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik.
Fr	Budapest: 19.20: Oper. Bukarest: 19.35: Kammermusik. Helsingfors: Sinfoniekonzert. Hilversum II: 19.40: Gesang. Kowno: 19.30: Klavier-Konzert. Wien: 19.25: Konzert. Prag: 19.15: Lieder. Riga: 19.35: Konzert. Stockholm: 19.30: Militärmusik. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: Leichtes Konzert. Brüssel II: Konzert. Budapest: Oper. Bukarest: Oper. Dt. Schweiz: 20.15: Konzert. Hilversum II: Gesang. Kowno: 20.55: Konzert. London-Reg.: 20.20: Konzert. Prag: Konzert. Riga: Konzert. Stockholm: Militärmusik. Warschau: Operettenmusik.	Brüssel I: 21.15: Leichtes Konzert. Budapest: Oper. Bukarest: Oper. Hilversum II: 21.40: Unterhaltungskonzert. Kowno: Konzert. London-Reg.: Konzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Prag: Konzert. Riga: Konzert. Rom: Operette. Warschau: Operettenmusik.	Brüssel I: Bunte Musik. Brüssel II: Buntes Konzert. Budapest: 22.30: Zigeunermusik. Bukarest: Oper. Helsingfors: Konzert. Kopenhagen: 22.30: Tanzmusik. Kowno: Konzert. Wien: 22.20: Konzert. London-Reg.: Konzert. Mailand: Geigenmusik. Nat.-Progr.: 20.15: Kammermusik. Rom: Operette. Stockholm: Unterhaltungsmusik. Warschau: Konzert.	Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.15: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Sbd	Brüssel I: 19.15: Klaviermusik. Brüssel II: Gesang. Budapest: 19.40: Lieder. Helsingfors: 19.30: Konzert. Wien: 19.50: Operette. Riga: 19.15: Bunte Sendung. Warschau: Leichte Musik.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Oper. Bukarest: 20.20: Konzert. Hilversum II: 20.40: Buntes Konzert. Kopenhagen: Leichte Sendung. Wien: Operette. London-Reg.: Leichte Sendung. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: Bunte Sendung. Straßburg: 20.30: Bunter Abend.	Brüssel I: 21.15: Konzert. Brüssel II: Oper. Bukarest: 21.45: Konzert. Helsingfors: Tanzmusik. Hilversum II: Buntes Konzert. Kopenhagen: Nordische Musik. Kowno: Konzert. Wien: Operette. London-Reg.: 21.40: Sinfoniekonzert. London-Midl. Bunte Sendung. Nat.-Progr.: Konzert. Prag: Konzert. Riga: 21.15: Tanzmusik.	Brüssel II: Oper. Budapest: 22.50: Konzert. Bukarest: Konzert. Dt. Schweiz: 22.15: Tanzmusik. Helsingfors: Tanzmusik. Kopenhagen: Konzert. Kowno: Tanzmusik. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr: 22.25: Unterhaltungskonzert. Riga: Tanzmusik. Rom: Oper. Stockholm: Tanzmusik.	Brüssel II: Oper. Budapest: 23.15: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.15: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Straßburg: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 26. Sept., bis Sonnabend, 2. Okt. 1937

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

REICHSSENDER KÖNIGSBERG UND LANDESSENDER DANZIG — **26. SEPTEMBER 1937** — **SONNTAG** 1

Reichssender Königsberg

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
an Bord des Dampfers „Hamburg" der Hamburg-Amerika-Linie.

8.00 Morgenmusik
auf Industrie-Schallplatten.

9.10 Katholische Morgenfeier
Ansprache: Kaplan Alfons Groß.
An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (aus Leipzig) **Aus dem Charakter wird die Tat geboren**
Es spricht der Führer des Gebietes Thüringen Theo Schulte.

10.30 Carl Maria von Weber
Sonate As-Dur.
Hans Erich Riebensahm (Klavier).

11.00 Wetterdienst, Hinweis auf das Programm der Woche.

11.15 Dichterliebe in Wort und Lied
Aus Goethes Leben
Hörfolge von Walter Rukschcio.
Hans Eggert (Bariton) — Ernst Rudolph (Klavier).

12.00 (aus Berlin)
Musik am Mittag
Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin, Leitung: Willy Steiner. Georg Freundorfer mit seinem Orchester Klavier-Duo Hans Bund.

1. Mit allen Schikanen, Marsch von F. Fredy. — 2. Ouvertüre zu „Künstlerpech", von W. Lautenschläger. — 3. Stiefelputzermarsch, von R. Ehrlich. — 4. Die lustigen Schlierseer, Ländler von B. Derksen. — 5. La Cinquantaine, von Gabriel-Marie. — 6. Irischer Volkstanz, von H. Haas. — 7. Gold und Silber, Lied von Franz Lehár. — 8. Edelweiß, Lied von M. Peuschel. — 9. Rauschen in der Partnacht-Klamm, Walzer von G. Freundorfer. — 10. Tanz-Suite, von E. Dressel. — 11. Kärntner Liedermarsch, von A. Seifert. — 12. Nord und Süd, Polka von G. Freundorfer. — 13. Puppen-Menuett, von A. Glaeser. — 14. Kuller-Pfirsich, von E. Kalthoff. — 15. Drei Erntetänze, von Germain. — 16. Halloderoh-Marsch, von C. Lorenz. — 17. Geh, mach dein Fensterl auf, Lied v. W. A. Jurek. — 18. Lied der Geige, von J. Schebek. — 19. Straussiana, v. E. Börschel. — 20. Bauernpolka, von Johann Strauß. — 21. Bauern der Berge, Walzer von G. Freundorfer. — 22. Ballettmusik aus „La Gioconda", v. Ponchielli.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach. — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.15 Weil heute dein Geburtstag ist . . .
Hörfolge um Geburtstagssitten in alter und neuer Zeit, nützlich zu hören für Geburtstagskinder und andere.
Dr. W. E. Peters.
Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg.

16.00 (bis 17.30 auch für den Deutschlandsender)
Nachmittagskonzert
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Ouvertüre zur Oper „Peter Schmoll", von C. M. v. Weber. — 2. a) Murmelndes Lüftchen, von A. Jensen; b) Csardas, v. C. Bohm. — 3. Melodien aus Georges Bizets Werken, von E. Urbach. — 4. a) Nocturno Nr. 3; b) Rhapsodie Nr. 13, von Franz Liszt. — 5. Aufforderung zum Tanz, von Carl Maria von Weber. — 6. Militärmarsch, v. Franz Schubert. — 7. Ouvertüre zur Operette „Donna Juanita", von Franz von Suppé. — 8. Walzer aus „Amphitryon", von Fr. Doelle. — 9. a) Unter dem Lindenbaum, aus „Das Kätzchen", von H. Felix; b) Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, von Robert Stolz. — 10. Ein Rendezvous bei Franz Lehár, von V. Hruby.

Dazwischen 16.05—16.25 (auch für Leipzig und Frankfurt)
von der Goltz-Querfeldeinrennen in Trakehnen
Dr. Laven — Dr. Woenckhaus — Alfred Baecker.

18.00 „Haben Sie sich gut erholt?" —
„Ich weiß nicht, man muß mal abwarten"
Plauderei von Dr. Rudolf Klutmann.

18.15 Herbstfahrt aus Liebe
Peter Arco und Schallplatten.

19.10 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!

19.40 Ostpreußen-Sport-Echo

20.00 Ein Abend in Schönbrunn
Leitung: Dr. Rudolf Kaestner.
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Zwischentext von Hugo R. Bartels.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 [illegible]

22.40—24.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

Landessender Danzig

Danziger Heimattag

6.00 Morgengruß — Sprecher: Erich Post.
Anschließend: **Blasmusik aus Steegen**
Es spielt der Gaumusikzug der NSDAP. unter Leitung von Musikinspizient Gotthold Möller.

8.15 Tagesspruch

8.25 HJ. singt auf dem Langenmarkt

8.45 Das Ringesche Haus in Trutenau
Ein Funkbericht. — Sprecher: Erich Post.

9.00 Morgenfeier aus der Kirche Weichselmünde
— Ansprache: Pfarrer Zimmermann.

9.45 Bauernmusik aus deutschen Gauen (Schallplatten)

10.30 Wir besuchen einen Fischer in Oestlich-Neufähr
Ein Funkbericht. — Sprecher: Erich Post.

10.45 Wetterdienst, Zeitangabe.

11.00 Bauernkantate
„Mer hab'n en neue Oberkeet"
von Johann Sebastian Bach.
Ausführende: Irene Tonn (Sopran), Max Begemann (Bariton). Es spielt das Danziger Landesorchester.
Dirigent: Ernst Kallipke.

11.35 Max Bernhardt liest aus den Werken von Max Halbe

12.00 Platzkonzert aus Löblau
Es spielt die Kapelle der SA.-Brigade 6.
Leitung: Musikzugführer Bruno Bukolt.

14.00 Danziger Allerlei von zwei bis drei

15.00 Plauderei vom Skat, Doppelkopp und Knobeln
Manuskript: Walter Sperling.

15.20 Achtzehn hab' ich
Skat im Dorfkrug. — Manuskript: Erich Post.

15.40 Grenzlandsingen aus Zoppot
Leitung: Franz Hinz.

16.10 (aus Platenhof) **Nachmittagskonzert**
Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.
Solist: Willy Liebe (Trompete).

18.00 Land an der Weichsel
Eine Hörfolge in Wort und Lied zum Preise unserer Heimat.

18.40 Liederstunde
Werke Danziger Komponisten
Ausführende: Wilhelm Winterberg (Bariton). Am Flügel: Johannes Bodammer.

19.00 Tanz im Dorfkrug
Bollermann und Welutzke in Zugdam.
Mitwirkende: Eine Blaskapelle (Mitglieder des Danziger Landesorchesters), Willy Liebe (Pistonvirtuose), Gebrüder Goetze, Gustav Nord, Frieda Werner, Curt Prenzloff.

22.20—22.40 Treffen der Träger des Preußischen Goldenen Militär-Verdienst-Kreuzes aus dem Gau Ostmark in Danzig

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wetter; anschließ.: **Zwischenmusik.** Industrie-Schallplatten.
8.20: Im „Roten Ochsen" zu Sassenfeld.
9: Sonntagmorgen ohne Sorgen.
10: Die Zukunft Deines Volkes liegt in Deiner Hand. Eine Morgenfeier.
10.45: Giuseppe Verdi. Industrie-Schallplatten.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.
12: München: Standmusik.
13: Aus Kopenhagen: Ausschnitte von den Eröffnungsfeierlichkeiten der Storstromsbrücke zwischen den Inseln Seeland und Falster.
13.15: München: Musik zum Mittag.
14: Die Vogelhochzeit. Rundfunkspiel für Kinder, von Hugin.
14.30: Ungarische Volksmusik.
15: Heiterkeit u. Fröhlichkeit. Industrie-Schallplatten.
16: Königsberg: Musik am Nachmittag; dazwischen: Hörbericht vom „von-der-Goltz-Querfeldeinrennen".
17.30: Sudetendeutsche Musik.
18: Melodie und Rhythmus.
19.30: Deutschland-Sportecho.
20: Vom Wasser haben wir's gelernt . . . Rundfunkfantasie von Kuhnert.
22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30—0.55: Wir bitten zum Tanz; dazwischen
22.45—23: Seewetterbericht.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.
Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.
Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).
Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.
Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).
Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funk-Gymnastik.
6.30: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Funk-Gymnastik.
8.20: Morgenständchen. 1. Frisch durchs Leben, Galopp von Joh. Strauß. 2. Ouvertüre „Casanova", von Lincke. 3. Melodien aus „Der Graf von Luxemburg", v. Lehár. 4. Waldesweben, Walzer von Gottschalk. (Eig. Aufnahmen der RRG.)
8.55: Christliche Morgenfeier.
9.30: Was ist deine Pflicht? Die Forderung des Tages. Morgenfeier.
10: Wetter. Anschließ.: **Unterhaltungsmusik.**
11.30: Leipzig: Kantate von Bach.
12: Musik am Mittag. (Siehe Königsberger Programm.)
14: Musikal. Kleinigkeiten. (Industrie-Schallplatten.)
14.30: Echo aus der Kurmark.
15: Musik aus Italien. 1. Ouvertüre zu „Aschenbrödel", von Rossini. 2. a) Nur du, o Seele, a. „Attila"; b) Diese vergänglicheWonne, aus „Die Lombarden", von Verdi. 3. a) Vorspiel zu „Die Rantzau"; b) Tänze aus „Iris", von Mascagni. 4. a) Intermezzo aus „Manon Lescaut", von Puccini; b) Intermezzo aus dem III. Akt „Madame Butterfly", v. Puccini. 5. Der Zauberladen, von Rossini-Respighi. (Industrie-Schallplatten.)
17: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Robert Gade spielt.
19: Sportecho am Sonntag.
19.15: Zur Unterhaltung.
20: Der Wildschütz. Komische Oper in drei Akten.
22: Nachrichten.
22.30—0.55: Deutschlandsend.: Wir bitten zum Tanz!

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Volksmusik am Sonntagmorgen.
6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Schlesischer Morgengruß; anschl.: **Fortsetzung der Volksmusik.**
8.50: Tagesnachrichten.
9: Leipzig: Morgenfeier der HJ.
9.30: Klaviermusik. 1. Zwei Arabesken, von Debussy. 2. Aus „Gestalten", von Rorich. 3. Idylle; 4. Schattentanz; 5. Intermezzo; 6. Melodie; 7. Scherzino; 8. Ungarisch, von Dorell.
10: Frohe Klänge am Sonntagmorgen.
11: Die Felder und die Wälder verstreuen rotes Gold. Herbstliche Hörfolge von Hauptstock.
11.55: Wetter.
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Mittagsberichte.
14.10: Es war einmal . . .
14.30: Die bunte Sonntagsstunde. Bunte Drachen steigen.
15.30: Die alte Universität. Erzählung von Raabe.
15.50: Pferderennen vor 200 Jahren. Ein Volksfest für die Breslauer.
16: Musikalischer Spaziergang am Nachmittag. 1. „Der Barbier von Sevilla", Ouv. von Rossini. 2. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 3. Heimat, du Inbegriff der Liebe, von Kollo. 4. Serenade, von Pierné. 5. Die Millionen des Harlekin, von Drigo. 6. Moment musical, von Schubert. 7. Hin und her schwingt das Glück, v. Zalden. 8. Ouvert. zu „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß. 9. Valse russe, von Mahr. 10. Nocturno, von Becce. 11. Gladiolenwalzer, von Löhr. 12. Isolabella, v. Lincke. 13. Florentiner Marsch, v. Fucik. 14 Luna-Walzer, von Lincke. 15. Flötenserenade aus „Fridericus Rex", von Roland. 16. Nur nicht weinen, Marieluise, von Raymond. 17. Exotischer Tanz, von Mascagni. 18. Helgunthiana, v. Helgunth. 19. Zwischenaktmusik aus „Die drei Pintos", von Weber. 20. Geigensolo aus „Der Geigenmacher von Cremona", von Hubay. 21. Ging da nicht eben das Glück vorbei, von Lehár. 22. Margaretenpolka, von Wittenstein. 23. Abendsterne, Walzer von Lanner.
18: Friedrich Schnack liest aus eigenen Werken.
18.30: Sportereignisse des Sonntags.
19: Bergarbeiter musizieren. Allerlei Volksmusik mit oberschlesischen Arbeitern.
20.20: Einführung in die Oper „Idomeneo".
20.30: „Idomeneo", Oper von Mozart.
22: Nachrichten.
22.15: Sportfunk.
22.30: Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Deutsche Scholle. Was der Bauer wissen muß.
8.45: Morgenmusik. 1. Polacca, von Weber. 2. Ballade, von Brahms. 3. Humoreske, von Reger.
9: Leipzig: Aus dem Charakter wird die Tat geboren.
9.30: Christliche Morgenfeier.
10.15: Art und Glaube.
10.30: Den Ackermann soll man loben. Lieder.
11.15: Neue Kammermusik. 1. Drei Sätze für Streichtrio, v. Geierhaas. 2. Streichquartett in G-Dur, v. Maler. 3. Flötentrio, von Philipp.
12: Berlin: Musik am Mittag.
13: Vom Ipa: Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Brücke zwischen den Inseln Seeland und Falster.
13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)
14: Der neue Teppich. Lustiges Kasperlspiel von Frey.
14.30: Zwischen Sonntagsbraten und Kaffeeklatsch! Kunterbunt auf Schallplatten. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15.15: Deutsche Scholle. Erzbauern: Heitere Geschichten und Musik aus der Welt der Bauern zum Gedächtnis des Volksschriftstellers Hansjakob.
16: Nachmittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Lodoiska", von Cherubini. 2. a) Largo; b) Serenade, von Haydn. 3. Sonate für Flöte u. Harfe, von Krumpholz. 4. Ballettmusik zur Pantomime „Les petits riens", von Mozart. 5. Drei Tänze aus „Nell Gwyn", von German. 6. a) Vergebliches Ständchen, von Macbeth; b) Vergißmeinnicht. 7. Melodien a. „Boccaccio", von Suppé. 8. Gold und Silber, Walzer von Lehár. 9. Intermezzo a. „Tausendundeine Nacht", von Joh. Strauß. 10. Ouvertüre zu „Venus auf Erden", von P. Lincke.
18: Von Landsknechten. Schwänke, Verse u. Lieder aus ihrem Leben.
19: Kleine Stücke großer Meister. 1. Canzonetta und Menuett, von Boccherini. 2. Menuett, von Schubert. 3. Rondino, von Beethoven. 4. Liebestraum Nr. 2, von Liszt. 5. Eine Träne, von Mussorgsky. 6. Berceuse, v. Rimsky-Korssakow. 7. Humoreske, von Dvorák. 8. Elegie, von Tschaikowsky. 9. Minutenwalzer, v. Chopin. 10. Albumblatt, v. Wagner. 11. Im Kloster, v. Borodin. 12. Moment musical, von Schubert.
19.45: Sportspiegel des Sonntags.
20: Unterhaltungskonzert.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!
24—1.10: „Djamileh." Romantische Oper in einem Akt. Musik von Bizet.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert. I. 1. Glocken von Großen Michel. 2. Choral: 3. Weckruf. II. 1. Auf treue Kameradschaft, Marsch von Blankenburg. 2. Ouvertüre „König Drosselbart", von Hanel. 3. Stefanie-Gavotte, von Czibulka. 4. Die Freundschaftsflagge, Marsch von Blon. 5. Eva-Walzer, von Lehár. 6. Am Rhein bei St. Goar, Lied von Robrecht. 7. Die Wache zieht auf, Marschpotpourri von Kochmann. 8. Zwei Volkslieder. 9. Bärenhochzeit, Intermezzo v. Ewers. 10. Parademarsch nach Wunsch. 11. Frühlingstag in Garmisch, Walzer von Löhr. 12. Olivera, spanisches Intermezzo v. Wills. 13. König-Karl-Marsch, von Unrath. 14. Götterfunken, Marsch von Rumohr.
8: Nachrichten.
8.15: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
8.25: Musik am Sonntagmorgen. 1. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär", v. Adam. 2. Flüchtendes Reh, Galopp von Leuschner. 3. Tonbilder aus Skandinavien, Suite von Frederiksen. 4. Morgenblätter, Walzer von J. Strauß. 5. Tanz-Suite, v. Kochmann. 6. Serenade pittoresque, von Graener. 7. Aus Mozarts Reich, Potp. von Urbach. 8. Norwegische Kirchfahrt, von Zander. 9. Das große Glück, Groteske von Pfeuffer. 10. Walzer-Episoden, von Ortleb. In der Pause:
8.35—8.45: 10 Minuten Leibesübungen.
10: Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung.
10.15: Gottesdienst.
11: Klaviermusik.
11.30: Saline — Sole — Salz. Besuch in Lüneburg.
12: Berlin: Musik am Mittag. In der Pause:
12.55: Wetter.
13.05: Berlin: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Kinder, hört zu: I. Die Wurzelprinzessin. II. Lopüster, Lopüster, dat ganze Land is düster!
15: Operettenklänge (Industrie-Schallplatten u. Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15.45: Ausschnitt aus den Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Storstrombrücke zwischen den Inseln Seeland und Falster.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Bangemaken gelt nich! Lustig Speel in twee Strämels. Von Winkel.
18.45: Deutschlandsender Melodie und Rhythmus.
19.30: Sportschau am Sonntagabend.
19.45: Sport.
19.55: Wetter.
20: Die Schwalbe. Lyrische Komödie von Puccini.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Gevers: Wie ein Marinefaden. Erzählung aus Flandern.

8.20: Blick nach Siebenbürgen Es singen Siebenbürger Sachsen.

8.50: Unterhaltungskonzert.

10: Morgenfeier der Hitler-Jugend. Aus dem Charakter wird die Tat geboren.

10.30: Musik am Sonntagmorgen. (Industrie-Schallplatten.)

11.15: Der Wappenring. Gedichte von Hatzfeld.

11.30: Leipzig: Kantate von Bach.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Musikal. Kleinigkeiten.

14.30: Der Kiepenkerl packt aus: Guter Rat für Stadt u. Land. Rheinländer und Westfalen siedelten in Mecklenburg. — Der Landdienst der Hitlerjugend, ein Funkbericht aus Alverskirchen. — Der Gartenkalender. — Gespräch übern Zaun.

15.15: Ein Blatt aus sommerlichen Tagen. Frohes Singen zum Sommerende.

16: Nachmittagskonzert. 1. Das Fest der Infantin, Ouvertüre von Gebhardt. 2. Serenata appassionata, von Steiner. 3. Das macht Laune, Melodienfolge von Prager. 4. a) Wiener Künstler, Marsch von Schrammel; b) Am Isarbrücklein, Walzerlied von Frantzen. 5. Konzertstück über das Lied „Nur im Traum", von Kalthoff-Mausz. 6. Erstes Rheinländerpotpourri, von Kermbach. 7. a) Unser Rhein, Marsch von Bähre; b) Jugend marschiert voran, Marsch von Bähre. 8. Gruß aus Wien, Melodienfolge, v. Schneider. 9. a) Unsere Wehrmacht, Marsch von Kühn; b) Mit vereinter Kraft, Marsch von Pecsi. 10. a) Autohäschen, Foxtrott von Krüger-Hanschmann; b) Die lustigen Musikanten, Polka für zwei Klarinetten von Mainzer. 11. Flieger-Eskapaden, von Brase. 12. Ball bei Ziehrer, Walzerfolge von Schneider. 13. Maskenball, Walzer-Capriccio von Fletscher. 14. Lolita, Paso doble v. Buzzi-Peccia. 15. a) Heidemarsch, von Zander; b) Sie hieß Marie, Marschlied v. Wiga Gabriel.

18: Wanderung am Rhein nach Liedern v. Schumann.

18.30: Die Wehrwölfe nach der Bauernchronik „Der Wehrwolf", von Löns.

19.40: Der Sonntag im Funkbericht.

20: Spiel und Tanz im rheinischen Bauernjahr. Festlicher Auftakt zu der Ausstellung „Wir schaffen für Deutschland". Landesschau rheinischer Bauern.

22: Nachrichten.

22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Orgelmusik.

8.30: Musik am Morgen (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

9: Morgenfeier der HJ.: Aus dem Charakter wird die Tat geboren (Darré).

9.30: Musik am Morgen (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen de deutschen Rundfunks).

10: Eröffnung der Gaukulturwoche Thüringen.

11: Musikalisches Zwischenspiel.

11.10: Dichterstunde Ottomar Enking (zu seinem 70. Geburtstag).

11.30: Kantate von Bach: „Nun danket alle Gott (G. A. 192).

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Zeit und Wetter.

14.05: Musik nach Tisch (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks). Alte und neue Walzer.

15: Der Herbst reist über die Erde. Märchenspiel.

15.30: Musikalisches Zwischenspiel.

15.40: Ritt durch afrikanisches Eingeborenenreservat: Dr. Kneisel.

16: Vom Hundertsten ins Tausendste. Der bunte Sonntagnachmittag.

18: Aus Serenaden u. Suiten. 1. Allegro maestoso aus der Serenade für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte (K.-V. 375), von Mozart. 2. Zwei Menuette aus der Serenade D-Dur, v. Brahms. 3. Divertimento aus der III. Suite, von Tschaikowsky. 4. Walzer aus der 2. Serenade, von Volkmann. 5. Reigen aus der Hochzeitsmusik, von Kretzschmer. 6. Serenade für Flöte, Violine und Viola, von Reger. 7. Khadras Tanz aus der Belsazar-Suite, von Sibelius. 8. Serenade, von Dvorak. 9. Csardas für Flöte und Klavier, von Blumer. 11. Neapel, aus der Suite „Aus Italien" für Violine und Klavier, von Kaun. 12. Ballett aus der kleinen Suite, von Debussy.

19: Aus alten deutschen Liederbüchern.

19.30: Von-der-Goltz-Querfeldeinrennen. Funkbericht aus Königsberg.
Anschl.: Sondersportfunk.

20: Alter Steffel — junge Madln. Musikalische Stimmungsbilder aus der alten Wienerstadt.

22: Nachrichten.

22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW.

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Morgenkonzert auf Industrie-Schallplatten.

8.55: Christliche Morgenfeier.

9.30: Alte und neue Chormusik.

10: Von deutscher Art. Heimkehr zum Alltag. Betrachtung zum Urlaubsende von Majunke-Lange.

10.30: Volkskunst.

12: Standmusik: 1. Alte Garde, Marsch von Rixner. 2. Vorspiel zu „Die Macht des Schicksals", von Verdi. 3. Orientalische Suite, von Popy. 4. Geheimnisse der Etsch, Walzer von Carena. 5. Ein Fest in Aranjuez, spanische Fantasie von Demerssemann. 6. Zwei Märsche: a) Eherne Wehr, von Fürst; b) Volk ans Gewehr, von Schmidt.

12.55: Zeit, Wetter.

13: Mittagskonzert: 1. Ouvertüre zu „Das Geheimnis der Königin", von Thomas. 2. Aufforderung zum Tanz, v. Weber. 3. Meditation, von Glazunoff. 4. Marionettentanz, von Ferstl. 5. In der Taberna, von Nicodé. 6. Aus Loewes Werken. 7. Volksliederpotpourri. 8. Kapriziöser Walzer, v. Plank. 9. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie", von Suppé. 10. Legende, von Thon. 11. Exotisches Wiegenlied, von Gebhardt. 12. Rondo, von Boccherini. 13. Träumerei, von Schumann. 14. Lachendes Leben, von Rust. 15. Schlummerliedchen, von Lüling. 16. Bauernpolka, von Ferstl. 17. Maskerade, von Lindner. 18. Herbstgold, von Brusso. 19. Thema und Variationen, von Ferstl. 20. Ballett in Weiß, von Löhr. 21. Strandnixen, von Friedemann.

15: Leipzig: Der Herbst geht auf die Reise.

15.30: Zwischenmusik (Industrie-Schallplatten).

15.45: Spaziergang auf dem Meeresgrunde. Der Südseeforscher Kuno Schweers erzählt.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Der Raub der Mona Lisa und andere Abenteuer um berühmte Bildwerke. Hörfolge von Scheffler.

18.40: Musik, die das Herz erfreut . . . 1. „Die Uccelli", von Respighi. 2. Etüde in E-Dur, von Chopin. 3. Menuett aus „Der Bürger als Edelmann", von R. Strauß. 4. Schwärmerei, von Turina. 5. Konzert-Polka in F-Dur, von Smetana. 6. Menuett aus dem Divertimento Nr. 10, von Mozart. 7. Ballettmusik aus „Rosamunde", v. Schubert. 8. Walzer in Ges-Dur, von Debussy. 9. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla", von Glinka.

19.40: Sport.

19.45: Industrie-Schallplatten.

20: Francesca da Rimini, Oper von Goetz.

22: Nachrichten, Sport.

22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Programm.

8.05: „Die Einkehr."

8.30: „Am Morgen, wenn die Sonn' aufgeht . . ." Fröhliches Singen, Musizieren und Erzählen am Sonntagmorgen.

9: Leipzig: Morgenfeier der Hitlerjugend.

9.30: „Vergeßt des Alltags Müh'n und Sorgen, freut Euch mit uns am Sonntagmorgen!" (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

10.30: Kammermusik. (Industrie-Schallplatten.)

11: Standkonzert.

12: Berlin: Musik am Mittag.

13: Die deutsche Weltschau.

13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)

14: Frankfurt: Kinderstunde.

14.30: 2 × 2 an 2 Flügeln. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

14.40: Wir lesen vor: Die Schlummernde. Erzählung von Kramer.

15: Saarpfälzische Chorstunde.

15.30: Kleines Konzert.

16: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken. Musik zur Unterhaltung.

18: Deutschlandsender: Melodie und Ryhthmus.

18.45: Sonntägliche Kurzweil. (Mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

19.45: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.

20: Das große Opterntheater. Streifzug durch die schönsten Werke der Opernbühne.

22: Nachrichten.

22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichte Sonntagsmusik.
7.15: Leichte Sonntagsmusik. (Fortsetzung.)
8.15: Der Zaubergeiger Paganini. Musikalisches Spiel von Bern.
9: Orchestersuiten.
9.45: Fröhlicher Tonbericht der Woche.
10: Der Schäfer putzte sich zum Tanz. Bauerntänze und Lieder.
10.45: Dröhnend fallen die Hämmer. Lieder von der Arbeit.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: Klaviersonate D-Dur, von Schubert.
15.15: Kammermusik.
16.30: Dröhnend fallen die Hämmer. Lied von der Arbeit.
17.45: Familie Fröhlich bastelt Spielzeug für die Kleinsten.
18: Zum Sonntag-Abend.
18.30: Blasmusik.
19: Sonntagskonzert.
20.15: Die schöne Magelone, von Johannes Brahms. Konzertstunde.
21: Zwischen Sonne und Mond. Musikalische Feierabendsendung von Claudius.
23: Familie Fröhlich bastelt Spielzeug für die Kleinsten.
23.15: Unterhaltungskonzert.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Orchestersuiten.
2.30: Dröhnend fallen die Hämmer. Lieder von der Arbeit.
3.15: Kammermusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: Evangelische Morgenfeier.

9: Deutschlandsender: Sonntagmorgen ohne Sorgen.

10: Morgenfeier der Hitlerjugend. „Aus dem Charakter wird die Tat geboren." Es spricht der Führer des Gebietes Thüringen, Theo Schulte.

10.30: Fröhliche Morgenmusik.

11.30: Unbekanntes aus Schwaben. 1. Paul Katz: Sechs Lieder nach Gedichten von Ernst Krauß. 2. Hans Brehme: Sechs Lieder nach Texten aus dem „Kleinen Rosengarten".

12: Berlin: Musik am Mittag.

13: Kleines Kapitel der Zeit.

13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Fortsetzung.)

14: Frankfurt: „Der neue Teppich."

14.30: Musik zur Kaffeestunde. (Industrieschallpl.)

15.30: Chorgesang. 1. Land der Ahnen, von Suter. 2. Türmerlied, von Geilsdorf. 3. St. Michel, von Lafite. 4. Lied der Freude, von Buck. 5. Frech und froh, von Trunk. 6. Zwei Volkslieder: a) Sie gleicht wohl einem Rosenstock, von Cassimir; b) Ade, von Graener.

16: „Stuttgart spielt auf!" Heitere Musik zum Sonntagnachmittag.

18: „900 Jahre Schwäbisch Hall." Bunte Bilder von der Haller Heimatwoche.

19: „Schöne Stimmen." (Industrie-Schallplatten.)

19.30: „Turnen und Sport — haben das Wort!" 1. Hörbericht vom Internationalen Leichtathletiksportfest in der Adolf-Hitler-Kampfbahn. 2. Sportergebnisse.

20: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

21.15: „Die deutsche Tanne." Kantate von Friedrich E. Koch.

22: Nachrichten; Sport.

22.20: Königsberg: Funkbericht vom „Von der Goltz-Querfeldeinrennen".

22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—1: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW.

15.45—16: Schallplatten.
17—17.45: Nachmittagskonzert (Gesang — Baß — und Klaviereoli).
17.45—18: Schallplatten.
18—19: Jugendfunk.
19.15—19.30: Klaviermusik.
20—20.30: Schallplatten (Brahms: Quartett in c-moll, Werk 15 Nr. 1).
20.30—22.30: Konzertübertragung.
22.30—23: Musikalische Sendung.
23—24: Jazzmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—18: Konzertübertragung.
18.15—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20—20.45: Buntes Orchesterkonzert.
21—22: Fortsetzg. d. Konzerts.
22.10—23: Jazzmusik.
23—24: Sinfonische Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz: 60 kW)

10: Gottesdienst.
14—14.30: Schallplatten.
15—17: Nachmittagskonzert. (Als Einlage: Rezitation.)
17: Gottesdienst.
20—20.15: Funkbühne.
20.15—21.20: Orchester- und Solistenkonzert. 1. Rossini: Ouv. „Wilhelm Tell". 2. Mendelssohn: Konzert für Violine und Orchester, e-moll, Werk 64. 3. Tschaikowsky: „1812", feierliche Ouvertüre.
21.20—22: Hörberichte.
22—22.15: Gesang.
22.30—22.50: Klavierwerke von Joh. Seb. Bach.
22.50—23.05: Gesang.
23.20—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m, 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

9.25—10.15: Gottesdienst (aus einer Kirche).
12.30—14: Buntes Mittagskonzert.
14.20—15.15: Unterhaltungsmusik.
15.15—16: Lieder von Vaughan Williams (Chorgesang).
16.15—17: Nachmittagskonzert.
17.20—18: Kammermusik (Cello und Klavier).
18.15—19: Orchesterkonzert.
19—19.30: Gesang (Sopran).
19.55—20.45: Abendgottesdienst.
21.05—21.45: Orchesterkonzert.
21.45—22.30: Musikalische Sendung.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz: 50 kW)

12.30—16: National-Programm Droitwich.
16—16.30: Schallplatten.
17—17.30: Aus Bad Nauheim: Leichte Musik.
17.30—18.15: Quintettkonzert.
18.15—19: Kammermusik.
19—19.50: Unterhaltungskonzert.
19.55—20.45: Gottesdienst (aus einer Kirche).
21.05—21.45: Sinfonische Musik. 1. Haydn: Sinfonie Nr. 102. 2. Carse: Die Kinderecke, eine Tanzfantasie.
21.45—22.30: Militärkonzert und Gesang (Bariton).

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz: 25 kW)

16—17.30: Regional-Programm.
17.30—18.15: Quintettkonzert.
18.15—19.45: Funkbühne.
19.55—20.45: Abendgottesdienst.
21.05—21.45: Sinfonische Musik. 1. Pleyel: Sinfonie in D. 2. Schumann: Fantasiestücke. 3. Lotter: Moto perpetuo.
21.45—22.30; Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

8.05: Morgenkonzert (Schallpl.).
8.55: Gottesdienst.
9: Gottesdienst.
11: Kammermusik.
12.10—13: Mittagskonzert (Schallplatten).
16.50: Schallplatten.
17: Romberg: Bruchstücke aus „Maientage" (Schallplatten).
18: Eine halbe Stunde gewidmet dem Andenken d. französischen Komponisten Albert Roussel.
18.30: Sololieder.
19.05: Konzert.
20.15: Alte Tanzmusik (Schallpl.).
21.15: Moderne Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m: 262 kHz; 150 kW).

7.45: Schallplatten.
7.55: Schallplatten.
9: Finnischer Gottesdienst.
11: Funkorchester.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
15.30—16: Gottesdienst.
16: Schallplattenkonzert.
17.20: Funkorchester.
18.10: Gesang.
19: Schallplatten.
19.55: Kerntler-Trio.
21.25 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz: 100 kW)

15—16.30: Solistenkonzert (Gesang — Sopran —, Klavier u. Violine).
16.30—17: Musikalische Reise durch die französischen Provinzen (Schallplatten).
17—18.30: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
18.45—19: Volkstümliche Musik auf Schallplatten.
20.30—22.30: Elsässischer Theaterabend (ein Lustspiel).
23: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

10.10—11.40: Aus Utrecht: Gottesdienst.
11.41—11.50: Orgelmusik.
12.15—12.55: Unterhaltungskonzert.
12.55—13.10: Orgelmusik.
13.10—14.10: Unterhaltungskonzert.
14.10—15.25: Sinfonisches Konzert.
15.25—15.55: Wir bitten zum Tanz.
15.55—16.25: Männerchor.
16.25—16.40: Schallplatten.
16.40—17.10: Chorgesang und Schallplatten.
17.40—18.10: Orchesterkonzert.
18.30—18.40: Forts. des Konzerts.
18.40—19.40: Bunte musikalische Unterhaltung.
19.55—20.55: Konzert.
21.10—21.55: Konzert (Harfenquartett).
22.50—23.20: Wir bitten zum Tanz.
23.20—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz: 20 kW)

9.40—11.55: Aus Amsterdam: Gottesdienst.
11.55—13.40: Mittagskonzert.
14.10—16.10: Aus Rotterdam: Uebertragung einer Festveranstaltung.
16.45—17.40: Chorgesang und Orgelsoli.
17.40—18: Geistliche Musik auf Schallplatten.
18—19.25: Aus dem Haag: Gottesdienst.
19.55—20.10: Schallplatten.
20.10—21.10: Unbestimmt (nach Ansage).
21.10—21.20: Schallplatten.
21.25—22.10: Unterhaltungskonzert.
22.20—22.40: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

11—12: Geistliches Konzert (Uebertragung).
12.40—14.15: Aus Mailand: Schallplatten.
17—19: Aus Mailand: Funkbühne.
21—21.40: Funkbühne.
21.40—22.40: Buntes Abendkonzert.
22.40: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m: 1222 kHz: 10 kW)

11—12: Geistliche Musik (Uebertragung).
12.40—14.15: Schallplatten.
17—19: Funkbühne.
21: Opernabend: 1. Primavera fiorentina", Operneinakter von Pedrello. 2. „Notturno romantico", Operneinakter von Pick-Mangiagalli. Danach: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

10—11.55: Kathol. Gottesdienst.
13—13.35: Unterhaltungsmusik u. Gesang auf Schallplatten.
13.55—14.30: Fortsetzung des Konzerts.
14.30—14.40: Lettische Volkslieder auf Schallplatten.
15—15.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
15.30—16: Dänische Musik auf Schallplatten.
16.20—16.35: Dänische Volkstänze auf Schallplatten.
17.20—18.35: Alte und moderne Tänze (Als Einlage: Anekdoten).
18.35—19: Melodien von Mozart und Schubert.
19.15: Abendkonzert.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

9.15: Ev.-lutherisch. Gottesdienst.
10.15: Kathol. Gottesdienst.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.20: Schallplatten.
18: Unterhaltung.
19.30: Unterhaltung.
20: Sologesang.
20.30: Konzert. Puccini: Fantasie.
21.05: Unterhaltung.
21.35: Sologesang.
22—22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

11.45: Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn, op. 56a. Konzert für Klavier und Orchester B-Dur, op. 83.
13: Unterhaltungskonzert.
14.20: Bitte, wählen Sie . . . Aus dem Programm der kommenden Woche.
15.15: Die Bücherstunde.
15.40: Bridge: Streichquartett e-moll.
16.10: Dr. Stifter: Bunter Herbst der Heimat.
16.35: Original argentinische Musik (Schallplatten).
17.15: Ing. Niklitschek: Die Erde einmal anders gesehen. Mondbewohner sehen sie an.
17.35: Albert Drach. Aus eigenen Werken.
18: Perlen aus der Wiener Stadt.
19.10: Das Feuilleton der Woche.
19.35: Gesangvorträge.
20.05: Im Tanzschritt.
21.35: Sie hörten neulich . . . Künstlerplatten der vergangenen Woche.
22.30: Unterhaltungs- und Schrammelmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Unterhaltungs- und Schrammelmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6 (Kattowitz): Frühkonzert. Danach: Bunte Musik auf Schallplatten.
8.15—9 Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Schallpl. — Vortrag).
9—11: Aus Thorn: Tag der polnischen Eisenbahner (Festgottesdienst und Ansprachen).
11—11.57: Märsche und Walzer.
11—11.57 (Lemberg): Schallplatt.
11—11.57 (Thorn): Schallplatten.
11—11.57 (Wilna): Werke von Puccini auf Schallplatten.
11.05—11.57 (Posen): Schallplatt.
12.03—13: Aus Wilna: Mittagskonzert (von der Rundfunkausstellung). 1. Smetana: Eine sinfonische Dichtung. 2. Novak: Slowakische Suite. 3. St.-Saëns: Konzert für Cello in a-moll. 4. Wagner: Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg".
13.10—14.40: Blasorchesterkonzert und Quartettgesang.
15—16: Sendung für den Landwirt (Nachrichten, Vortrag und Schallplatten).
16—16.30: Polnische Musik (Chor und Orchester).
16.30—17: Moderne französische Musik auf Schallplatten.
16.30—17 (Kattowitz): Italienische Musik (Klaviersoli).
16.30—17 (Lemberg): Walzermusik auf Schallplatten.
16.30—17 (Posen): Ballettmusik auf Schallplatten.
16.30—17 (Thorn): Schallplatten.
16.30—17 (Wilna): Schallplatten.
17—17.38: Funkbühne.
18—20: Bunte musikalische Unterhaltung.
20—20.35: Schallplatten.
20—20.20 (Kattowitz): Bunte Unterhaltung.
20—20.35 (Lemberg): Solistenkonzert (Gesang — Alt — und Klavier).
20—20.35 (Posen): Gesang und Schallplatten.
20—20.25 (Thorn): Cellomusik.
20.10—20.35 (Wilna): Konzertübertragung.
21—21.30: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
22—22.30: Violinsoli. 1. Vivaldi: Konzert in B-Dur. 2. Fitelberg-Frenkel: Drei Mazurkas. 3. Suk: Zwei Konzertstücke.
22.30—22.50: Gesang (Baß).
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tanzmusik auf Schallplatten.
23.05—23.30 (Wilna): Wunsch-Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m: 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

8.55: Gottesdienst.
12.10: Mittagskonzert.
13.25: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18.12: Militärkonzert.
19.30: Tanzkapelle.
20.30: „Der Soldat aus Schokolade", Operette in drei Akten, von Oskar Straus.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz: 150 kW)

10: Gottesdienst.
11.40: Schallplatten.
13: Konzert.
14.20: Musik für Bläser.
16: Solistenprogramm.
17.05: Schallplatten.
18: Abendgottesdienst.
19.30: Konzert. 1. Schumann: Fantasie op. 17. 2. Granados: Aus „Goyescas". 3. Strauß-Schulz-Evler: Paraphrase über An der schönen blauen Donau.
20.10: Hörspiel.
22—23: Unterhaltungsorchester.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Scherz- und Neckliedeг.
12.40: Konzert.
13.50: Die Posaune singt.
14.05: Weihe der kleinen protestantischen Kirche zu Merligen.
17: Handorgelspiel.
17.25: Wiener Lieder.
17.45: Schrammelmusik (Schallplatten).
18: Lieder von Chopin.
18.20: Unvorhergesehenes.
18.25: Im gleichen Schritt und Tritt.
18.50: Jugendkameradschaftsstunde.
19.20: Ländlermusik und Jodel.
19.57: Richard Wagner als Klavier-Komponist.
20.15: Plauderei.
20.30: Konzert.
20.50: Auf dem Burghügel der Valeria und in der Stadt zu seinen Füßen.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz: 25 kW)

10—11.15: Protest. Gottesdienst (Uebertragung).
11.15—12.30: Schallplatten.
12.40—14: Schallplatten.
18.30—19: Kammermusik (Bratsche und Klavier).
20.20—21.30: Buntes Abendkonzert.
21.40—22.20: Tanzmusik (Uebertragung).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.20: Brünn.
16: Konzert. 1. Soutschek: Zigeunerpfeifchen. 2. Novák: Unseliger Krieg. 3. Smetana: Tschechisches Lied.
17: Salonquartett.
18.55: Schallplatte.
20.05—21: Konzert. A. Dvorák: Slawische Tänze.
21.55: Einlage.
22.30—23.30: Jazzorchester.

BRÜNN (325,4 m: 922 kHz: 32 kW)

12.20: Reportage vom Automobilrennen.
16: Mährisch-Ostrau.
17: Prag.
18.55—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz: 11.2 kW)

12.20: Brünn.
16: Ein kleines Gastmahl auf schwarzen Tellern. Schallplatt.-Revue.
16.25: Lustige Bergleute. Nachmittagsunterhaltung mit Liedern und Geschichten.
17: Prag.
18.55—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

12.20: Brünn.
14.05: Schallplatten.
16: Konzert.
17: Prag.
17.50: Schallplatten.
18.45: Schallplatte.
18.55: Prag.
19.10: Zigeunermusik.
20.05: Prag.
22.35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

10: Kathol. Gottesdienst.
11.15: Evangel. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.50: Konzert.
17: Tarogatokonzert.
18.30: Konzert.
19.50: „Mai-Musik", Operette. Musik von Farkas.
22.20: Jazzkapelle.
23.05: Konzert. 1. Auber: „Fra Diavolo", Ouv. 2. Hall: Hochzeit der Winde, Walzer. 3. Dezsöfy: Ungarische Fantasie. 4. Figedy: Alte ungarische Lieder und Tänze. 5. Recktenwald: Lustige Märsche, Potpourri.

5.00 (aus Görlitz) **Musik für Frühaufsteher**
des Gaumusikzuges des Reichsarbeitsdienstes Gau X Görlitz. Leitung: Obermusikzugführer Rudolf Horschler.

1. Blut und Boden, Marsch von E. v. Garnier. — 2. Ouvertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht", von L. Conradi. — 3. Rendezvous bei Lehár, von Hruby. — 4. Auf der Wacht, Tongemälde von P. Dierig. — 5. Fridericus-Rex, historisches Marschpotpourri von M. Rhode. — 6. Mit frischer Kraft, Marsch von G. Wendel.

5.45 Kurznachrichten für den Bauern

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Ausführung: Das kleine Funkorchester unter Leitung von Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Görlitz) **Konzert**
Ausgeführt vom Gaumusikzug des Reichsarbeitsdienstes Gau X Görlitz.
Leitung: Obermusikzugführer Rudolf Horschler.

1. Unser Rhein, Marsch von A. Bähre. — 2. Ouvertüre z. Oper „Nebukadnezar", von G. Verdi. — 3. Introduktion und Chor der Friedensboten aus „Rienzi", von R. Wagner. — 4. Der Tag von Potsdam, Tongemälde von Schmalstich. — 5. Wir tragen das Vaterland, Marsch von Decker-Steinbecker. — 6. Deutsche Mädel, Walzer von J. Kochmann. — 7. Von Gluck bis Wagner, chronologisches Potpourri von A. Schreiner. — 8. Admiral-Souchon-Marsch, von A. Grützner.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Berlin) **Des Kaisers neue Kleider**
Ein Hörspiel für Kinder von Martin Jank.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.
10.55 Funkstille.

11.50 Königsberg: Marktbericht des Reichsnährstandes

11.50 (Danzig) Wetterdienst.
11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.
11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (aus Hannover)
Schloßkonzert
Das Niedersächsische Sinfonieorchester.
Leitung: Otto Ebel von Sosen.
Solistin: Milly Stolle (Alt).

1. Ouvertüre zur Oper „Rienzi", von R. Wagner. — 2. Arie des Adriano: Gerechter Gott, so ist's entschieden schon, aus „Rienzi", von R. Wagner. — 3. Orchestersätze aus „Rienzi", von R. Wagner: Einleitung und Waffentanz — Gladiatorenkampf — Auftritt der Jungfrauen — Festlicher Tanz. — 4. a) Vorspiel zur Oper „Ein Maskenball"; b) Szene der Ulrica: König des Abgrunds, zeige dich, aus „Ein Maskenball", von G. Verdi. — 5. Spanischer Tanz Nr. 1, von M. de Falla. — 6. Der Zauberladen, eine Ballettmusik von G. Rossini. — 7. Arie der Marzelline: Sich vermählen will der Alte, aus „Der Barbier von Sevilla", von G. Rossini. — 8. Zwei irische Tonbilder, von G. Ansell. — 9. Ouvertüre zur Oper „Die Opernprobe", von A. Lortzing. — 10. Lied der Irmentraut, aus der Oper „Der Waffenschmied", von A. Lortzing. — 11. Walzer aus dem Ballett „Der Schwanensee", von P. Tschaikowsky.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 (Königsberg) Funkstille.
15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.
15.05 (Danzig) Funkstille.

15.30 Königsberg: Es geht um Kleid und Kragen
Modische Winke.

15.40 Königsberg: Licht, Luft und Sonne für unser Kind!

15.50 (aus Danzig)
Nachmittagskonzert
Das Danziger Landesorchester.
Leitung: Ernst Kallipke.

1. Ouvertüre zur Oper „Maritana", von Wallace. — 2. Südlich der Alpen, von Ernst Fischer. — 3. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß — 4. Melodien aus Gounods Werken, von Rhode. — 5. Ouvertüre „Fest der Infantin", von Rio Gebhardt. — 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von Fr. Liszt. — 7. Wienerische Suite, von Pachernegg. — 8. Victoria regia, von Ed. Künneke. — 9. Drei Frühlingstage, von Fr. W. Rust. — 10. Ballsirenen, Walzer v. Fr. Lehár. — 11. Ouvertüre zu „Donna Chiquita", v. Winkler.

18.00 Friedrich Friesen
Politiker, Turner und Soldat
(Zum Geburtstag von Friedrich Friesen).

18.15 Aber der Wagen, der rollt . . .
Eine Liederfahrt durch deutsches Land.
Reiseplan: Irene Herr.
Es fährt mit: Die Rundfunkspielschar der HJ. unter Herbert Gudschun.
Leitung: Hanns Joachim Paris.

19.00 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 Danzig: Echo des Wochenendes

19.10 Königsberg:
Musik zum Feierabend
(Industrie-Schallplatten).

1. Ouvertüre zu „Frühlingsluft", von Strauß. — 2. Zwei Tänze, von Debussy. — 3. Emmy Mayer singt drei Lieder v. Albert Schramm: a) Abendfahrt; b) Einsamkeit; c) Und wieder blühen die Wiesen. — 4. Alpenklänge, von Häusler.

Danzig: Schallplattenkonzert

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Bunter Tanzabend
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
Tanzkapelle Erich Börschel und Solisten.
Leitung: Peter Arco.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Zum Tagesabschluß:
Ein Kapitel aus einem guten Buch

22.35—24.00 (aus Köln)
Nachtmusik und Tanz
Es spielen:
Das Kölner Funkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt und ein heiteres Instrumental-Quartett, Willi Jansen und Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.

6.30: Fröhliche Morgenmusik; dazw. um **7:** Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: Grundschulfunk: **Alle Kinder singen mit!**

10.30: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Herbst im Obstgarten.

11.40: Fern von Konjunkturschwankungen. Wirtschaftsaufschwung bei stabilen Preisen; anschließ. Wetter.

12: Hamburg: Schloßkonzert; dazwisch. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte, u.

13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter.

15.15: Bekannte Melodien. Industrie-Schallplatten.

15.45: U-Boote am Feind! Ehemalige Gegner erzählen in neuen Büchern.

16: Musik am Nachmittag. 1. Ferientage, von Fischer. 2. Zwei Melodien, v. Grieg: Norwegisch; Erstes Begegnen. 3. Bravour-Arie für Oboe mit Klavierbegleitung, von Herzog. 4. Romantische Ouvertüre, von Künneke. 5. Legende für Viola mit Klavierbegleitung, von Mikuliez. 6. Finnische Fantasie, von Schroeder. 7. Orchideen, von Schönian. 8. Ouvertüre zu „Waldmeister“, von Joh. Strauß. 9. Melodien aus „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 10. Ouvertüre zu „Die schöne Galathee“, von Suppé. Eine halbe Stunde neuere italienische Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre zu „Die streitsüchtigen Frauen“, von Cardoni. 2. Dritte kleine Suite, von de Micheli. 3. Das Lied der Quelle, von Amadei. 4. Rusticanella, v. Cortopassi. In der Pause von 17—17.10: Das Mittagessen für Zwölf. Lustige Geschichte v. Müller-Schlösser.

18: Aus dem Kinderland.

18.25: Kleines Unterhaltungskonzert. Industrie-Schallplatten.

18.45: Große und kleine Flugzeugbauer. Hörbericht.

19: Stuttgart: Stuttgart spielt auf!

20: Nachrichten.

20.10: Orlog ohne Ende. Der Kampf Lettow-Vorbecks in Deutsch-Ostafrika. Dichtung von Rehberg. Musik: Steinkopf.

21: Deutschlandecho.

21.15: Der Tag klingt aus . . .

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.15: Köln: Deutschland baut auf.

22.30—24: Zu Tanz und Unterhaltung; dazwischen

22.45—23: Seewetterbericht.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funk-Gymnastik.

6.30—8: Deutschlandsender: Fröhliche Morgenmusik. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.

8: Funk-Gymnastik.

8.20: Kleine Klaviermusik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Kreuz und quer. 1. Elfenreigen, von Hellmesberger. 2. Eljen a Magyar, von Johann Strauß. 3. S' Schützenliesel, von André. 4. Blumengeheimnis, von Eßlinger. 5. Arabeske, von Mahr. (Eigene Aufnahmen der RRG.)

9.45: Wildwest im Tegeler See. Lustiges Erlebnis um Leute, die keinen Besuch haben wollen.

10: Des Kaisers neue Kleider. Hörspiel für Kinder, von Jank.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).

11.55: Wetter.

12—14: Leipzig: Mittagskonzert. In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Zur Unterhaltung. 1. HochHeidecksburg, Marsch von Herzer. 2. Ungarische Lustspielouvertüre, von Keler-Bela. 3. Krolls Ballklänge, Walzer v. Lumbye. 4. Jeanette, von Hellner. 5. Ungarland, von Winkler. 6. Eine Operettenreise, von Robrecht. 7. Ständchen, v. Schmidtseder. 8. Geigenpolka, v. Ritter. 9. Wolgalied, v. Lehár. 10. Spitzentanz, von Robrecht.

15.15: Börse.

15.35: Musikal. Kleinigkeiten. 1. Zigeunerlied, von Kasper. 2. Ballade, von Mielenz. 3. Natascha, von Winkler. 4. Traummelodien, Walzer von Richartz. (Eigene Aufnahmen der RRG.)

16: Sendepause.

16.30: Musik im Freien.

17.30: Lobpreis des Gartens. Hörfolge von Brockmeier. Musik: Kammeier.

18: Bunte Unterhaltung. (Industrie-Schallplatten.)

19: Echo am Abend.

19.15: Kammermusik. Streichquartett C-Dur, Werk 61, von Dvorak.

20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .

20.10: München: Im Rhythmus der Freude.

21: Haydn — Mozart. Ouvertüre D-Dur, v. Haydn. Deutsche Tänze, von Mozart. Konzert für Violine und Orchester, G-Dur, von Mozart. Sinfonie B-Dur (La reine), von Haydn.

22: Nachrichten, Sport.

22.30—24: Deutschlandsender: Zu Tanz und Unterhaltung.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.

5.45: Wetter — Morgengymnastik.

6: Fortsetzung der Frühmusik.

6.30: Frankfurt: **Frühkonzert.**

8: Wetter; anschl.: Sendepause.

8.20: Was jede Hausfrau vom Sauerkraut wissen muß! Margot Hoffmann.

8.30: Konzert (siehe Königsberger Programm).

9.30: Wetter.

9.35: Frauengymnastik.

10: Berlin: Des Kaisers neue Kleider.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Von Hof zu Hof. Die Bodenschätzungen und ihre Auswertungen für die Erzeugungsschlacht.

12: Mittagskonzert: 1. Ouvertüre zu „Boccaccio“, von Suppé. 2. Nordseestürme, Walzer von Döring. 3. Die Heide blüht, von Glan. 4. Musikalische Palette, von Löhr. 5. Südlich der Alpen, Suite von Fischer. 6. Einzug der Bojaren, von Halvorsen. 7. Ruhm und Ehr, Marsch von Meier. 8. Dorfgeschichten, Suite von Noack. 9. Serenade für Streichquintett, von Friedemann. 10. Das Mahl der Spötter. Fantasie von Giordano. 11. Menuett in G-Dur, von Beethoven. 12. Intermezzo aus „Naila“, von Delibes.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert. 1. Tiroler Adler, von Achleitner. 2. Im Reiche des Indra, von Lincke. 3. Wiener Waldzauber, Walzer v. Kliment. 4. Zigeunerbaron, Potpourri von Joh. Strauß. 5. Ständchen im Laubengang, Serenade von Fischer. 6. Drei Frühlingstage, Suite in drei Sätzen von Rust. 7. Ouvertüre zu „Der Froschkönig“, von Rust. 8. Erstes Ständchen, von Heykens. 9. Gruß aus Wien, von Schneider. 10. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß. 11. Vorspiel, Chor und Tanz aus „Das Pensionat“, von Suppé.

18: Liederstunde.

18.20: Fröhliche Weinlese. Wort und Lied um des Weines gute Geister.

18.50: Sendeplan.

19: Der blaue Montag. Wir ziehen um! Lustige Beiträge zu einem notwendigen Uebel von Neubert und Krause, mit der Musik von Einegg.

21.10: Tagesspruch.

21.15: Mit Büchse und Mikrophon durch Schlesiens Jagdreviere.

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.

23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik.

6.30: Frühkonzert. I. Teil. 1. Grüß Gott, Wien, Marsch v. Komzák. 2. Prinzeß Goldschuh, Ouvertüre von Rust. 3. Spätsommertag, Walzer von Löhr. 4. Schwäbische Rhapsodie, von Kämpfert. II. Teil. 5. Sylvia-Fantasie, von Delibes-Rhode. 6. Makkaroni, Charakterstück von Siede. 7. Donaulieder, Walzer v. Joh. Strauß. 8. Faust-Ballett, v. Gounod. 9. Kerntruppen, Marsch v. Schmiedecke. In der Pause, 7: Nachrichten.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Musik am Morgen. 1. Mit klingendem Spiel, Marsch von Hefner. 2. Die Wachtparade kommt!, von Eilenberg. 3. Soldatenlust, Ouvertüre v. Karl. 4. Am Lagerfeuer, Intermezzo, v. Siede. 5. Als wir marschierten, Liederpotpourri v. Schmidt-Hagen. 6. Ständchen im Park von Sanssouci, von Weigt. 7. Reiterfreuden, Trabmärsche von Stieberitz. 8. Flatternde Fahnen, Intermezzo von Gläser. 9. Kameraden auf See, Marschlied v. Küssel. 10. Marinelieder-Potpourri, von Rudolff. 11. Auf Matrosen, die Anker gelichtet, Marsch von Gottlöber. 12. Amboß-Polka, v. Parlow. 13. Jungvolk marschiert, intermezzo v. Noack.

10: Berlin: Schulfunk.

10.30: Hausfrau, hör zu!

11.30: Programm.

11.40: Deutsche Scholle. Beim Latwergekochen geht's lustig zu.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonz. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Zum Zeitvertreib.

15: Volk und Wirtschaft. Warum sind die Garagen so teuer?

15.15: Für unsere Kinder. Was gibt es jetzt in unserem Gärtchen zu tun?

16: Nachmittagskonzert.

18: Zeitgeschehen im Funk.

19: Stuttgart: Stuttgart spielt auf.

20: Nachrichten.

20.10: Unterhaltungskonzert. 1. Isabella-Ouvertüre, von Suppé. 2. Königskinder, Walzer von Löhr. 3. Menuett, v. Bolzoni. 4. Introduktion und Tarantelle, v. de Sarasate. 5. Hochzeits-Szenen, v. Smetana. 6. a) Fidele — fidele Geigenpolka, v. Jungherr; b) Sorgenfrei, Klarinettenpolka von Vollstedt. 7. Glück im Walzerschritt, von Siede. 8. Slawische Rhapsodie Nr. 2, v. Friedemann. 9. Räubermarsch aus „Fürstenkind“, von Lehár.

21.15: Abendkonzert. 1. Ouv. zu „Alceste“, von Gluck. 2. Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132, von Reger.

22: Nachrichten.

22.15: Sport.

22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.

24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.

8: Haushalt und Familie.

8.15—10: Sendepause.

10: Berlin: Des Kaisers neue Kleider.

10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Sicilia, von Appolloni. 2. Sektperlen, von Kochmann. 3. a) Brief an Wien, von Kaps; b) Wenn im Schönbrunner Park, von Kaps. 4. Barcarole, von Grothe. 5. Italienische Serenade, v. Knümann. 6. Dein ist meine Liebe, v. Carrera. 7. Kennst du in San José die kleine Taverne, von Lührs. 8. Moment musical, von Nuoci. 9. a) Ich bin die Christel von der Post, aus „Der Vogelhändler“, v. Zeller; b) Strahlender Mond, aus „Der Vetter aus Dingsda“, von Künneke. 10. Ungarisch, von Knümann. 11. Tonerna, von Syöberg. 12. Romanze andaluse, Violin-Solo von Sarasate. 13. Ein Gruß an Johanni, v. Busch. 14. Walzer-Intermezzo, von Straßmann. 15. a) Cheriberi, von Benatzky; b) Sag' beim Abschied leise Servus, von Kreuder. 16. Ungarland, v. Winkler. 17. Poesie, von Rixner. 18. Funiceli, Funicula, von Denza. Dazwischen: Altersehrung.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Schloßkonzert (Siehe Königsberger Programm). In der Pause:

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Fortsetz. des Schloßkonzetts.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.15: Wirtschaft.

15.25: Beliebte Ouvertüren (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks). Mozart: „Cosi fan tutte“. Auber: „Fra Diavolo“. Rossini: „Die seidene Leiter“. Reznicek: „Donna Diana“. Joh. Strauß: „Eine Nacht in Venedig“.

16: Es geht auf Feierabend. Dazwischen: „Unsere Nachmittagsplauderei“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete“ und „Ole un nee Kamellen von Hannes“.

18: Kammermusik für Bläser. Jentsch: Sextett, Werk 5: Thema mit 9 Variationen.

18.40: Wie das Teufelsmoor entstand. Von Kohlenberg.

18.50: Wetter.

19: Der klingende Garten. „Der Nebel steigt, es fällt das Laub . . .“ Lieder von Schubert.

19.50: Zeitspiegel.

20: Abendnachrichten.

20.10: Saarbrücken: „Gar lustig ist die Jägerei . . .“

21: Saarbrücken: Unterhaltungskonzert.

22: Nachrichten.

22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.

5.55: Stuttgart: Nachrichten.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Sendepause.

9.45: Nachrichten.

10: Berlin: Des Kaisers neue Kleider.

10.30: Was brachte der Sportsonntag?

10.40: Sendepause.

11.45: Bauer, merk' auf. Rheinischer Bauerntag — Funkbericht aus der Provinzial-Ausstellung in der Kölner Messe.

12: Die Werkpause.

13: Mittagsmeldungen. Glückwünsche.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Für große und kleine Kinder. Funkbericht aus der Puppenstadt.

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaft.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Gefiederte Meistersänger.

18.15: Deutsche Hausmusik.
1. Stamitz: Trio für zwei Violinen, Cello und Klavier, Werk 5/3. 2. Stamitz: Duo C-Dur für Violine und Bratsche. 3. Ditter von Dittersdorf: Quintett Nr. 6, für zwei Violinen, Bratsche und zwei Celli.

19: Aus italienischen Opern. (Industrie-Schallplatten.) 1. Aus „Die Macht des Schicksals", von Verdi: a) Vorspiel; b) Liebesduett; c) Friedensarie; d) Laß die drohenden Gebärden. 2. Aus „Manon Lescaut", von Puccini: a) Intermezzo; b) Ah, kommt nimmer mir zu nahe. 3. Aus „Lucia di Lammermoor", von Donizetti: a) Freudigen Jubelruf laßt heut' erklingen; b) Wo ist Lucia? c) Sextett.

19.45: Neues vom Film.

20: Abendmeldungen.

20.10: Die westdeutsche Wochenschau.

21: Konzertstunde.

22: Nachrichten.

22.15: Deutschland baut auf.

22.30—24: Nachtmusik und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Musik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Erzeugung u. Verbrauch.

9.45: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Berlin: Des Kaisers neue Kleider.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.35: Heute vor . . . Jahren.

11.40: Die Abstammung unserer Haustiere: Das Schwein. Dr. Herre.

11.55: Zeit und Wetter.

12: Mittagskonzert.
1. Hand in Hand, Fox von Busch. 2. Corrida real, Tango von Joschito. 3. Herbstmorgen, Walzer von Löhr. 4. Schön ist das Leben, Serenade von de Micheli. 5. Zigeuneraugen, Lied und Csardas von Filipini. 6. Schwarzwälder Spieluhr, von Richter. 7. La foletta, von Marchesi. 8. Wir bitten um Gehör, Schlagermelodien, zusammengestellt v. Borchert. 9. Japanisches Wiegenlied, von Armandola. 10. Eva-Walzer, von Lehár. 11. Humoreske, v. Dvorak.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung). 1. Spieglein, Spieglein an der Wand, Ouvertüre von Rust. 2. Holländische Mühle, Intermezzo von Heykens. 3. Meines Lebens schönste Stunden, Tango v. Schmitz. 4. Liebst du mich, Fox von Schröder. 5. Ein Abend in Toledo, Serenade und Tanz von Schmeling. 6. Plauderei, von Gillet. 7. Präludium und Tanz aus „Das Pensionat" v. Suppé. 8. Sonnige Tage, Fox von Reinfeld.

14: Nachrichten.

14.15: Musik nach Tisch (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks). Operettenmelodien.

15.20: Ein altdeutsches Stadtbild: Danzig: Prof. Dr. Jahn.

15.40: Die Gänsehirtin am Brunnen. Märchen und Lieder.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.

18: Heidnische Kultur und Christentum in Island: Dr. Jonasson.

18.20: Musikalisches Zwischenspiel.

18.40: Neue Lyrik. Buchbericht.

19: Tannhäuser. Romantische Oper in drei Akten von Wagner.
In der Pause, 20: Abendnachrichten.

22.05: Abendnachrichten.

22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

7: Frankfurt: Nachrichten.

7.10: Frühkonzert: 1. Rakoczy-Marsch, ungarischer Nationalmarsch. 2. Pußta-Legenden, Walzer-Rhapsodie von Lindsay. 3. Siebenbürgische Ouvertüre, von Brückner. 4. Melodien aus „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß. 5. Herbstgold, Intermezzo von Brusso. 6. Im Wald und auf der Heide, Potpourri von Pöhler.

8: Morgengymnastik.

8.30: Breslau: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Berlin: Grundschulfunk.

10.30: Sendepause.

11: Eh's zwölf Uhr schlägt. I. Marktbericht. II. Industrie-Schallpl. III. Wochenbericht. IV. Nachrichten. V. Industrie-Schallplatten.

12: Mittagskonzert: 1. Ouvertüre „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß. 2. Pittoreske Serenade, v. Graener. 3. Vision, von Keller. 4. Grieg-Erinnerungen, von Urbach. 5. Barkarole, von Grothe. 6. Schwabenmädl, Walzer von Rust. 7. Ich denk an dich, von Jerochnik. 8. Künstlerträume, langsamer Walzer von Waelde. 9. In Tüll und Spitzen, Ballettsuite von Siede. 10. Ouvertüre zu „Die diebische Elster", von Rossini. 11. Liebestraum, von Liszt. 12. Zwei Stücke von Derksen: a) Tanzweise; b) Menuett. 13. Frühlingsgeschichten, Walzer von Rust. 14. Prinzeßchen macht Hochzeit, von Lindemann.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Das Erntejahr, kleine Folge um Boden und Brauchtum in Wort und Lied, ausgewählt von Gerda Wiedmann.

15.30: Sendepause.

16: Forellenquintett von Schubert.

16.40: Bücher unserer Zeit: Die nordische Welt.

17: Zum Feierabend. Heitere Musik auf Industrie-Schallplatten. Dazwisch.: Wissenswertes — Ergötzliches — Besinnliches aus aller Welt.

18.30: Marktberichte.

18.45: Zur Woche der 35-Jahrfeier von Daglfing. Die Bedeutung Daglfings für den deutschen Trabersport, Plauderei.

19: Im Rhythmus der Freude. In den Tanzpausen: Kleine aber feine Indiskretionen über Wege zum Glück.

21: Klingender Reigen. Bunte Konzertstunde.

21.40: Erstaunliche Geschichten von Blunck.

22: Nachrichten.

22.20: Zwischensendung.

22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Weg zum Urwald. Von Wolf Justin Hartmann.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
17.45: Das neue Buch: Heimatbücher.
18: Musik zum Feierabend. I. Alte Meister. II. Ueber Länder und Meere.
19: Wissen Sie das schon?
19.10: So spricht die Heimat.
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.10: „Gar lustig ist die Jägerei . . ." Bunte Folge von Liedern, Versen und Anekdoten um den Jäger aus Kurpfalz.
21: Unterhaltungskonzert.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Industrie-Schallplatten.
22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungskonzert.
7.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
8.30: Familie Fröhlich bastelt Spielzeug für die Kleinsten.
8.45: Hörst du mit? Plauderei.
9: Die drei kleinen Fräulein. Singspiel von Schulz.
9.45: Blasmusik.
10.45: Zeitfunk.
11: Lyrische Stücke für Geige und Klavier, von Grabert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Hörst du mit? Plauderei.
14.30: 30 Jahre deutsche Schule in Tsingtau.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Hörst du mit? Plauderei.
18.30: Von Landsknechten, Soldaten und fahrenden Gesellen.
19.15: Ach, wär ich nochmal — im Busecker Tal! Oberhessischer Heimatabend.
20.30: Meisterkonzert: Cello.
21: Melodien aus „Ekaterina", von Richard Stauch.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Hörst du mit? Plauderei.
23.30: Lyrische Stücke für Geige und Klavier, von Grabert.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Blasmusik.
0.30: Die drei kleinen Fräulein. Singspiel von Schulz.
1.30: Die schöne Magelone, von Brahms. Konzertstunde.
3.15: Wunschkonzert: hallo, hallo! Ihr wünscht — wir spielen.
4: Klaviersonate D-Dur, von Schubert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5: „Aufstehen!" Fröhliche Musik.

5.45: Morgenlied; Gymnastik.

6.15: Nachrichten.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: „Für die Arbeitskameraden in den Betrieben." Konzert. (Industrieschallpl.)

9.30: Sendepause.

10: Berlin: „Des Kaisers neue Kleider."

10.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert. (Fortsetzung.)

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

16: Musik im Freien.

18: Griff ins Heute.

19: „Stuttgart spielt auf!" Heitere Feierabendmusik.

20: Nachrichten. — Anschl.: **„Rigoletto."** Oper in vier Akten von Verdi.

22.15: Nachrichten; Sport.

22.30: Köln: Nachtmusik.

24—1: Nachtmusik.
I. Musik für Cello und Klavier. 1. Vigilie für Cello und Klavier, von Seidel. 2. Sonate A-Dur für Cello und Klavier, v. Boccherini. 3. Sonate G-Dur für Cello und Klavier, von Somatini. II. 1. Jochum: „Der Schüchterne", Tanz in sechs Runden für gemischten Chor a cappella. 2. Kaminski: Konzert für Klavier und Orchester.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf:
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW

17—18: Leichtes Nachmittagskonzert und Gesang.
18.15—19: Aus französisch. Opern (Orchesterkonzert und Gesang).
19—19.15: Klaviersoli.
19.55—22.25: Aus einem Theater: „Die Perlenfischer", Oper von Bizet. (In den Pausen: Kurzvorträge.)
22.35—23: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert u. Gesang.
18.30—19: Schallplatten.
19—19.30: Leichtes Orchesterkonzert.
20—20.45: Abendkonzert: 1. Liadow: Sieben russische Volkstänze für Orchester. 2. Cui: Tarantelle, Werk 12. 3. Rimsky-Korssakow: Antar, Werk 9.
20.45—21: Schallplatten.
21—22: Orchesterkonzert. 1. Beethoven: Prometheus-Ouvertüre. 2. Grieg: Konzert für Klavier in a-moll, mit Orchest. 3. Wagner: Tannhäuser-Ouvertüre. 4. Joosen: Ein Marsch.
22.10—23: Jazzmusik und Gesang.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.50—16.50: Buntes Nachmittagskonzert.
17.50—18: Schallplatten.
18—18.15: Gesang mit Klavierbegleitung.
20—21: „Der Kongreß tanzt" — Musikalische Kulturbilder aus Wien. (Orchesterkonzert mit verbindendem Text.)
21—21.50: Literarische Sendung.
21.50—22.15: Französ. Operettenmusik.
22.35—23.10: Orchesterkonzert. 1. Dupuy: Ouv. zu einem Singspiel. 2. Halvorsen: Alte Suite. 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6 (Pesther Karneval).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m, 200 kHz; 150 kW LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

10.45—11.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
11.15—11.30: Schallplatten.
11.45—12: Schallplatten.
12.25—13: Mittagskonzert.
13.15—14: Orgelmusik (Uebertragung).
15—15.35: Orchesterkonzert.
16—16.30: Unterhaltungsmusik.
16.30—17: Musik von Mozart auf Schallplatten.
17—17.40: Quintettkonzert.
17.40—18: Gesang (Sopran).
18.40—19.30: Militärkonzert und Cellosolo.
19.30—20: Schallplatten.
20.20—21: Funkbühne.
21—21.40: Leichte Musik (Kapelle Jack Payne und Solisten).
22—23: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
23—23.30: Tanzmusik (Kapelle Sidney Lipton).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m: 877 kHz; 50 kW)

10.45—12.30: Buntes Orchesterkonzert.
12.30—13: Gesang (Alt und Tenor).
13—13.45: Tanzmusik auf Schallplatten.
13.45—14.30: Orchesterkonzert.
14.30—15: Klaviermusik.
15—16: Unterhaltungsmusik.
16—16.30: Kammermusik (Klarinette und Klavier).
16.30—17: Orgelmusik.
18—18.40: Orchesterkonzert.
18.40—19.20: Gesang (Sopran) und Klaviersoli.
20.20—21.25: Wagner-Abend (Uebertragung). 1. Lied der Rheintöchter a. „Götterdämmerung". 2. Liebesduett aus „Tristan und Isolde". 3. Vorspiel zum 3. Akt von „Tannhäuser". 4. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre".
21.40—22.10: Orgelmusik.
22.25—23.30: Tanzmusik (Kapelle Sidney Lipton).
23.40—24: Musik von Porpora auf Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—12.30: Regional-Programm.
12.30—13: Solistenkonzert (Gesang — Alt und Tenor — und Klavier).
13—17: Regional-Programm.
18—18.40: Regional-Programm.
18.40—19.05: Konzert auf einer Kinoorgel.
20—20.20: Schallplatten.
20.20—21.25: Regional-Programm.
21.40—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Achtung! Die Wachtparade! (Schallplatten.)
18: Mandolinenquintett.
19.05: Musik auf der elektrischen Orgel.
20.05: Operfragmenta von Verdi. (Schallplatten.)
21.05: An den Quellen der Geisteswelt. Gedächtnisstunde — M. J. Eisen.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Funkorchester.
17.10: Flötenmusik.
18.40: Lieder von Franz und Brahms.
19.15: „Anna-Lisa", Hörspiel von Canth.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.
22.10—23: Unterhaltungs- u. Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16—16.50: Sinfonische Musik.
17.15—17.30: Schallplatten.
17.45—18.30: Sinfonische Musik (Uebertragung).
18.30—19: Konzertübertragung.
20.30—21.30: Militärkonzert.
21.30—22.30: Bunte Abendunterhaltung (1. Lieder. 2. Soli für Viola d'amore. 3. Operetteneinakter).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

12.10—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
15—15.30: Kammermusik (Flöte u. Klavier).
15.30—16.10: Schallplatten.
16.45—17.10: Orgelmusik.
17.10—18.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
19.10—19.40: Klaviermusik.
19.50—20.40: Buntes Abendkonzert und Gesang (Sopran).
21—21.40: Leichtes Orchesterkonzert.
21.45—22.40: Forts. des Konzerts.
22.40—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—13.40: Mittagskonzert.
14.15—14.40: Schallplatten.
15.20—15.25: Schallplatten.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.25—18.10: Schallplatten.
19.55—20.40: Buntes Abendkonzert.
21.10—22.10: Fortsetzung des Konzerts.
22.10—22.25: Schallplatten.
22.40—23.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Aus Mailand: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Bunte Musik.
21—22.15: Sinfonisches Abendkonzert.
22.15—22.45: Leichte musikalische Unterhaltung.
22.45: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m: 1222 kHz: 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—21.40: Funkbühne.
21.40—23: Orgelmusik.
23.15: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

16.35—16.55: Schallplatten.
17.15—17.45: Schwedische Musik (Militärkonzert).
18.05—18.35: Fortsetzung des Militärkonzerts.
19.15—20.10: Funkbühne: Eine Szenenfolge über Alt-Lettland.
20.10—20.30: Wunsch-Schallplatt.
20.30—21: Funkbühne.
21.15—21.45: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.30: Sologesang.
20—22.50: Sinfoniekonzert. 1. Schubert: Sinfonie C-Dur, Nr. 7. 2. Dohnanyi: Konzert für Cello. 3. Wagner: Ouv. aus „Tannhäuser".

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Schallplatten.
15.15: Jugendstunde. Aus Gottfried Kellers „Grünem Heinrich".
15.40: Stunde der Frau. Der Beruf der Kindergärtnerin.
16.05: Tonfilm und Tanz (Schallplatten).
17: Wetchy: Vergessene Musikinstrumente.
17.20: Dr. Steinbach: Aus Wiens fideler Theaterzeit.
17.40: Liedervorträge.
17.55: Schubert: Sonate a-moll, op. 143.
18.10: Dr. Großmann: Buntes über den Wein.
19.10: Zum Tage.
19.25: Slawische Impressionen. Dvorak: Ouvertüre zu „Der Bauer ein Schelm". Novak: Slowakische Suite. Tschaikowsky: Trepak. Winkler: Slawische Impression für Violine und Orchester. Gliere: Die Saporoger Kosaken, Ballettszene. Smetana: Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut".
20.40: „Wenn zwei sich kriegen." Singspiel von Rohrböck.
21.20: Heitere Kurzgeschichten.
21.40: Ungarische Lieder.
22.20: Tanzmusik. Olias: Wenn die Glocken läuten, Foxtrott. Pollack: Sing, Baby sing!, Swingfox. Kirchstein: Weit . . .!, Slowfox. Kreuder: Arabella, Foxtrott. Sandauer: a) Höret du's singen, hörst du's klingen?, Slowfox; b) Wenn sich zwei Verliebte küssen, Foxtrott. Homan-Mercer: Lost, Slowfox! Kreuder: Sag beim Abschied leise „Servus"!, English Walz. Friend: Wah-Hoo, Foxtrott.
22.45: Die Bücherecke.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m: 536 kHz; 50 kW)

6.05—6.18 (Kattowitz): Schallplatt.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8: Schallplatten.
12.25—12.40: Schallplatten.
12.25—12.40 (Lemberg): Musik von Lehár auf Schallplatten.
12.25—13 (Posen): Schallplatten.
12.25—14.05 (Thorn): Bunte Musik auf Schallplatten.
12.25—12.40 (Wilna): Schallplatt.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Wilna): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.55—14.55 (Lemberg): Leichte Musik auf Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
15—15.35 (Lemberg): Berühmte Sänger auf Schallplatten.
16.15—16.45: Aus Kattowitz: Mandolinenorchesterkonzert.
17—17.50: Solistenstunde (Gesang und Klaviersoli).
18.10—18.30 (Lemberg): Moderne sinfonische Musik auf Schallpl.
18.10—18.30 (Posen): Violinsoli.
18.10—18.40 (Thorn): Unterhaltungskonzert.
18.10—18.40 (Wilna): Orchesterkonzert.
18.15—18.50: Schallplatten.
20—20.45: Tanzmusik des Funkorchesters.
21—22.50: Aus Lemberg: Eine Oper von Kurpinski.
23—23.30 (Posen): Kammermusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Lieder und Tänze auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m, 160 kHz, 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Schallplatten.
18: Konzert.
19.45: Konzert (Schallplatten).
20.30: (nur Bukarest): Kammermusik. Joh. Brahms: Trio.
21.10: Gesang.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Quartett.
13.30: Schallplatten.
14.30—15: Solistenprogramm.
17.05: Ziehharmonikamusik.
17.30: Unterhaltungsorchester.
19: Kompositionen für Saxophon.
20: Konzert. 1. Westberg: Lustspielouvertüre. 2. Peterson-Berger: Vier Frösö-Lieder. 3. Toivo Kuula: Tanz. 4. Respighi: Adagio con variazioni für Violoncello und Orchester. 5. Weill: Suite. 6. Nicolai: Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor".
22—23: Schallplatten.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Klavierquintett in E-Dur, op. 44, von Schumann.
17.45: Weber: a) Ouvertüre zum Schauspiel „Preciosa"; b) Aufforderung zum Tanz (Schallplatten).
18: Kinderbesuch bei Radio-Basel.
18.30: Dr. Rhy chunt, Plauderei.
19: Vom Rhein bis zur Rhone. (Schallplatten).
19.20: Das moderne naturwissenschaftliche Weltbild.
20: Volkstümliches.
21: „Sechs Mann und ein Tod."
22: Sendung für die Schweizer im Ausland.
22.01: Wochenrückblick.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
13.05—13.15: Schallplatten.
13.15—13.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
17—18: Aus Basel: Nach Ansage.
18.30—19: Schallplatten.
20—21.40: Hörspielsendung.
22—23.15: Sendung für die Auslands-Schweizer.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Schallplatte.
15.30: Preßburg.
16.35: Preßburg.
17: Mozart: Sonate mit Variationen A-Dur, Nr. 11 (K. V. Nr. 331), für Klaviersolo.
17.40: Schallplatten.
18.55: Schallplatte.
19.15: Konzert. Aus tschechischen Opernwerken. 1. Smetana: Fantasie aus „Zwei Witwen". 2. Dvorák: Fantasie aus „Der Jakobiner". 3. Fibich: Fantasie aus „Hedy". (Bearb. v. Srnka.)
20.05—21.15: Kubka: „St. Wenzelsspiel." Legenden, wie sie Alte gesehen hat. Komponiert von Jeremias.
21.15: Kleines Konzert.
22.15: Schallplatte.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; kW)

12.35: Konzert.
14: Schallplatte.
15.30: Preßburg.
16.20: Schallplattengesang.
16.35: Preßburg.
17: Prag.
18.30: Schallplatte.
18.55—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Prag.
15.30: Preßburg.
16.35: Preßburg.
17: Prag.
17.55: Schallplatte.
18.45: Prag.
22.15: Klavierkonzert.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Prag.
15.30: Nachmittagskonzert. 1. Lehmbad: Ouvertüre im ital. Stil C-Dur, op. 170. 2. Haydn: Türkische Suite aus der Musik zu Voltaires „Zairo". 3. Dittersdorf: Sinfonie C-Dur.
17: Prag.
17.40: Tanzmusik.
18.55: Prag.
21.15: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Konzert.
13: Zigeunerkapelle.
17: Schallplatten.
18.15: Jazzkapelle.
19.25: Klavierkonzert.
20.30: Gitarren-Abend. 1. Simonetti: Madrigal. 2. Wright: Glockenblume. 3. Lacall: Serenade. 4. Tosti: Si tu le voulais. 5. Moßkowski: Serenade. 6. Rubinstein - Bertha: Romanze. 7. Naday: Spieluhr. 8. Silesu: Abendlied. 9. Delibes: Naila, Walzer. 10. Deppon: Frühlingslied. 11. Rimsky-Korssakow: Indisches Lied. 12. Delibes-Polgar: Mädchen aus Cadix.
22: Tanzmusik (Schallplatten.)
23.05: Zigeunerkapelle.

5.00 (aus Stuttgart) **Musik für Frühaufsteher**

5.45 Kurznachrichten für den Bauern.

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (aus Freiburg) **Frühkonzert**
Ausführung: Das Musikkorps eines Infanterie-Regiments.
Leitung: Musikmeister Reckemeyer.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt Hermann Hagestedt mit seinem Orchester.

1. Vorspiel zur Oper „Ilka", von F. Doppler. — 2. An der schönen grünen Narenta. Walzer von K. Komzak. — 3. a) Mein Liebling tanzt; b) Puppen-Marsch, von G. de Micheli. — 4. Erntefest, völkische Suite von W. v. d. Bergh: a) Blumen und Bänder; b) Festlicher Zug; c) Ueber Wiesen und Felder; d) Volkslied und Tanz. — 5. a) Novellette, von R. Gebhardt; b) Ständchen, von Heykens. — 6. In Saus und Braus, Galopp von C. Millöcker.

9.30 Königsberg: Allerlei für Familie und Haushalt

Danzig: Danziger Hausfrauenfunk

9.40 Funkstille.

10.00 (auch für Breslau) **Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz**
Hörszenen von Irene Herr.
Spielleitung: Horst-Werner Recklies.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 Englischer Schulfunk für die Oberstufe
A Scotsman King of England.
Martin Salewski — Dr. W. E. Peters.

11.20 Funkstille.

11.50 Königsberg:
Marktbericht des Reichsnährstandes

11.50 (Danzig) Wetterdienst
11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.
11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (aus München)

Mittagskonzert
Es spielt ein Unterhaltungsorchester.
Leitung: Karl Michalski.

I. Teil.

1. Don Quichote. Marsch von G. Mohr — 2. Traumwalzer, von C. Millöcker. — 3. Lustige Klarinettenpolka. von F. Huack. — 4. Potpourri aus „Der Prinz von Thule", von R. Kattnig. — 5. Paraphrase über Baynes Destiny Walzer, von W. Richartz. — 6. Bayerische Tänze, von E. Ferstl. — 7. Ja, die Geigen. Tango von Fr. Grothe. — 8. Liebesspiele, von Th. Ranftl. — 9. Träumendes Wien, Walzer von Toman. — 10. Liebeslied, von F. Murzilli. — 11 Bella pepita, Marsch von G. Winkler.

II. Teil:
Es spielt das Unterhaltungsfunkorchester.
Leitung: Franz Mihalovic.

1. Ouvertüre zu „Zaide", von W. A. Mozart. — 2. Mondschein, von H. Bullerian. — 3. Gopack, kleinrussischer Tanz von M. Mussorgsky. — 4. Slawische Rhapsodie, von C. Friedemann. — 5. Plauderei, von A. Plank (Kniegeige: Georg Troibuer). — 6. Heidelberger Zecher, Walzer von H. Krome. — 7. Im Csardasparadies, von F. Murzilli.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig: (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 (Königsberg) Funkstille.
15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.
15.05 (Danzig) Funkstille.

15.30 Königsberg: Das Stelldichein
Plauderei von Frieda Peltz.

15.40 Königsberg: Kleine Märchen und Lieder

16.00 (auch für Frankfurt, Stuttgart und Saarbrücken, für Berlin von 16.30—17.30)

Konzert
Das Orchester des Reichssenders Königsberg
Leitung: Wolfgang Brückner.

1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von G. Rossini. — 2. L'Arlésienne-Suite Nr. 2, von G. Bizet. — 3. Konzertwalzer, von A. Glasunow. — 4. Präludien, von Franz Liszt. — 5. Frauenherz, Polka von Jos. Strauß. — 6. Melodien aus „Aida", von G. Verdi — 7. Polonaise E-Dur, von Franz Liszt. — 8. Tanzwalzer, von F. Busoni. — 9. Bilder aus dem Zigeunerleben, von G. Bizet. — 10. Amazonen-Marsch, von Fr. v. Blon.

18.00 Weltumsegelung allein
von J. Slocum
(Verlag Brockhaus, Leipzig).

18.10 Königsberg: Deutscher Herbst
Hörfolge von Alfred Hein.

Danzig: Von deutschem Geist
Eine Hörfolge um große Männer und Taten.
Manuskript: Dr. Ludwig Niemann.
Sprecher: Ferdinand Neuert und Ludwig Niemann.
Leitung: Reginald Buse.

18.35 (Königsberg) Heimatdienst.

18.45 Königsberg: Chor der Donkosaken „Ataman General Kaledin"
Leitung: Boris Ledkowsky.

1. „Wolga abwärts", Volkslied. — 2. „Gesang der ukrainischen Kosaken in der türkischen Gefangenschaft". von Nischtensky. — 3. „Das Bächlein", Menuett (Volkslied), bearb. von Ledkowsky. — 4. „Die Laute", Fantasie über ukrainische Volkslieder, von Dawidowsky. — 5. „Wolgaschlepperlied", Volkslied, bearb. von Leuchtenberg. — 6. „Die Brautschau", Scherzlied von Dargomischky. — 7. „Marsch der Kavallerie", Volksweise.

19.00 Danzig; Unterhaltungskonzert
Das Danziger Landesorchester.
Leitung: Curt Koschnick.

1. Ouvertüre zur Oper „Der Waffenschmied". von A. Lortzing. — 2. Romanze in Des-Dur, von Fr. W. Rust. — 3. Melodien aus „Tiefland", von E. d'Albert. — 4. Träume der Nacht. von Cl. Schmalstich. — 5. Wir bitten um Gehör, von Borchert. — 6. Lustiges Wien, Walzer von W. Meisel.

19.10 Königsberg: Serenadenmusik für 3 Streichinstrumente
von Robert Fuchs und Albert Hösl.
Ausführende: Ludwig Pogner (Violine), Hildegard Domning-Pliquett (Violine), Gerhard Naumann (Viola).

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Königsberg:

Der Möbelwagen vor der Tür
Was so ein Umzug mit sich bringt.
Heitere Kurzszenen.
Leitung: Bruno Reisner.

21.00 Königsberg: Klingende Farben

leuchtendes Spiel, klingende Farben versprechen nicht viel. Und wie uns im Leben der Wechsel entzückt, so sind wir bald ernsthaft, bald heiter beglückt. Es ziehen durch den Aether in schwingenden Reih'n klingende Farben, die uns erfreu'n.

Peter Arco — Kapelle Erich Börschel.

Danzig: Abendkonzert
Das Danziger Landesorchester.
Leitung: Curt Koschnick.

1. Ouvertüre zu „Raymond", von Thomas. — 2. Präludium, von Rachmaninoff. — 3. Im Walzerrausch, von P. Lincke. — 4. Sang und Klang aus dem Osten, von Eberle. — 5. Liebesweisen, Serenade von Zander. — 6. Rendezvous bei Lehár, von Hruby. — 7. Adler von Lille, von Blankenburg.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Ernst Jänicke.

22.40—24.00 (aus Hamburg)

Unterhaltung und Tanz
Es spielen: Das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg,
Leitung: Richard Müller-Lampertz, und
die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg.
Leitung: Jan Hoffmann.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.

6.30: Berlin: Frühkonzert; dazw. um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

10: München: Deutsches Volkstum.

10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Sendepause.
11.40: Bauer und Chemiker. Auf Erkundungsfahrt durch die Feldmark; anschließend Wetterbericht.

12: Stuttgart: Musik zum Mittag; dazwischen
12.55: Zeitzeichen, und
13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter.

15.15: Operettenklänge. Industrie-Schallplatten.

15.45: Wo die Kleinsten den Tag verbringen. Hörbericht aus einem NSV.-Kindergarten.

16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre D-Dur, von Haydn. 2. Prometheus-Suite aus „Die Geschöpfe des Prometheus", v. Beethoven. 3. Divertimento für Streicher, von Mozart. 4. Ländler für zwei Hörner und Harfe, von Mikulicz. 5. Tanz-Suite, von Mrazek. 6. Zwei Stücke für Violine mit Klavierbegleitung, v. Juon: Wiegenlied; Burleske. 7. Rokoko-Menuett, v. Müller-Berghaus. 8. Seid umschlungen, Millionen, von Joh. Strauß. 9. Ouvertüre zu einer Festlichkeit, v. Lincke. 10. Musikalische Memoiren, von Lehár. 11. Melodien a. „Liselott", von Künneke. 12. Träume an der Donau, von Stolz. In der Pause v.

17—17.10: Jungfer Liesel vor dem Tor. Erzählung von Heil de Brentani.

18: Zeitgenössische Chormusik.

18.25: Politische Zeitungsschau des Drahtlos.Dienstes.

18.45: Industrie-Schallplatten.

18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.

19: Unterhaltungsmusik.

20: Nachrichten.

20.10: Wir bitten zum Tanz!

21: Deutschlandecho.

21.15: Der Tag klingt aus . . .

22: Tages-, Sportnachrichten; anschl. Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Leipzig: Tanz bis Mitternacht.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funk-Gymnastik.

6.30—8: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Funk-Gymnastik.

8.20: Kleine Klaviermusik.

8.30: Köln: Morgenkonzert.

9.30: Kunterbunt.
10: Königsberg: Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz.

10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.

11.15: Heitere Klänge.

11.55: Wetter.

12—14: München: Mittagskonzert. In der Pause um 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau. (Industrie-Schallpl.)

15—16: Musikalische Kleinigkeiten. 1. Aus den Wolken kommt das Glück, v Doelle. 2. Novellette, von Gebhardt. 3. Serenade in Blau, von Plessow. 4. Rumänisch, v. Knümann. 5. Papita, von Pörschmann. 6. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin", v. Künneke. 7. Kleiner Narr, von Bund. (Eig. Aufnahmen der RRG.)

16: Sendepause.

16.30: Königsberg: Konzert.

17.30: Erlebt — erzählt. Ernst Keienburg erzählt aus dem Stegreif von Begegnungen im Alltag.

17.50: Weg durch den Herbst. Gedichte von Hellmut von Cube.

18: Robert Gaden spielt.

19: Echo am Abend.

19.15: Zur Unterhaltung. 1. Rusticanella, von Cortopassi. 2. Ouvertüre zu „Im Reiche des Indra", von Lincke. 3. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 4. Gern hab' ich die Frau'n geküßt, von Lehár. 5. Herbststimmung, von Rust. 6. Meereswind, von Leoncavallo. 7. Verbotener Gesang, von Gastaldon. 8. Spanische Serenade, von de Micheli.

20: Nachrichten.

20.10: Konzert. 1. Aufwärts, Marsch von Rockstroh. 2. Ouvertüre „Der Erlenhügel", von Kuhlau. 3. Transaktionen, Walzer von Jos. Strauß. 4. Tessiner Herbstlied, von Pero. 5. Lied im Volksmund, von Kick-Schmidt. 6. Du bist wie ein Traum für mich, von Meisel. 7. Großstadtromantik, von E. Fischer. 8. Alla Marcia, v. Scheinpflug.

21.15: Melodien aus Tonfilmen. (Industrie-Schallpl.)

22: Nachrichten.

22.20: Die Welt des Sports. Vortrag von Lutz Koch aus Helsingfors.

22.35—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Stuttgart: Aufstehen!

5.45: Morgengymnastik.

6: Frühmusik (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Wetter; Sendepause.

8.30: Köln: Morgenkonzert.

9.30: Wetter.

9.35: Wir mieten eine Wohnung, Zwiegespräch.

10: Königsberg: Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz.
10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Von Hof zu Hof. Vier Jahre Reichserbhofgesetz.

12: München: Mittagskonzert.

13: Tagesnachrichten.

13.15: München: Mittagskonzert.

14: 1000 Takte lachende Musik.

15: Sendepause.

15.30: Doktor Allwissend. Schelmenspiel von Dolata.

16: Nachmittagskonzert. In einer Pause — 17—17.10: Rasse ist Schicksal (Buchbesprechung).

18: Blick in Zeitschriften.

18.25: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau.

18.45: Zur Erzeugungsschlacht. Wir verdoppeln unsere Körnerernten.

18.55: Sendeplan des nächsten Tages.

19: Volksmusik: 1. Divertimento für Orchester, von Sczuka. 2. a) O wie so schön und gut; b) O Amaryllis, von Schein; c) Mit Lust tät ich ausreiten, von Senfl. 3. Nordische Märsche, von Reinhold Heyden. 4. a) Es jagt ein Jäger wohlgemut, v. Othmayr; b) Entlaubet ist der Walde, von Senfl; c) Bauerntanz, von Haußmann. 5. Straßenmusik, von Sczuka.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: „Flieger im Westen", Hörspiel von Grabler.

21.10: Tagesspruch.

21.15: Orgelkonzert.

22: Nachrichten.

22.15: Aus dem Zeitgeschehen.

22.30: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik.

6.30: Frühkonzert.

In der Pause, 7: Nachrichten.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Musik am Morgen. 1. a) Granada, von Albeniz; b) Pamplona, von Albeniz. 2. Walzer am Abend, von Bischoff. 3. a) Neapolitanischer Himmel, v. Leonardi; b) Auf du und du, von Flarrone. 4. a) Heimliche Liebe, von Mück; b) Spanischer Marsch, von Rossi. 5. Goldene Stunde, von Roland. 6. Heimweh, von Bischoff. 7. a) Zigeunerlied, von Carminati; b) Zigeunertanz, v. Carminati. 8. a) Langsam, von Mittmann; b) Schnell, von Schneider. 9. Serenade, v. Toselli. 10. Lilos Teddybär.

9.45: Sendepause.

10: Königsberg: Schulfunk.

10.45: Sportfunk für die Jugend.

11: Sendepause.

11.30: Programm.

11.40: Deutsche Scholle. „Türkisch Korn" nicht vergessen!

12: München: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: München: Mittagskonz. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Volk und Wirtschaft. Nutzholz ist kein Brennholz.

15.15: Unsere Kinder machen uns Sorgen! Zwei kleine Hörszenen.

15.45: Sendepause.

16: Königsberg: Nachmittagskonzert.

18: Zeitgeschehen im Funk.

19: Werke von Künneke. 1. Flegeljahre. Drei Orchesterstücke nach dem gleichnamigen Roman von Jean Paul: a) Passacaglia: Die sieben Präsumtiv-Erben; b) Andante: Erinnerungen; c) Tripelfuge: Das streitende Orchester. 2. Konzert in As-Dur für Klavier und Orchester. 3. Ouvertüre zu „Coeur-As". 4. Szene und Duett a. d. II. Akt „Nadja". 5. Tänzerische Suite.

20: Nachrichten.
20.10: Werke von Künneke. (Fortsetzung.)

21.15: Der deutsche Genius erlebt Italien. Hörfolge von Julius Maria Becker.

22: Nachrichten.

22.15: Sport.

22.30: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

24—1: Nachtkonzert. Berlioz • Tschaikowsky • Borodin.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.

8: Haushalt und Familie. I. Volkswirtschaftlicher Bericht. II. Markt und Küche.

8.15—10: Sendepause.

10: Wi snackt Plattdütsch: **Veerlanner Gören op'n Schoolweg un bi't Spelen.** De olen Veerlanner Volksrimels un Kinnerleder.

10.30: So zwischen elf und zwölf. Konzert. Dazwischen: Altersehrung.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: München: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.

15.25: Neue Saxophonmusik.

16: Musik am Kaffeetisch.

17.15: Bunte Stunde: dem Schutze des Publikums empfohlen... Kleine Merktafel des guten Tons in der Oeffentlichkeit.

18: Ik weet enen Eekboom, de steiht an de See. Mit Siebenmeilenstiefeln durch Plattdeutschland.

18.45: Wetter.

19: Reitergeist. Militärmusik mit Pauken und Trompeten. 1. Verdens Reitergruß, Marsch von Horn. 2. Präsentiermarch, von Rohde. 3. Parademärsche des ehem. 2. Hann. Ul.-Regts. Nr. 14: Parademarsch im Schritt: „Ramdohr-Marsch". Parademarsch im Trabe. Parademarsch im Galopp 4. Marsch der Landsknechte aus dem 15. Jahrhund. und Trinklied aus dem 16. Jahrhund., von Schreck. 5. Parademärsche des ehem. 2. Hann. Feldartillerie-Regts. Nr. 26: Parademarsch im Schritt: I. Batl. Garde. Parademarsch im Trabe. Parademarsch im Galopp. 6. Herzog von Braunschweig. Heeresmarsch. 7. Parademärsche des Artl.-Rgts. Nr. 22: Aufstellungsmarsch: Marsch d. Hann. Garde du Corps. Parademarsch im Schritt: „Der Koburger". Parademarsch im Trabe: Aus „Giselle", v. Adam. Parademarsch im Galopp: „Der Königgrätzer", v. Piefke. 8. Seydlitz-Fanfare, Fanfarenmarsch von Horn.

20: Abendnachrichten.

20.10: Männer formten deutsche Geschichte: **Prinz Louis Ferdinand.** Dramatisches Heldengedicht von Heuer.

21: Musik um den Prinzen von Preußen.

22: Nachrichten.

22.30: Unterhaltung und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.
5.55: Stuttgart: Nachrichten.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenkonzert** (Siehe Königsberger Programm.)
9.45: Nachrichten.
10: München: Die Hallertau, der Hopfengarten Deutschlands.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.45: **Bauer merk' auf!** Rheinischer Bauerntag — Funkbericht aus der Provinzial-Ausstellung in der Kölner Messe.
12: **Die Werkpause.**
13: Mittagsmeldungen, Glückwünsche.
13.15: München: Mittagskonzert.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Der lustige Rätselfunk.
14.45: Marktberichte.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: **Bunte Fracht.**
17: **Nachmittagskonzert.** 1. „Coeur As", Ouvertüre von Künneke. 2. a) Denkst du nie daran? von Vecsey; b) Kleiner Spaziergang, v. Mausz. 3. Kuß-Walzer, von Arditti. 4. a) Der fidele Klettermaxe, Polka von Reich; b) Kolibri, Foxtrott von Mahr. 5. a) Zauberlied, von Meyer-Helmund; b) Es war einmal, Lied v. Lincke. 6. Melodien aus „Schön ist die Welt", von Lehár. — 17.45—18: Lesefrüchte aus den neuesten Zeitschriften gesammelt. — 7. Linzer Torte, Walzer von Fischer. 8. a) Strahlender Mond, Lied aus „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke; b) Ich bin die Christel von der Post, aus „Der Vogelhändler" von Zeller. 9. a) Eilpost, Polka von Kletsch; b) Virtuose Finger, v. Plessow. 10. a) Zwischen grünen Bergen steht ein kleines Haus, von Kennedy-Williams; b) Poesie, Tango von Rixner. 11. a) Koketterie, v. Mahr; b) Auf der Harmonika, von Mahr. 12. a) Ideale, Lied von Tosti; b) Mädel ich bin dir so gut, Lied v. Enders. 13. a) Für ewig, Foxtrott v. Mohr; b) Herz du kennst meine Sehnsucht, langsamer Foxtrott von Grothe. 14. a) Allotria, Polka von Mahr; b) Lodernde Feuer, Marsch von Reich. 15. a) Abends auf dem Niederrhein, Walzer von Richartz; b) Spanischer Marsch, v. Mackeben.
19: **Wo bist du, Kamerad?** Funkappell alter Frontsoldaten.
19.45: Momentaufnahme.
20: Abendmeldungen.
20.10: **Musik am Abend.** (Industrie-Schallplatten.)
21: **Von Grünewald bis Rembrandt.** Alte Meisterwerke deutscher und niederländischer Kunst. Feierabendstunde im Wallraf-Richartz-Museum.
22: Nachrichten.
22.30: Englische Unterhaltung.
22.50—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
Dazw.: 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Köln: Morgenkonzert.
9.30: Vom tätigen Leben.
9.45: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Königsberg: Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.50: Heute vor . . . Jahren.
11.55: Zeit und Wetter.
12: München: Mittagskonzert.
Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks). 1. Serenade in blue, von Plessow. 2. Heimatlied, von Snaga-Dekner, aus „Die Weltmeisterin". 3. Südlich der Alpen. Suite v. Fischer: a) In einer Hafenstadt; b) Tarantella. 4. Wenn sich eine schöne Frau verliebt, Tangolied v. Sattler. 5. Spanische Legende, von Rust. 6. Serenade, Werk 7, von Pierné. 7. Aus „Tänzerische Suite", von Künneke: a) Valse melancholique; b) Intermezzo. 8. Humoreske, von Dvorak. 9. La Danza, von Rossini. 10. Largo und Finale aus der Ballettsuite, v. Popy.
15: Hunger und Appetit: Dr. Graupner.
15.20: **Konzert.** 1. Tempo di Menuetto, von Zanella. 2. Grazioso anti Grazioso, von Casella. 3. a) Arabeske; b) Minstrels; c) Clair de lune; d) Feux d'artifices, von Debussy.
15.50: Kunstbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
17.50: Meta Scheele liest ihre Erzählung „Mutter Hexe".
18.10: **' ist Feierohmd.** Erzgebirgische Volkslieder und -weisen.
18.40: Der Dreißigjährige Krieg und das deutsche Bauerntum: Prof. Dr. Franz.
19: **Unser das Land. Deutsche Heimat.** Gedichte und Lieder.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: **„Wer treu gedient hat seine Zeit . . ."** Hörfolge zur Abschiedsfeier der aus dem Heeresdienst ausscheidenden Soldaten.
21: **Jean Sibelius.** 1. Lemminkainen zieht heimwärts. Eine Legende für großes Orchester. Werk 22. 2. Erste Sinfonie e-moll. Werk 39.
22: Abendnachrichten.
22.20: Wissen und Fortschritt.
22.30—24: **Tanz bis Mitternacht.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Morgengymnastik.
8.30: **Frühkonzert:** 1. Unter Fahnen und Standarten, Marsch von Baldamus. 2. Hella-Ouvert., v. Pauspertl. 3. Blumengeflüster, von Blon. 4. Träume der Liebe, Walzer von Lincke. 5. Leuchtender Herbst, von Lautenschläger. 6. Potpourri aus „Die Dorothee", v. Vetterling. 7. Schwabenmädel, Walzer von Rust. 8. Donna Vatra, argentinische Serenade von Köpping.
9.30: Sendepause.
10: Deutsches Volkstum: Die Hallertau, der Hopfengarten Deutschlands.
10.30: Sendepause.
11: **Eh's zwölf Uhr schlägt.** I. Marktbericht. II. Unterhaltungsorchester. III. Nutzholz. Ueber die neuen gesetzlichen Vorschriften. IV. Nachrichten. V. Unterhaltungsorchester.
12: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Programm).
13: Nachrichten, Zeitfunk.
13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
13.45: Nachrichten, Börse.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: **Kleiner Liedergarten.** Zwiegesänge, ausgeführt von einer Mädchenspielschar.
15.20: Sendepause.
16: **Aus unserem Aufnahmealbum:** 1. „Am Morgen", für Harfe, von Tournier. 2. Lieder von Brahms: a) Das Mädchen spricht; b) Dort in den Weiden. 3. Idyll für Altflöte und Kielflügel, von Marais. 4. Air und Fuge für Harfe, von Mattheson. 5. Lieder von Franz: a) Vergessen; b) Aus meinen großen Schmerzen; c) Ein Stündlein wohl vor Tage. 6. Zwei Stücke von Händel: a) Larghetto für Altflöte und Kielflöte; b) Passacaglia für Harfe. 7. Lieder von Franz: a) Mädchen mit dem roten Mündchen; b) Lieber Schatz, sei wieder gut. 8. Zwei alte Tanzsätze: a) Gavotte für Harfe, von Zipoli; b) Bourée für Altflöte und Kielflügel, von Scarlatti.
16.40: Zur Kulturwoche des Gaues Mainfranken: Würzburger Musikkultur, Vortrag.
17: Köln: Nachmittagskonzert.
18.50: **Was wir nicht vergessen wollen.** Gedenkstunde der Woche.
19: **Auch kleine Dinge können uns entzücken** (Industrie-Schallplatten).
20: Nachrichten.
20.10: **„Preciosa",** Funkspiel nach Cervantes, zu der Musik von Weber, von Kuhnert.
21.40: **Kleine Stücke für Kniegeige und Klavier.**
22: Zeit, Wetter, Nachrichten, Sport.
22.20: **Zwischensendung.**
22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Nachrichten.
7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
8.30: Köln: Morgenkonzert.
9.30: Plauderei zur Einmachzeit: Unser heimisches Obst und seine Verwertung.
9.45: Sendepause.
10: Königsberg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.45: Sendepause.
16: Königsberg: Konzert.
18: Frankfurt: Sozialdienst.
18.30: **Wir spielen Paul Lincke!** (Industrieschallpl.)
19: Wissen Sie das schon?
19.30: **Kamerad, hör zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.10: Wir stellen vor: **Das Große Orchester mit seinen Solisten.**
21.10: **„Der rote Faden."** Moralisch-politisches Brettel.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Berlin: „Die Welt des Sports."
22.35—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle (Fortsetz.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Melodien aus „Ekaterina", von Richard Stauch.
9.15: Zwischen Sonne und Mond. Musikal. Feierabendsendung.
10: Meisterkonzert: Cello.
10.45: Interview des Monats.
11: Dreißig Jahre deutsche Schule in Tsingtau.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)
14.15: Die schöne Magelone, von Joh. Brahms. Konzertstunde.
15.45: Orchesterkonzert.
17.45: Deutsche Musikinstrumente. Ein klingender Bericht.
18.30: Interview des Monats.
18.45: Streichquartett c-moll, von Beethoven.
19.15: Unterhaltungskonzert.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Bunt ist die Welt der Oper.
21.45: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Ach, wär ich nochmal — im Busecker Tal! Oberhessischer Heimatabend.
24: Melodien aus „Ekaterina", von Richard Stauch.
0.45: Deutsche Musikinstrumente. Ein klingender Bericht.
1.30: Zwischen Sonne und Mond. Musikalische Feierabendsendung von Claudius.
2.30: Kleine Volksmusik.
2.45: Interview des Monats.
3.15: Von Landsknechten, Soldaten und fahrenden Gesellen.
4: Meisterkonzert: Cello.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5: **„Aufstehen!"** Fröhliche Musik.
5.45: Morgenlied; Gymnastik.
6.15: Nachrichten.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Köln: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: „Mit lautem Jubel bringen wir den schönsten Erntekranz."
10.30: Sendepause.
11.30: **Volksmusik** mit Bauernkalender u. Wetterbericht.
12: **Mittagskonzert.** 1. Spieglein, Spieglein an der Wand, Märchenouvertüre von Rust. 2. Transaktionen, Walzer von Jos. Strauß. 3. Seid gegrüßt, ihr kleinen Gassen, Lied von Krüger-Hanschmann. 4. Melodien aus „Wo die kleinen Veilchen blühn", von Stolz. 5. Bolero und russischer Tanz, von Kiby. 6. Harlekin, Walzer von Neumann. 7. Fest umschlungen, Marsch von Kletzki.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung.) 1. Kastagnettenklänge, Walzer v. Richartz. 2. In Marokko, Charakterstück, von Siede. 3. Ungarische Ouvertüre, von Pecsi. 4. Zwei Volkstänze, v. Noack: a) Schwäbischer Ländler; b) Schwarzwälder Polka. 5. Arabeske, von Schönian. 6. Paraphrase über das Zellersche Lied „Schenkt man sich Rosen in Tirol", von Ortleb. 7. Frisches Blut, Marsch von Heinecke.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
16: Königsberg: Nachmittagskonzert.
18: Griff ins Heute.
19: **Wettstreit der Instrumente** (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten. — Anschl.: **„Wie es euch gefällt!"** Schöne Abendmusik.
21.15: **„Brevier für Einsame."** Der Rundfunk als Mittler. Hörfolge von Schneider.
22: Nachrichten; Sport.
22.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
22.40: **Alte Hausmusik.**
23: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.
24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Instrumentalsoli und Gesang.
18.15—18.30: Geistliche Negerlieder auf Schallplatten.
18.30—19: Kammermusik.
20—20.45: Funkbühne.
20.45—22: Englische und französische Musik (Orchesterkonzert).
22.10—22.55: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert u. Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20—21: Funk-Kabarett.
21—22: Leichtes Orchesterkonzert und Schallplatten.
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert. (Uebertragung.
14.30—16.30: Orchesterkonzert und Gesang.
17.50—18.15: Filmmusik.
20—21: Nordisches Konzert. (Chorgesänge und Orchester.)
21—21.50: Hörspielsendung.
21.50—22.30: Vortrag und Nachrichten.
22.30—23.15: Werke von Bizet. 1. „Das Mädchen von Arles". Suite Nr. 1. 2. Musik aus „Carmen". 3. Roma-Suite.
23.15—0.30: Tanzmusik. (Uebertragung.)

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11—11.25: Schallplatten.
11.45—12.15: Kammermusik (Violine und Klavier).
12.45—13.15: Orgelmusik (Uebertragung).
13.15—14: Schallplatten.
16.15—17.40: Nachmittagskonzert.
17.40—18: Gesang (Bariton).
18.25—18.50: Bunte Musik.
18.50—19.30: Klaviermusik.
20—21.40: Schubert-Schumann-Konzert. 1. Schubert: Sinfonie Nr. 5. 2. Schumann: Klavier-Konzert in a-moll. 3. Schubert: Sinfonie Nr. 9 in C.
22.15—23: Funk-Kabarett.
23—23.30: Tanzmusik (Mantovani und sein Orchester).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

10.45—11.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
11.15—12.30: Buntes Orchesterkonzert.
12.30—12.55: Schallplatten.
13.15—14: Triokonzert.
14—16.30: Konzert verschiedener Orchester.
18—18.50: Nachmittagskonzert.
18.50—19.20: Konzertübertragung.
20—20.30: Tanzmusik (Kapelle Brian Lawrance, dazu Solisten).
20.30—21.20: Funkbühne.
21.20—22.15: Orchesterkonzert und Gesang (Alt).
22.30—23.30: Tanzmusik (Mantovani und sein Orchester).
23.40—24: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—17: Regional-Programm.
18—18.50: Orchesterkonzert.
18.50—19.20: Quintettkonzert.
20—21.20: Regional-Programm.
21.20—22.15: Abendkonzert (Uebertragung), (Violinsoli, Chorgesang und Orgelmusik).
22.30—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Kompositionen von Saint-Saëns. (Schallplatten.)
19.10: Harfenmusik.
20.10: Kompositionen von Grieg.
21.15: Ballettmusik von Drigo.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Funkorchester.
18.15: Gesang.
18.45: Klaviermusik.
19.30: Violinenmusik.
20.15: Tanzmusik.
21: Nordisches Konzert. Norwegen.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16.15—16.30: Schallplatten.
17—17.45: Buntes Orchester-Konzert.
18—18.30: Wunsch-Schallplatten.
20.15—20.30: Schallplatten.
20.30—22.30: Funkbühne: „Die schöne Müllerin", Musik von Franz Schubert.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

12.10—12.40: Schallplatten.
12.40—13.25: Unterhaltungskonzert.
13.25—13.40: Schallplatten.
13.40—14.55: Konzert.
14.55—16.10: Unterhaltungskonzert.
16.10—16.40: Konzert.
17.10—18.10: Konzert.
18.40—19.10: Wir bitten zum Tanz.
19.50—20.40: „Rufen Sie Herr Zwam, bitte." Oper. Musik von Spoliansky.
20.40—21.10: Schallplatten.
21.10—21.45: Hörspiel.
21.45—22.25: Unterhaltungskonzert.
22.25—23.20: Wir bitten zum Tanz.
23.20—23.40: Orgelmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—13.40: Mittagskonzert.
14.40—15.40: Schallplatten.
15.40—17.25: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
18—18.40: Fortsetz. d. Konzerts.
19.55—20.40: Unterhaltungskonzert.
20.41—21.40: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
21.40—21.55: Schallplatten.
21.55—22.55: Aus Amsterdam: Opernübertragung (Debussy: „Pelleas und Melisande", 4. und 5. Akt).
23.05—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Aus Mailand: Schallplatten. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23: Opernsendung: 1. „Primavera fiorentina", Operneinakter von Pedrolle. 2. „Notturno romantico", Operneinakter von Pick-Mangiagalli.
23: Nachrichten. Danach: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Schallplatten (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Violinsoli.
21—22.15: Orchesterkonzert.
22.15—23: Mehrstimmige Gesänge.
23.15: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

16.15—17: Unterhaltungsmusik u. Gesang auf Schallplatten.
17.20—17.50: Kammermusik.
18.10—18.30: Schallplatten.
19.15—21 Lettische Musik (Orchester und Gesang).
21.15—21.45: Buntes Orchesterkonzert.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.30 (nur Memel): Schallplatten.
17.45: Schallplatten.
18.15: Unterhaltung.
19.30: Schallplatten.
20.20: Sologesang.
20.50: Schallplatten.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Schallplatten.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Vom unseren vierbeinigen und gefiederten Freunden.
15.40: Stunde der Frau. Ein Kind stiehlt.
16.05: Nachmittagskonzert.
17: Ing. Grissemann: Bastelstunde. Rähmchen für ein Ferienbildchen und Blumenstöckchen.
17.30: Gesungene Tänze.
18: Dr. Beetz: Wer bis du? Zur Erforschung unserer Ahnen.
18.25: Weidholz: Bei den Koma, den Bergheiden von Kamerun.
19.40: Vom Wandern und von der Liebe. Lang-Führich: Wozu ist die Straße da, zum Marschieren, Marschlied. Schröder-Führich: Wie aus deinen Augen strahlt mir das Glück, Tango. Mendelssohn - Bartholdy: Der frohe Wandersmann. Hajos-Meisel-Führich: Träum', mein kleines Baby, Slowfox. Stolz-Führich: Lieber Kamerad, Marschlied. Roland - Führich: Tausend bunte Blümelein, Lied. Kremser: Muß i denn zum Städtle hinaus, Volkslied. Altmann-Führich: Almenrausch u. Edelweiß. Zöllner: Wanderschaft. Abrahm-Führich: So küßt man nur in Wien, Walzerlied. Erwin-Führich: Ins blaue Leben, Foxtrott. Kreuder-Führich: Sag' zum Abschied leise Servus. Becce-Führich: Holzhackerlied, Marschlied. Rust-Führich: Jedes kleine Mädel wartet auf Liebe.
20.15: Ziehharmonika u. Gitarre.
20.40: Strobl: Wie der Michael Kramer seinen Muskateller verkauft hat.
21.05: Wiener Spaziergänge. Wohnstätten berühmter Dichter.
22.20: Künstlerstunde (Schallplatten).
23—23.30: Fortsetzung der Künstlerstunde.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.18—6.38 (Kattowitz): Schallpl.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8: Schallplatten.
11.40—11.57: Musik von Grieg auf Schallplatten.
12.25—13: Leichtes Mittagskonzert.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Thorn): Leichte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Wilna): Musik für die Kinderwelt auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Leichte Musik großer Meister (Schallpl.).
13.55—14.55 (Lemberg): Leichte Musik auf Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Walzer und Lieder auf Schallplatten.
15—15.40 (Lemberg): Sinfonische Musik auf Schallplatten.
15—15.40 (Thorn): Opernfragmente auf Schallplatten.
15.30—15.43 (Kattowitz): Zigeunermusik auf Schallplatten.
16.20—16.45: Rumänische Lieder (Gesang mit Klavierbegleit.).
17—17.50: Nachmittagskonzert.
18.10—18.25 (Lemberg): Schallpl.
18.10—18.40 (Posen): Schallplatt.
18.15—18.50: Gesang auf Schallpl.
18.20—18.40 (Thorn): Schallplatt.
18.20—18.30 (Wilna): Schallplatt.
19.15—19.50: Cellosoli. 1. Bach: Lied. 2. Vivaldi: Konzert in D-Dur. 3. Fauré: Elegie. 4. Francoeur: Sonate.
20—21.45: Aus Wilna: Buntes Abendkonzert und Chorgesang (n. Ansage). (In der Pause: Nachrichten).
22—22.50: Aus Krakau: Kammerkonzert. 1. Bach: Suite in h-moll Nr. 2. 2. Mozart: Konzert für Violine in D-Dur.
23—23.30 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.25: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18: Konzert (Schallplatten).
19.30: (nur Bukarest): Balalaikakonzert.
20.05: Gesang.
20.30: Sinfoniekonzert.
21.45: Fortsetzung des Sinfoniekonzerts.
22.20: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Schallplatten.
13: Unterhaltungsmusik.
14.15: Solistenprogramm.
17.30: Kompositionen für Flöte und Cembalo.
18.15: Schallplatten.
20: Nordisches Funk-Konzert. 1. Saeverud: Lucretia, sinfonisch-dramatische Suite nach Shakespeare. 2. Norwegische Chorlieder. 3. Jensen: Passacaglia.
21: Kabarett.
22.20—23: Konzert. 1. Graener: Streichquartett op. 57. 2. Schubert: Streichquartettsatz op. posth.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Allerlei von Tieren (Schallplattenkonzert).
19.15: Schweizer Lieder (Schallplatten).
19.55: Barmusik.
20.15: Konzert.
20.25: „Un caprice."
21.10: Musik aus galanter Zeit.
21.45: Minne- u. andere Lieder.
22.10: Trostrede an Schlaflose.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Aus Lugano: Nach Ansage.
17—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19: Orchesterkonzert.
19.30—19.45: Musikalisches Zwischenspiel.
20—21: Musikalische Sendung.
21—21.30: Sinfonische Musik. Beethoven: Zweite Sinfonie in D.
21.30—22: Funkbühne.
22—22.30: Französische Operettenmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.20: Blasmusik.
16: Konzert.
17: St. Wenzelkirchweih. Musik von Tvrdy und Trojan.
19.10: Konzert.
19.35: Das ist die goldene Kirchweihzeit. Volkslieder.
19.50: Fortsetzung des Konzertes der Blasmusik.
20.25—21.55: Brünn.
21.55: Einlage.
22.20—23: Herman - Schrammel - Konzert. 1. Lukes: Kosina-Marsch. 2. Fibich: Poem. 3. Siede: Meddy, Intermezzo. 4. Jankovec: Man hört es überall, Fox-Polka. 5. Techech: Lied vom Glück. 6. Vatschkár: Liebestraum, Walzer. 7. Rehor: Bleibe, schönes Mädchen, Polka. 8. Kmoch: Mein Pferdchen, Marsch.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.20: Prag.
16: Unterhaltungsmusik. 1. Rubinstein: Melodie. 2. Gounod: Ballettmusik aus „Faust". 3. Fibich: Poem. 4. Leopold: Heda, Valse. 5. Zita: Bauernpolka.
17: Prag.
20.25: Malát: „Lustige Brautschau", Komische Oper in drei Akten.
21.55—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.20: Prag.
16: Brünn.
17: Prag.
19.10: Prag.
20.25: Brünn.
21.55—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.20: Prag.
14.05: Schallplatte.
16.55: Dvorák: Klaviertrio f-moll, op. 65.
17.45: Liederkonzert.
18.45: Schallplatte.
19.10: Konzert.
20.25: Brünn.
21.55: Prag.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Lieder von Rich. Strauß. Danach: Violinkonzert.
17.30: Zigeunerkapelle.
19: Eine musikalische Reise auf den italienischen Seen. Vortrag mit Schallplatten.
20.30: Konzert. 1. Grieg: Im Herbst, Suite. 2. Zádor: Variationen über ein ungarisches Volkslied. 3. Godard: Orientalische Sinfonie. 4. Joh. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer.
22.15: Ungarisch. Harfenensemble.
23.05: Jazzkapelle.

Im Zweifelsfall

❖

Technischer Briefkasten!

5.00 (auch für Breslau und Stuttgart)
Musik für Frühaufsteher
Kapelle Erich Börschel.
1. Hoch Deutschland, Marsch von F. Jacobi. — 2. Vom Rhein zur Donau, Melodienfolge von M. Rhode. — 3. Makkaroni, Intermezzo von L. Siede. — 4. Weaner Mad'ln, Walzer von C. Ziehrer. — 5. Russischer Dreiklang, von L. Weninger. — 6. Gavotte, von Gossec. — 7. Onkel Teddy, Marsch von J. Fucik.

5.45 Kurznachrichten für den Bauern

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt Hermann Hagestedt mit seinem Orchester.
In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Erfurt) **Musik am Morgen**
Es spielt die Kapelle Boerner.
1. Indigo-Marsch, von Johann Strauß. — 2. Ouvertüre zur Oper „König für einen Tag", von Adolphe Adam. — 3. Walzer-Seligkeit, von Hanns Löhr. — 4. Rendezvous bei Lehár, von Victor Hruby. — 5. Wir hören Walter Kollo, von Hermann Krome.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Berlin) **Im Schatten seines großen Vaters**
Szenen aus dem Leben Friedemann Bachs, des ältesten und genialsten Sohnes Johann Sebastian Bachs, gestaltet von Joachim Altemark.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 (Wiederholung) **Nur ein Glimmstengel**
Plauderei von Ernst Beier.

11.20: Funkstille.

11.50 (Königsberg) Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.

11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (aus Stuttgart)
Mittagskonzert
Das große Rundfunkorchester (Leitung: Gustav Görlich), Hubert Giesen (Klavier), Kurt Schneider (Violoncello), Karl Jautz (Tenor).
1. Präludium für Klavier und Orchester, von Rachmaninoff. — 2. Ouvertüre zu „Hänsel und Gretel", von Humperdinck. — 3. Andante für Violoncello und Orchester, von J. Klengel. — 4. Deutsche Tänze, von Schubert. — 5. Altfranzösisches Menuett. — 6. Kleine Ballettsuite, von Lautenschläger: a) Mazurka; b) Scherzo; c) Walzer; d) Intermezzo; e) Finale. — 7. Naila-Walzer, von Delibes-Dohnanyi. — 8. Ouvertüre zu „Der König von Yvetot", von Adam. — 9. Erzherzog-Albrecht-Marsch, von Komzak. — 10. Ouvertüre zur Operette „Grigri", von Lincke. — 11. Zigeunerliebe, Walzer von Lehár. — 12. Melodien aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke. — 13. Die Freundschaftsflagge, Marsch von Blon.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig: (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 (Königsberg) Funkstille.

15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.

15.05 (Danzig) Funkstille.

15.30 Königsberg: Mach dir das Leben leicht!
Praktische Winke von Lisa Treike.

15.40 Königsberg: Schloap min Muske
Allerlei Lieder und Geschichten.

16.00 (aus Danzig)
Nachmittagskonzert
Das Danziger Landesorchester.
Leitung: Ernst Kallipke.
1. Ouvertüre zur Oper „Oberon", von C. M. v. Weber. — 2. Melodien aus „Martha", von Friedrich von Flotow. — 3. Spanisches Capriccio, von Rimski-Korsakoff. — 4. Pasman-Walzer, von Joh. Strauß. — 5 Bilder aus Neapel, von Massenet. — 6. Kleine Begebenheiten, von Fr. W. Rust. — 7. Melodien aus „Aida", von G. Verdi. — 8. Erzherzog-Johann-Suite, von Pachernegg. — 9. Weaner Madln, Walzer von C. Ziehrer. — 10. Walzer aus der Serenade, von Volkmann. — 11. Ouvertüre zu „Undine", von A. Lortzing.

Einlage
16.40–17.00 (aus München) **Weltpolitischer Monatsbericht** von Prof. Karl Haushofer.

18.00 10 Minuten Reitsport
bearbeitet von Mirko Altgayer.

18.10 Königsberg: „Der Marsch zum Führer"
Was Ostpreußens Hitlerjungen auf dem Adolf-Hitler-Marsch nach Nürnberg und Landsberg a. L. erlebten.

Danzig: Es fällt das Laub, die Winde wehen . .
Eine Folge von Wort und Ton zur Herbstzeit.
Es wirken mit: Verena v. Jerin als Sprecherin, Hanna Sanda (Sopran), Johannes Bodammer (am Flügel) und das Streichorchester des NSLB. unter Leitung von Curt Koschnick.

18.30 Königsberg: Zwischenspiel
auf Schallplatten.

18.50 Königsberg: Heimatdienst.

19.00 Königsberg: Solisten musizieren
Heti Böhnke (Sopran), Hans Eggert (Bariton), Max Günther (Violine), Paul Großmann (Klavier).
1. Ausgewählte Lieder, von Edvard Grieg: a) Morgentau; b) Zwei braune Augen; c) Die Prinzessin; d) Zickeltanz; e) Johannisnacht. — 2. Violinmusik: a) Romanze, von Joh. Svendsen; b) Romanze, von Ferd. Ries; c) Schmetterling, von Max Günther. — 3. „Das Wunder am Meer", Liederzyklus von Herbert Brust (Nehrungsdichtung von Fritz Kudnig): a) Abend in Pillkoppen; b) Elche; c) Heimkehrende Schiffe in der Nacht; d) Auf der Kanzel in Sandkrug; e) Sandkrug.

Danzig: (aus München) **Wohlan die Fahne wehet**
Alte und neue Armeemärsche.
Es spielt das Trompeterkorps des Artillerie-Regiments 7, München.
Leitung: Stabsmusikmeister Ludwig Kießling.

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Parole ist Heimat — Reserve hat Ruh —
Ein Abschiedskonzert für „Alte Knochen",
ausgeführt von einem Musikkorps und einem Soldatenchor des Standorts Königsberg.
Motto: Wer treu gedient hat seine Zeit —
Dem sei ein volles Glas geweiht!
Leitung: Paul Kuhn.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 „Gustav v. Goßler und der deutsche Osten"
(zum 35. Todestage).
Dr. Friedrich Richter.

22.40 Franz Schubert
Klavier-Trio B-Dur.
Das Ninke-Trio (Kurt Dombrowsky, Violine, Heinz Martin, Cello, Karl Ninke, Klavier).

23.05—24.00 (aus Breslau) **Tanzmusik**
Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau.
Leitung: Walter Günther.
Mitwirkend: Das Arcary-Mandolinenquartett,
Hans Hellhoff, Plaudereien.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.
6.30: Fröhliche Morgenmusik; dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Breslau: Den Bauernblut uns schenkte . . .
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Forscher am Werk. Von Saatprüfern und Saatzüchtern; dazw. Wetterbericht.
12: Leipzig: Musik für die Arbeitspause.
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.15: Berlin: Musik zum Mittag.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter.
15.15: Die Don-Kosaken — Enrico Caruso. Industrie-Schallplatten.
15.45: Meine Tochter wird Gartenarchitektin! Zwei Mütter unterhalten sich.
16: Musik am Nachmittag. 1. Türkischer Marsch, von Beethoven. 2. Suite C-Dur aus selten gespielten Werken Mozarts, von Göhler. 3. Menuett aus „Manon", v. Massenet. 4. Habanera, von Chabrier. 5. Lyrische Suite aus Werken Tschaikowskys, von Becce. 6. Italienische Serenade, von Wolf. 7. Aus d. Niederdeutschen Bauerntänzen, von Uldall. 8. Aus der Barocco-Suite, von Atterberg. 9. Lyrisches Andante, von Reger. 10. Valse triste, von Sibelius. 11. Aus der Suite „Peleas und Melisande", von Sibelius. 12. Valse tuhkimo, von Palmgreen. 13. Italienische Suite Nr. II, von Becce. 14. Rathausballtänze, von Joh. Strauß. 15. Frauenherz, von J. Strauß. 16. Csardas aus „Ritter Pasman", von J. Strauß.
18: Hugo Wolf — Richard Strauß.
18.25: Industrie-Schallplatten.
18.45: Betriebssportplätze werden gebaut. Hörbericht.
19: Unterhaltungskonzert.
20: Kurznachrichten.
20.10: Die Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker. Beethoven: Trio G-Dur für Flöte, Fagott und Klavier. Beethoven: Quintett Es-Dur für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier, op. 16.
21: Weltpolitischer Monatsbericht. Karl Haushofer.
21.20: Der Tag klingt aus . . . und zwei nehmen „Abschied vom Sommerhäuschen". Kleine Hörfolge v. Neubert.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.20: Die Welt des Sports: Finnland. Lutz Koch berichtet.
22.35: Eine kleine Nachtmusik. Reger: Episoden, op. 115.
23—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funk-Gymnastik.
6.30: Deutschlandsender: Fröhliche Morgenmusik.
8: Funk-Gymnastik.
8.20: Kleine Klaviermusik.
8.30: Musik am Morgen. 1. Indigo-Marsch, von Joh. Strauß. 2. Ouvertüre zu „König für einen Tag", von Adam. 3. Walzerseligkeit, von Löhr. 4. Rendezvous bei Lehár, v. Hruby. 5. Wir hören Walter Kollo, von Krome.
9.30: Carl Millöcker. (Industrie-Schallplatten.)
9.45: Tänzerische Gymnatik. Wir besuchen Laienkurse.
10: Im Schatten seines großen Vaters. Szenen aus dem Leben des ältesten und genialsten Sohnes Bachs: Wilhelm Friedemann. Von Altemark.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)
11.55: Wetter.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Mein Regiment, Marsch von Blankenburg. 2. Ouvert. zu „Wenn ich König wär", von Adam. 3. Mondnacht auf der Alster, Walzer von Fetras. 4. Humoreske von Dvorak. 5. Albumblatt, von Wagner. 6. Melodien aus „Der Vogelhändler", von Zeller. 7. Erotik; Ich liebe dich, von Grieg. 8. Ungarwein, von Muhr. 9. Das ewige Lied, von de Micheli. 10. Kleine Ironien, von Carreno.
15.15: Landwirtschaftl. Marktberichte.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten. (Industrie-Schallpl.)
16: Sendepause.
16.30: Stummes Schicksal. Erzählung aus dem Elsaß, v. Engasser.
16.50: Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.
17: Romantische Musik.
17.40: Bauern und Erbhöfe in Berlin. Auch ein Stück Reichshauptstadt. — Hörbericht.
18: Konzert.
19: Echo am Abend.
19.15: Unterhaltungsmusik. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten. Anschließ.: Wir teilen mit . . .
20.10: Im Lande der Operette. Vorschau auf unseren Operettenspielplan 1937/38. „Der arme Jonathan", von Millöcker. „Der Obersteiger", von Zeller. „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n", von Spangenberg. „Ihre Hoheit, die Tänzerin", von Goetze. „Derfflinger", von Kollo. „Grigri", von Lincke.
22: Nachrichten.
22.30—24: Breslau: Tanzmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg: Musik für Frühaufsteher.
5.45: Morgengymnastik.
6: Tagesspruch, **Frühmusik** (Industrie-Schallplatten).
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wetter.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Wetter.
9.35: Frauengymnastik.
10: Den Bauernblut uns schenkte, Hörfolge um Schubert, von Wittkowski.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Fütterung der Schweine im Winter.
12: Mittagskonzert: 1. Ouvertüre zu „Der König von Yvetot", von Adam. 2. Traum im Herbst, Walzer von Glan. 3. Ein seltsames Abenteuer, Fantasie von Lindemann. 4. Im Park, Suite in drei Sätzen von Löhr. 5. Potpourri aus „Hallo, die große Revue", von Lincke. 6. Indisches Wiegenlied, von Koester. 7. Titanenmarsch, von Meinecke. 8. Ouvertüre zu „Die Najaden", von Bennet. 9. Schleierintermezzo, von Schillings. 10. Norwegischer Brautzug, von Grieg. 11. Das Mädchen aus dem goldenen Westen, Fantasie von Puccini.
14: 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallpl.).
15: Sendepause.
15.30: Liska, die Wasserfee. Nach einer Sage aus dem Waldenburger Berglande. Wie Peter einen Charakter bekam, Kindergeschichte v. Rehse.
16: Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert. — In einer Pause — von 17—17.10: Goot sei Dank, 's Körbel ihs fertig! Erzählung von Sabel.
18: Unruhvolle Erwartung. Skizze um eine Heimatsage.
18.20: Unsterbliches Deutschland (Buchbesprechung).
18.30: Der rheinische Hausfreund.
18.50: Sendeplan, Marktberichte.
19: Rundfunkexpedition nach dem Kaukasus. Fahrt ins Land der Berge, der hundert Völker und hundert Sprachen.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
21.10: Tagesspruch.
21.15: Tonbericht vom Tage.
21.30: Melodie und Rhythmus.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Fortsetzung der Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Werkskonzert.
9.30: Sendepause.
10: Breslau: Schulfunk.
10.45: Sendepause.
11.30: Programm.
11.45: Deutsche Scholle. Begegnung mit dem Landbriefträger. Von Bruchhäuser.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonz. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Humor bei Richard Strauß. (Industrie-Schallpl.)
15: Volk und Wirtschaft. Worüber man heute spricht.
15.15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Musik für jeden soll es sein, sie klingt vom Deutschen Eck am Rhein.
18: Zeitgeschehen im Funk.
19: Unser singendes, klingendes Frankfurt. 1. Aus „Carmen", von Bizet: a) Vorspiel; b) Habanera; c) Zwischenspiel des „Don José"; d) Duett und Arie. 2. Hummelflug, von Rimsky-Korssakow. 3. Melodien a. „Die toten Augen", von d'Albert. 4. Aus „Eugen Onegin", v. Tschaikowsky: a) Arie des Lenski: Wohin seid ihr entschwunden; b) Polonaise. 5. Walzer und Serenade, v. Dvorák. 6. Aus „Der Waffenschmied", von Lortzing: a) Ouvertüre; b) Welt, du kannst mir nicht gefallen.
20: Nachrichten.
20.10: Unser singendes, klingendes Frankfurt. (Forts.) 7. Rosemarie, von Löns-Blume. 8. Das schönste Märchen erzähl' ich nur dir, aus „Marielu", v. Raymond. 9. Phantasie-Walzer, von Blumer. 10. Aus „Die Fledermaus", Couplet des Orlowski, von Joh. Strauß. 11. Rhythmisches Zwischenspiel von Fischer. 12. Zwei Volkslieder zur Laute: a) Es stehen drei grüne Linden, von Kürten-Blume; b) Der Postknecht blies, v. Kürten-Blume. 13. Deutsche Volksliederfantasie, von Blumer. 14. Zwei Volkslieder zur Laute, von Blume: a) Manöverlied; b) Wäschermettl. 15. Die Wache zieht auf, Marschpotpourri von Kochmann.
21.15: Bunter Abend.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.20: Kamerad, wo bist du?
22.30: Unterhaltung und Tanz.
24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
8: Haushalt und Familie. I. Versprechen und Halten. II. Markt und Küche.
8.15—10: Sendepause.
10: Berlin: Im Schatten seines großen Vaters.
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Sportkameraden, Marsch von Krull. 2. Der heilige Berg, Ouvertüre von Zimmer. 3. Nachtigall und Drossel, von Kling. 4. Im Wald und auf der Heide, v. Zikoff. 5. Forellenspiele, von Baldamus. 6. Verbotener Gesang, von Gastaldon. 7. Alpenlieder, v. Pachernegg. 8. Musik aus „Das Nachtlager von Granada", von Kreutzer. 9. Donausagen, Walzer von Fucik. 10. SA.-Kameraden, Marsch von Krull. Dazwischen: Altersehrung.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause. 1. Ouvertüre „Des Wanderers Ziel", von Suppé. 2. Legendenspiel „Mareike von Nymwegen", von d'Albert. 3. Kameraden im Lager, v. Köhler. 4. Herbststimmung, von Rust. 5. Ein Erntefest in der Ukraine, von Kubat. 6. Die Mühle im Neckartal, von Krome. 7. Jonathan-Walzer, von Millöcker.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Cello-Musik. Beethoven: Zwölf Variationen über ein Thema von Händel. Boccherini: Adagio und Allegro. Altspanische Weisen. Granados: Intermezzo.
16: Es geht auf Feierabend. Dazw.: „Aus der Welt der Jugend", Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete" und „Ole un nee Kamellen von Hannes".
18: Die Königspfalz Werla bei Goslar, eine bedeutsame Ausgrabung.
18.15: Bunte Orchestermusik (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Walter Niemann spielt eigene Klavierwerke.
19.45: Zeitspiegel.
20: Abendnachrichten.
20.10: Musik zur Unterhaltung. Dazw.: Abschied vom Sommerhäuschen. Eine idyllische Szene v. Neubert.
22: Nachrichten.
22.20: München: Weltpolitischer Monatsbericht.
22.40: Breslau: Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.

5.55: Stuttgart: Nachrichten.

6.30: Frühkonzert. 1. Im Sonnenglanz, Marsch von Blankenburg. 2. Galante Serenade, von Behr. 3. Moosröschen, von Bosc. 4. Rokoko, von Schütt. 5. Die Hydropathen, Walzer von Gungl. 6. Unter dem Grillenbanner, Marsch von Lindemann. — 7: Nachrichten, Morgenlied, Morgenruf. — 7. Artistenleben, Vorspiel von Löhr. 8. Serenata appassionata, von Steiner-Mausz. 9. Aus dem Schwarzwald, von Millöcker. 10. Ball bei Hof, Walzer v. Ziehrer. 11. Melodien aus der Operette „Frühlingsluft", von Joh. Strauß-Reiterer. 13. HelenenMarsch, von Lübbert.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Leipzig: Musik am Morgen.

9.45: Nachrichten.

10: Breslau: Den Bauernblut uns schenkte.

11.45: Bauer, merk auf. Rheinischer Bauerntag — Funkbericht aus der Provinzial-Ausstellung in der Kölner Messe.

12: Die Werkpause.

13: Mittagsmeldungen.

13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Rheinische Sagen und Märchen.

15.45: Wirtschaft.

16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten.

16.30: Nachmittagskonzert. 1. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel", von Humperdinck. 2. Konzert für Violine und Orchester, von Bruch. 3. Serenade f. Streichorchester, von Hofmann. 4. Aus Westfalen, Folge von Stierlin. 5. Fantasie-Walzer, von Bungert.

17—17.15: Volk erzählt.

18: Es zog ein Hitlermann hinaus. Preisgekrönte Kampfberichte aus der Zeit des Ringens um die Macht.

18.45: Musik zum Feierabend. (Industrie-Schallplatten.) 1. Vorspiel zu „Die Felsenmühle", von Reissiger. 2. Ballettmusik aus „Margarethe", von Gounod. 3. Folget der Heißgeliebten, Arie aus „Don Juan", von Mozart. 4. Wo die Zitronen blühen, Walzer von Johann Strauß. 5. Melodien aus „Der Bajazzo", von Leoncavallo. 6. Vorspiel zu „Euryanthe", von Weber. 7. Nun ist's vollbracht, aus „Undine", von Lortzing. 8. Vorspiel zu „Der Waffenschmied", von Lortzing.

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: Aus Dortmund: **Westfälischer Abend.**

22: Nachrichten.

22.30: Was ist Belcanto? Eine Stunde mit Maestro Scolari, dem Meister des italienischen „Schöngesangs".

23.05—24: Breslau: Tanzmusik

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Frühkonzert. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Kleine Musik.

8.30: Musik am Morgen. (Siehe Königsberger Progr.)

9.30: Erzeugung und Verbrauch.

9.45: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Ein Volk steht auf. Liedfolge.

10.30: Quartett. 1. Adagio aus dem Streichquartett f-moll, Werk 18, von Trenkner. 2. Streichquartett e-moll, Werk Nr. 49, von Wetz.

11.15: Sendepause.

11.35: Heute vor . . . Jahren.

11.40: Gemeinschaftsarbeit in thüringischen Dörfern: Dr. Schubart.

11.55: Zeit und Wetter.

12: Musik für die Arbeitspause.

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: Musik am Mittag. I. 1. Die Ehrenwache Marsch von Lehnhardt. 2. Festouvertüre, v. Lortzing. 3. Singend wollen wir marschieren, Marschlied von Niel. 4. Nordlandvolk und Königslied aus „Sigurd Jorsalfar", von Grieg. 5. Unsere Marine, Marsch von Peters. 6. Zwei elsässische Bauerntänze, von Merkling. 7. Schön ist die Jugend. Volksliederfolge von Rhode. II. 1. Florentiner Marsch von Fucik. 2. Leuchtende Farben, Walzer von Rust. 3. Kobold-Spiele, Solo für Xylophon, von Bode. 4. Leuchtender Herbst, Serenade von Lautenschläger. 5. Melodien aus „Die lockende Flamme", von Künneke. Dazw. 14—14.15: Nachrichten, Börse.

14.10: Der Anteil Thüringens am deutschen Geistesleben.

15: Die NS.-Frauenschaft im Thüringer Kulturleben.

15.20: Der Mausball. Kinderstunde mit lustigen Liedern und Tänzen.

16: Blaskonzert.

17: Wirtschaftsnachrichten.

17.10: Horch auf, Kamerad! Alte Märsche und Lieder des jungen Volkes.

18.10: Thüringische Dichtung der Zeit.

18.40: Bei den Nagelschmieden im Thüringer Wald: Dr. Malberg.

19: Orchesterkonzert. 1. Konzert für Streichorch. von Gerstberger. 2. La folia, von Corelli-Reger. 3. Passacaglia über ein Thema von Händel.

20: Nachrichten.

20.10: Jenaer Kaleidoskop.

22: Nachrichten.

22.20—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.

6.30: Köln: Frühkonzert.

7: Köln: Frühkonzert.

8: Morgengymnastik.

8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!

8.30: Leipzig: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Berlin: Im Schatten seines großen Vaters.

10.30: Sendepause.

11: Eh's zwölf Uhr schlägt. I. Marktbericht. II. Industrie-Schallpl. III. Nachrichten. IV. Industrie-Schallplatten.

12: Mittagskonzert: 1. Marinarella-Ouvertüre, v. Fucik. 2. Musik aus „La Bohème", von Puccini. 3. Blumen der Liebe, Walzer von Rust. 4. Zigeunerweisen, von Sarasate. 5. Musik aus „Friederike", von Lehár. 6. Die Mühle im Neckartal, von Krome.

13: Nachrichten, Zeitfunk.

13.15: Mittagskonzert: 1. Ouv. zu „Berlin, wie es weint und lacht, von Conradi. 2. Ballettsuite, von Popy. 3. Stundenwalzer aus „Coppelia", von Delibes. 4. Ballettmusik aus „Margarethe", von Gounod. 5. Amorettentänze, Walzer von Gungl (Industrie-Schallpl.).

13.45: Nachrichten, Börse.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Vom Frankenland zur Waterkant. Der Zeitfunk berichtet von einem Arbeitsgebiet der NSV. im Gau Franken.

15.25: Sendepause.

16: „. . . heiter die Kunst."

16.40: Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer.

17: Bunter Feierabend. Dazwischen: Plauderei der Woche.

18.30: Marktberichte.

18.45: Wir sprechen über Verkehrsunfälle. Wiesenbummel-Aspiranten.

19: Wohlan, die Fahne weht. Alte und neue Armeemärsche.

20: Nachrichten.

20.10: Funkbrettl.

21.10: Barockmusik: 1. Concerto grosso in c-moll, von Corelli. 2. Altenglische Spielmusik, von Purcell. 3. Concerto grosso in B-Dur, von Händel. 4. Ein lustic Feldmusik, von Krieger.

22: Nachrichten, Sport.

22.20: Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer.

22.40—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

SAARBRÜCKEN

240,2 m; 1249 kHz; 17 kW

6.30: Köln: Frühkonzert.

7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)

8.30: Leipzig: Musik am Morgen.

10: Breslau: Schulfunk.

11: Interessant für Stadt und Land.

12: Stuttgart: Mittagskonzert.

13.15: Stuttgart: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15.15: Vorbereitungen zur Obstbaumpflanzung.

15.30: Kleines Konzert.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: In der Pause: Aus neuen Büchern.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

18: Buntes Allerlei. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

18.35: Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von Liszt. (Industrie-Schallplatten.)

18.45: Mit klingendem Spiel. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

19: Wissen Sie das schon?

19.10: Tanzmusik.

19.45: Sportschau zwischen den Sonntagen.

20: Nachrichten.

20.10: Aus beliebten Operetten!

21: Altes Nahe-Bilderbuch. Heimatsendung von Pfeifer.

21.25: „Die Unvollendete." Sinfonie Nr. 8 in h-moll, von Schubert.

22: Nachrichten.

22.20: Im Walzertakt. (Industrie-Schallplatten.)

22.30—24: Breslau: Tanzmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichtes Konzert.

7.15: Leichtes Konzert (Forts.).

8.30: Deutsche Musikinstrumente.

9: Bunt ist die Welt der Oper

10.15: Nationalsozialistische Bekenntnisse.

10.45: Zeitungsschau.

11: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.

12: Unterhaltungskonzert.

13.15: Unterhaltungskonzert. (Fortsetzung.)

14.15: Ach, wär' ich nochmal — im Busecker Tal! Oberhessischer Heimatabend.

15.30: Von Landsknechten, Soldaten und fahrenden Gesellen.

16.15: Meisterkonzert: Cello.

17.45: Aus dem Schrifttum des Nationalsozialismus: Die Reichsparteitage.

18: Lieder von Richard Strauß.

18.30: Im Tiroler Land ist das Zillertal. Deutsches Volk und Land.

19: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.

19.15: Verliebte Kunden. Buntes Brettl von Oehlschläger.

20.30: Zeitungsschau.

20.45: Ouvertüren — Walzer — Märsche. Unterhaltungskonzert.

23: Leichte Musik.

24: Bunt ist die Welt der Oper.

1.30: Im Tiroler Landl ist das Zillertal. Deutsches Volk und Land.

2.30: Zeitungsschau.

2.45: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.

3.15: Unterhaltungskonzert.

4: Streichquartett e-moll, von Beethoven.

STUTTGART

522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5: „Aufstehen!" Fröhliche Musik.

5.45: Morgenlied; Gymnastik.

6.15: Nachrichten.

6.30: Köln: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: Leipzig: Musik am Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Breslau: Den Bauernblut uns schenkte.

10.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik.

12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert. (Forts.)

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Griff ins Heute.

19: Frankfurt: „Unser singendes, klingendes Frankfurt."

20: Nachrichten. — Anschl.: **„Anno dazumal".** Rund um einen Hausball. Heiteres Hörspiel mit Musik, von Schmitthenner.

21.15: Ludwig van Beethoven. 1. Trio für Klavier, Klarinette u. Violoncello B-Dur, op. 11. 2. Serenade für Flöte, Violine und Viola D-Dur, op. 25.

22: Nachrichten; Sport.

22.15: Lieder.

22.30: Unterhaltung und Tanz. (Industrie-Schallplatten.)

24—1: Nachtmusik. 1. Schaub: Spielmusik für Orchester. 2. Rohrich: „Gestalten für Klavier": a) Till Eulenspiegel; b) Don Quichote; c) Der Eremi; d) Colombine; e) Medea. 3. Schaub: Passacaglia und Fuge für Orchester.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—18: Schallplatten.
18.15—19.15: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang.
20—21: Abendkonzert. 1. Brahms: Festliche Ouvertüre. 2. Schubert: Sinfonie Nr. 5. 3. Bax: Tintagel.
21.15—22: Forts. des Konzerts. Vaughan: Job.
22.10—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten. Danach: Gesang.
20—20.45: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
21—22: Fortsetzung des bunten Abends.
22.10—23: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert. Uebertragung.)
15—16.50: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—21: Sendung nach Ansage.
21—21.45: Kammermusik. 1. Händel: Concerto grosso Nr. 9, F-Dur. 2. Joh. Seb. Bach: Konzert für Klavier und Orch. in d-moll. 3. Vivaldi-Nachez: Konzert für zwei Violinen und Orchester in a-moll.
22.05—23: Buntes Orchesterkonzert. 1. Weber: Ouv. „Euryanthe". 2. Joh. Strauß: Wein, Weib und Gesang, Walzer. 3. Dvorák: Zwei slawische Tänze (As-Dur u. C-Dur). 4. St. Saëns: Omphalens Spinnrad, sinfonische Dichtung. 5. Puccini: Auszug aus „Madame Butterfly". 6. Tschaikowsky: Russischer Tanz.
23—0.30: Tanzmusik. (Uebertrag.)

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

10.45—11.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
11.15—11.30: Schallplatten.
11.45—14: Buntes Mittagskonzert.
15.30—15.45: Schallplatten.
16.50—17: Schallplatten.
17—18: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.40—19.20: Leichte Musik.
19.20—19.40: Instrumentalsoli.
20—21: Bunte Abendunterhaltung (Solisten, Chor und Orchester).
21—21.40: Unterhaltungsmusik.
22—22.45: Fortsetz. der bunten Abendunterhaltung.
23—23.30: Tanzmusik (Frank Dailey und sein Orchester), (aus Amerika).
23.30—24: Tanzmusik (Kapelle Harry Evans).

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.05—11.45: Orchesterkonzert.
11.45—12.20: Schallplatten.
12.20—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.15—13.45: Aus Birmingham: Orgelmusik.
14—15: Buntes Orchesterkonzert.
15.15—15.45: Klaviermusik.
15.45—17: Bunte Musik.
18—19.20: Leichtes Unterhaltungskonzert.
20—21.40: Brahms-Konzert. 1. Allegro molto aus „Serenade Nr. 1 in D". 2. Klavierkonzert Nr. 2. 3. Sinfonie Nr. 4 in e-moll.
21.40—22.30: Militärkonzert und Chorgesang.
22.30—23: Leichte Musik (Kapelle Harry Evans).
23—23.30: Tanzmusik (Frank Dailey und sein Orchester), (aus Amerika).
23.40—24: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—17: Regional-Programm.
18—18.40: Orchesterkonzert.
18.40—19.20: Instrumentalsoli.
20—21.40: Regional-Programm.
21.40—22.30: Leichtes Unterhaltungskonzert.
22.30—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.30: Konzert.
19.05: Sololieder.
20.10: Alte Tanzmusik (Schallplatten).
20.55: An den Quellen der Geisteswelt. Emile Zola.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplatten.
18.50: Musikprogramm mit Erläuterungen.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik. Dvorák: Sinfonie Nr. 5, e-moll.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16—16.50: Konzertübertragung.
17.15—17.30: Gitarrenmusik auf Schallplatten.
17.45—18.30: Kammermusik (Uebertragung).
18.30—19: Orchesterkonzert.
20.15: Aus Paris: Uebertragung aus der Oper (nach Ansage).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

12.25—13.40: Mittagskonzert.
17.10—17.40: Orgelmusik.
17.40—18.10: Unterhaltungsmusik und Gesang.
18.10—18.20: Schallplatten.
18.40—19.10: Gesang.
19.55—20.10: Schallplatten.
20.10—20.55: Funkbühne.
20.55—21.40: Abendkonzert. 1. Kreutzer: Ouv. „Das Nachtlager in Granada". 2. Lanner: Hofballtänze. 3. Bizet: „L'arlesienne", erste Suite. 4. Friedemann: Zweite slawische Rhapsodie.
22.10—22.40: Leichte Unterhaltungsmusik.
22.40—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—13.10: Mittagskonzert.
13.10—14.10: Leichte Orgelmusik.
14.10—14.40: Schallplatten.
15.10—16.25: Gesang (Sopran und Tenor).
17.25—17.40: Schallplatten.
19.10—19.25: Schallplatten.
19.55—20.40: Männerchorgesang.
21.10—21.40: Fortsetzung des Chorgesangs.
21.45—22.25: Kammermusik (Violine und Klavier) und Schallplatten.
22.40—23.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Solistenkonzert (Gesang — Sopran — und Klavier).
21—21.40: Cellomusik.
21.50—22.45: Orchesterkonzert.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Sinfonisches Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23: Operettenabend: „Rompicelle", Operette in 3 Akten von Fietri.
23.15: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

16.35—16.45: Volkstümliche Romanzen (Gesang — Bariton).
16.45—17.55: Lettische Musik (Violinsolo und Orchesterkonzert).
18.15—18.30: Klassische Lieder (Gesang).
19.15—20.15: Moderne Musik (Orchester und Gesang — Tenor). 1. Graener: Die Flöte von Sanssouci, Suite für Kammerorchester, Werk 88. 2. Gesang. 3. Respighi: Vetrate di Chiesa, vier Impressionen für Orchester. 4. Strawinsky: Pastorale. 5. de Falla: Zwei Konzertstücke.
20.15—21: Operettenmelodien auf Schallplatten.
21.15—22.20: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.30 (nur Memel): Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert. 1. Mendelssohn: Ouvertüre „Athalia". 2. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald. 3. Delibes: „Coppelia", Fantasie.
20.20: Sologesang.
20.50: Konzert. Grieg: Sonate G-Dur für Violine.
21.35: Unterhaltung.
21.55—22.30: Konzert. Quartett c-moll für Klavier.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Spielstunde für die Kleinen.
15.40: Damaschka: Der Aal. Geheimnisse seines Lebens.
16.05: Unsere Klassiker (Schallplatten).
17.15: Aus dem Kunstleben.
17.30: Dr. Papesch: Fortschritte in der Photographie.
17.45: Querschnitt durch das österreichische Musikschaffen der Gegenwart. Hans Ewald Heller — Robert Hernried.
18.50: Dr. Kleissl: Dänemark, das Land der Jugend.
19.10: Zum Tage.
19.25: „Luise Miler." Oper in drei Akten von Verdi.
22.20: Tanzmusik. Bee: Feelin' Grand, Foxtrott. Young-Ahlert: Ein Abend mit dir, Foxtrott. Sax: Spiel mir das Lied, English Waltz. Warren: The Lady who couldn't kissed, Foxtrott. Sandauer: Das Lied aus Nizza, Slowfox. Zeisner: Wenn über die Heide hin, Tango. Kreuder: Zwischen heut' und morgen, Foxtrott. Perné: Mädi, so süß ist nur Mädi, Slowfox. Berlin: Wir sind Matrosen!, Marschfoxtrott.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik. Winters: Ich wär' so gern Diktator, Foxtrott. Leux: Liebling, du fehlst mir zum Glück, Foxtrott. Curtis: Nur du, Maria, English Waltz. Cliffe-Formby: Keep your Seats, please, Foxtrott. Loubé: So a Lederhosen!, Foxtrott. Rivada: Raffaela, Tango. Johnston: Genau wie du, Foxtrott. Evans: Good evening pretty Lady, Foxtrott. Maxen: Mein Schatz muß bei der Garde sein, Marschfoxtrott. Die Funkkapelle wünscht gute Nacht!

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.18 (Kattowitz): Schallplatten.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8: Schallplatten.
11.40—11.57: Schallplatten (Leoncavallo: „Der Bajazzo").
12.25—13: Aus Lodz: Buntes Orchesterkonzert.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Thorn): Sinfonische Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Wilna): Opern- und Ballettmusik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.55—14.45 (Lemberg): Schallpl.
14.15—14.45 (Posen): Polnische Musik auf Schallplatten.
15—15.40 (Lemberg): Schallplatt. (Verdi: „Aida", erster Akt).
15—15.40 (Thorn): Schallplatten.
15—15.10 (Wilna): Schallplatten.
15.25—15.45 (Wilna): Schallplatt.
15.30—15.43 (Kattowitz): Schallpl.
16.15—16.45: Chorgesang.
17—17.50: Solistenstunde (Gesang und Violinsoli). 1. Bach: a) Sicilienne, b) Presto. 2. Gesang. 3. Suk: a) Ballade, Werk 17, b) Appassionata. 4. Gesang. 5. a) Szymanowski: Berceuse, b) Poplawski: Rigaudon.
18.10—18.40 (Lemberg) Spanische Musik auf Schallplatten.
18.10—18.40 (Posen): Arien und Lieder (Sopran und Tenor).
18.10—18.30 (Wilna): Chorgesang.
18.15—18.50: Leichte Musik auf Schallplatten.
18.15—18.45 (Kattowitz): Kammermusik.
18.15—18.40 (Thorn): Musik von Schubert auf Schallplatten.
19—19.50: Schallplatten.
19—19.50 (Posen): Schallplatten.
19—19.50 (Thorn): Gesang und Klaviersoli.
19—19.40 (Wilna): Leichte musikalische Sendung.
19.05—19.50 (Lemberg): Melodien von Mozart auf Schallplatten.
19.10—19.40 (Kattowitz): Männerchorgesang.
20—20.45: Aus Lemberg: Leichtes Abendkonzert.
21—21.45: Aus Lemberg: Klavierwerke von Chopin. 1. Nocturne in fis-moll, Werk 48, Nr. 2. 2. Zwei Mazurkas in D-Dur, Werk 33, Nr. 2 und in As-Dur, Werk 59, Nr. 2. 3. Walzer in F-Dur. 4. Drei Etüden.
22—22.50: Tanzmusik des Funkorchesters.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Von Lanner bis Lincke (Schallplatten).
23—23.30 (Thorn): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.25: Schallplatten.
18: Konzert.
19.50: Konzert (Schallplatten).
20.35: Klavierkonzert.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Ziehharmonikamusik.
13: Gespräch mit Schallplatten.
13.30: Kinderlieder.
14.10—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Unterhaltungsmusik.
17.45: Russ. Zigeunerromanzen.
18.15: Schallplatten.
19.30: Chorkonzert.
20.35: Sinfoniekonzert. Brahms: Sinfonie Nr. 1 in c-moll.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Zyklus „Gute Musik — Hausmusik." „Nicht der Beethoven, aber doch Beethoven!"
17.35: Lieder.
17.50: Orchester (Schallplatten).
18: Musikalische Kinderstunde. Ein Johannisnachtstraum. Musik von Kämpfert.
18.30: Fischwanderungen.
19.15: Konzert.
19.55: Musikeinlage.
20: Ein Autoreifen entsteht.
20.40: Zeitgenössische Kirchenmusik.
21.45: Spätkonzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nach Ansage.
20—20.30: Buntes Abendkonzert.
20.30—21.10: Funkbühne.
21.10—21.40: Fortsetzung des Abendkonzerts.
22—22.30: Jazzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35—13.20: Mährisch-Ostrau.
15.30: Konzert.
16.35: Konzert. 1. Haydn: Unbekanntes Divertimento C-Dur für zwei Oboen, zwei Waldhörner und zwei Fagotte. 2. Jezek: Don Juan, Suite aus der szenischen Musik zum gleichnamigen Schauspiel von Moliere für Bläserquintett. 3. Borkovec: Bläserquintett.
17.50: Schallplatte.
18.55: Schallplatte.
19.25: Jirásek: Eine Philosophengeschichte. Musik von Trojan.
21: Konzert. 1. Sin: Rundfunkouvertüre. 2. Mozart: Fantasie f-moll. 3. Szymanowski: Sinfonie Nr. III mit Sopransolo.
21: Einlage.
22.35: Brünn.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
13.20: Schallplatte.
13.40: Schallplatte.
15.30: Konzert.
16.20: Schallplattengesang.
16.35: Prag.
18.55: Prag.
22.35—23: Swing time. Schallpl.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
13.40: Schallplatten.
15.30: Konzert.
16.35: Prag.
18: Chromatische Harmonikamusik.
18.30: Schallplatten.
18.55: Prag.
22.15: Eine halbe Stunde Gesang.
22.45—23: Schallplatten.

PRESSBURG-Bratislava (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatten.
14.15—14.20: Schallplatten.
15.30: Konzert.
16.35: Prag.
17.40: Schallplatten.
18.55: Prag.
19.25: Konzert.
20.20: Legende mit Musik.
21: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Zigeunerkapelle.
13.30: Konzert.
17.25: Chopin - Etüden. Klavierkonzert.
18.20: Violinkonzert.
19.20: Schallplatten.
20.40: Zigeunerkapelle.
22.05: Beethoven: Streichquartett in a-moll.
22.40: Konzert. 1. Maillart: Die Dragoner, Ouvertüre. 2. Komzák: Münchener Walzer. 3. Grieg: Peer Gynt, I. Suite. 4. Dohnanyi: Erntefest. Garami: Ungarisches Potpourri. 5. Pécsi: Ein Wiener Lied.

5.00 (aus Gleiwitz, Hindenburg O.-S.).
Musik für Frühaufsteher
Es spielt das Musikkorps des Fliegerstandarte Oberschlesien.
Leitung: Fritz Pottag.
1. Mit frohem Sinn, Marsch von P. A. Kletzki. — 2. Traumideale, Walzer von Julius Fucik. — 3. Vorspiel zu „Indra", von F. v. Flotow. — 4. Spanische Serenade, von C. Friedemann. — 5. In der Heimat, Marsch von H. Steinbeck. — 6. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle", von C. G. Reißiger. — 7. Hinaus aufs Meer, von W. Will.

5.45 Kurznachrichten für den Bauern

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (aus Dresden) **Frühkonzert**
Es spielt das Plietzsch-Marko-Orchester.

In der Pause ca. 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Köln, Leipzig, Stuttgart und Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Georg Wöllner.
1. Beduinen-Marsch, von M. Oscheit. — 2. Ouvertüre „Künstlerleben", von W. Garnick. — 3. O du schönes Berchtesgadener Land, Walzer von P. Wetzel. — 4. Heidezauber, von F. Ihlau. — 5. Flugs umi, österreichischer Bauerntanz von M. Schönherr. — 6. Dame in braun, Walzer von C. Robrecht. — 7. In Tüll und Spitzen, Ballett-Suite von L. Siede. — 8. Deutschlands Ruhm, Marsch von C. Schröder.

9.30 Was geht in meiner Speisekammer vor?

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Danzig) **Volksliedsingen**
Wiederholung Liederblatt 13.
Leitung: Franz St. Hinz.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.
10.55 Funkstille.
11.50 (Königsberg) Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.50 (Danzig) Wetterdienst.
11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.
11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (aus Frankfurt)
Mittagskonzert
Ausführung: Das Rhein-Mainische Landesorchester.
Leitung: Fritz Cuje.
1. Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister", von C. M. v. Weber. — 2. Melodien aus „Das Wunder", von E. Humperdinck. — 3. Liebeslieder-Walzer (1), von Johannes Brahms. — 4. Ouvertüre zu „Alfonso und Estrella", von Franz Schubert. — 5. Rosenkavalier-Suite, von Richard Strauß — 6. Melodien aus „Das Veilchenmädel", von Hellmesberger. — 7. Gondellieder-Walzer aus „Kapitän Fracassa", von Rud. Dellinger. — 8. Ouvertüre zu „Ihre Excellenz", von Rud. Heuberger. — 9. Melodien aus „Jadwiga", von Rud. Dellinger.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtl. Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 (Königsberg) Funkstille.
15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.
15.05 (Danzig) Funkstille.

15.30 Königsberg: Wohin zum Wochenend?

15.40 Königsberg: Juchheirassa, im Dorf ist Tanz

Danzig: Wir erzählen von Erntebräuchen
Eine Mädelsendung.

16.00 Königsberg:
Nachmittagskonzert
Kapelle Erich Börschel.
1. Kaiser-Friedrich-Marsch von C. Friedemann. — 2. Ouvertüre z. Oper „Der Waffenschmied", von A. Lortzing. — 3. Verliebt mit 17, Walzerintermezzo von W. Lautenschläger. — 4. Japanisches Intermezzo, von J. Alex. — 5. Aus meinem Tagebuch, von Fr. W. Rust. — 6. In Wien gibts manch winziges Gässerl, von R. Stolz. — 7. Indische Legende, von R. Schönian. — 8. Menuett für Streichorchester und Celesta, von Erich Börschel. — 9. Flattergeister, Walzer von Jos. Strauß. — 10. Rusticanella, von Cortopasse. — 11. Europäisches Bilderbuch, von Fr. Hippmann. — 12. Sang der Liebe, von C. Mahr. — 13. Fünf-Uhr-Tee, bei Robert Stolz.

18.00 Der Kasperl ist da
Das Puppenspiel in der Gemeinschaft des Dorfes.
Plauderei von Ernst Würpel.

18.20 Berufe am Rande des Sports
Dr. Lothar Woenckhaus — Alfred Baecker.

18.30 Johannes Brahms
Violin-Sonate d-moll.
Eugen Wilcken (Violine), Paul Großmann (Klavier).

18.50 (Königsberg) Heimatdienst.

19.00 Der Kalendermann sagt den Monat an
Buntes Kalenderblatt von Menschen, Tieren, Pflanzen und Sternen im Oktober.
Manuskript: Hugo R. Bartels.

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

Danzig: Musikalisches Zwischenspiel

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Königsberg:
Orpheus und Eurydike
Oper von Chr. W. Gluck.
Leitung: Dr. Ludwig K. Mayer.
Personen: Orpheus: Ruth Patzschke — Eurydike: Gisela Meyer — Eros: Ilse Rohse.
Das große Orchester und der verstärkte Chor des Reichssenders Königsberg.

Danzig: (aus Hamburg)
. . . und abends wird getanzt
Die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg unter Leitung von Rio Gebhardt und allerlei Solisten.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20—24.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik
auf Industrie-Schallplatten.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.45: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Sendepause.

11.40: Zwischen Erzeugung und Verbrauch. Ein Kapitel Vorratswirtschaft. Anschl.: Wetter.

12: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzeichen u.

13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter.

15.15: Im Wald und auf der Heide. Herbstliche Bilder.

16: Musik am Nachmittag. 1. Aus der Steiermark, vn Pachernegg. 2. Hochlandzauber, von Gsell. 3. Fest der Infantin, von Gebhardt. 4. Zwei Stücke für Violine mit Klavierbegleitung, von Hennig: Gedicht; Harlekinade. 5. Tanzrhythmen, v. Dressel. 6. Tanz-Poème, v. Pauspertl. 7. Bayerische Polka für zwei Trompeten mit Orchester, v. Lohmann. 8. Zwei Stücke von Ailbout: Leid und Freud, Walzerserenade; Balletteuse, Ballettszene. 9. Serenade und Polonaise aus „Die Millionen des Harlekin", von Drigo. — Im grünen Rock. 1. Auf, auf zur fröhlichen Jagd, von Kröger. 2. Jagd-Ouvertüre, von Lautenschläger. 3. Die Schorfheide, von Glan. 4. Kleines Jagdstück, von Mikulicz. 5. Piff, paff, puff, von Laßletzberger. 6. Jägertanz aus „Hamlet", von Thomas. 7. Der lustige Jäger, v. Komzák. 8. Wald-Idyll, von Haase. 9. Schnitzeljagd, a. „Musikalisches Kabinett", von Noack. 10. Halali, von Weninger. In der Pause von 17—17.10: Bärenjagd. Aufregende Geschichte von Rockow.

18: Hausmann: Violinsonate, op. 16.

18.20: Kleines Unterhaltungskonzert (Industrie-Schallpl.)

18.40: Bei Charlie Mills. Mikrophonbesuch im Trabergestüt Staffelde.

19—21: Orchesterkonzert.

20—20.10: Wetter.

21: Deutschlandecho.

21.15: Der Tag klingt aus . . .

22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Bach: Sonate D-Dur für Gambe und Cembalo.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Und zum Schluß tanzen wir! (Industrie-Schallplatten.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funk-Gymnastik.

6.30: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Funk-Gymnastik.

8.20: Kleine Klaviermusik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Kunterbunt.

10: Volksliedsingen.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.15: Heitere Klänge. (Industrie-Schallplatten.)

11.55: Wetter.

12: Frankfurt: Mittagskonzert In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Zur Unterhaltung.

16: Sendepause.

16.30: Die höllische Pastete. Anekdoten von Werner Fuchs-Hartmann.

17: Kleines Konzert. Vier Gesänge aus dem Locheimer Liederbuch, von Jarnach. Musik für zwei Violinen und Cembalo, von Kaminski.

17.30: Der Mozartchor der Berliner HJ. singt.

18: Klänge aus Wien.

19: Echo am Abend.

19.15: Unterhaltungsmusik.

20: Nachrichten.

20.10: Tanzabend.

22: Nachrichten, Sport.

22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.

5.45: Wetter — Morgengymnastik.

6: Fortsetzung der Frühmusik.

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

8: Wetter, Sendepause.

8.30: Konzert.

9.30: Wetter.

9.35: Unsere Hausgehilfin fährt mit KdF.

9.50: Die rechte Hilfe.

10: Stuttgart: Volksliedsingen.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Von Hof zu Hof. Wir richten uns eine Gemeindestube ein.

12: Mittagskonzert.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert. 1. Veritas vincit, Marsch von Wiedermann. 2. Walzer-Episoden von Ortleb. 3. Der fröhliche Wald, Ouvertüre von Leuschner. 4. Capriolen, Fox von Kreuder. 5. Ich denk an dich, Serenade von Jerochnik. 6. Lachendes Florenz, Potp. v. Raffaeli. 7. Komm, tanz mit mir, Fox von Corzilius. 8. Rollschuhe, von Lempert. 9. Bube, Dame, König, Aß, Polka von Mohr. 10. Mein Baden, von Komczak. 11. Ewige Sonne, Tango von Llossas. 12. Alles tanzt Walzer, Potpourri v. Ralph. 13. Ein Märchen aus Hawai, Fox von Kreuder. 14. Ungarland, von Winkler. 15. Potpourri aus „Tenor der Herzogin", v. Künneke. 16. Spanische Orangen, Walzer von Winkler. In einer Pause — 17—17.10: Kämpfende Hirsche, Erzählung von Zeddies.

18: Das Gesicht Japans im Spiegel des Buches, Buchbesprechung.

18.20: Steine am Wege erzählen.

18.30: Der oberschlesische Zeitfunk berichtet.

18.50: Sendeplan, Marktberichte.

19—19.15: Kämpferische Kunst. Worte über das Heldische in der Kunst, von Hora.

19.15—21.10: Konzert. 1. Violinkonzert, Werk 61, D-Dur, von Beethoven. 2. Variationen über ein Thema, von Haydn. 3. Sinfonie Nr. 3 F-Dur, von Brahms. In einer Pause — 20—20.10: Kurzbericht vom Tage.

21.10: Tagesspruch.

21.15: Liebe, rauschende Oder, Hörfolge von Hultsch.

22: Nachrichten.

22.10: Weltpolitischer Monatsbericht.

22.30: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik.

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Ein froher Morgengruß aus der Westmark.

9.45: Sendepause.

10: Stuttgart: Schulfunk.

10.30: Hausfrau, hör zu!

10.45: Sendepause.

11.30: Programm.

11.40: Deutsche Scholle. Vorratspflege ist auch „Kampf dem Verderb".

12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert. (Forts.)

14: Nachrichten.

14.10: Vom Burgenland zum goldnen Wien. Musikalische Fahrt durch Oesterreichs neun Bundesländer mit Original - Schallpl. Zwischentexte von Leihkam.

15: Volk und Wirtschaft. Ein Jahr festgenagelte Preise.

15.15: Für unsere Kinder. Alte und neue Kreisspiele.

15.45: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert.

18: Zeitgeschehen im Funk.

19: Am Brunnen vor dem Tore . . . Romantische Klavier- und Chormusik. 1. Am Brunnen vor dem Tore, v. Schubert-Rudorff. 2. Drei Männerchöre mit Klavierbegleitung, von Schubert: a) Widerspruch; b) Der Gondelfahrer; c) Punschlied. 3. Moment musical As-Dur, v. Schubert. 4. Drei Chorlieder, v. Schumann: a) Im Walde; b) Sommerlied; c) Der Schmied. 5. Romanze, v. Schumann. 6. Drei Chorlieder, von Brahms: a) Ich fahr' dahin; b) Waldesnacht; c) Dein Herzlein mild. 7. Intermezzo E-Dur, Werk 116, Nr. 4, von Brahms. 8. Zwei Chorlieder, von Brahms: a) All meine Herzgedanken; b) Von alten Liebesliedern. 9. Intermezzo E-Dur, Werk Nr. 116, Nr. 6, von Brahms. 10. Zwei Chöre aus „Rosamunde", von Schubert: a) Hirtenchor; b) Jägerchor.

20: Nachrichten.

20.10: Hamburg: . . . und abends wird getanzt!

21.15: Beethoven - Konzert. 1. Ouvert. „König Stephan". 2. Sinfonie Nr. 4, Werk 60, B-Dur.

22: Nachrichten.

22.15: Sport.

22.30: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

24-1: Nachtkonzert. Orchestermusik. 1. Variationen über ein ungarisches Thema, von Rosza. 2. Konzert für Orchester, von Rasch. 3. Aus Böhmens Hain und Flur, v. Smetana. 4. Notturno, von Trap.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.

8: Haushalt und Familie: I. Richtige Körperhaltung bei der Hausarbeit. II. Markt und Küche.

8.15—10: Sendepause.

10: Volksliedsingen.

10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Vorspiel zu „La Traviata", von Verdi. 2. Aus meinem Tagebuch, Suite von Rust. 3. Polonaise A-Dur, von Chopin. 4. Serenade pittoresque, v. Graener. 5. Ballade, sinfonisches Capriccio, von Mielenz. 6. Melodien a. „Norma", von Bellini. 7. Intermezzo pomposo, v. Tschaikowsky. 8. Tanzsuite aus „Die verkaufte Braut", v. Smetana. 9. Ungarischer Tanz, von Brahms. Dazwischen: Altersehrung.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause. 1. Ouvertüre zu „Frau Luna", von Lincke. 2. Waldesflüstern, von Czibulka. 3. Eva-Walzer, von Lehár. 4. Watteau-Suite, von Zimmer. 5. Erinnerung an Mona Lisa, von Schebek. 6. Chinesische Nachtwache, von Siede. 7. Verschmähte Liebe, Walzer von Lincke. 8. Husarenattacke, March von Oscheit.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Frankfurt: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Seeschiffahrt.

15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.

15.25: Erna Sack singt. (Industrie-Schallplatten.)

16: Musik am Kaffeetisch. 1. Ouvertüre zu „Semiramis", von Rossini—Secker. 2. Scherzo aus der Sinfonie C-Dur, von Schubert. 3. Norwegischer Brautzug, v. Grieg. 4. Mephisto-Walzer, von Liszt. 5. Legende, von Dvorak. 6. Dynamiden-Walzer, von Jos. Strauß. 7. Melodien aus „Die Geisha", von Jones. Zwischendurch Vom Schaffen und Wirken der Frau.

17.15: Bunte Stunde: Wir haben eine neue Wohnung!

18: National-spanische Jugendführer besuchen Deutschland. Funkberichte vom Heimabend bei Sagebiel.

18.25: Kamerad, weißt du noch? Alte Frontkameraden treffen sich im „Schützengraben".

18.45: Wetter.

19: Volksmusik aus Niederdeutschland. (Schallaufnahmen des Reichssenders Hamburg.)

19.30: Niederelbe. Hörbild v. Hecker. Musik: Tenne.

20: Abendnachrichten.

20.10: „. . . und abends wird getanzt"

22: Nachrichten.

22.15: Der Sport i. September

22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.
5.55: Stuttgart: Nachrichten.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen — jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
9.45: Nachrichten.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf. Vor dem Erntedanktag.
12: Die Werkpause.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Jägerliebe, Marsch von Kronig. 2. Schwabenmädel, Walzer von Krome. 3. Schönau, mein Paradies, Lied von Kutschera. 4. Pusztaklänge, Csardas von Ferraris. 5. Hörst du sie klingen, die Walzer von Strauß, von Trauner. 6. Kleiner Harmonikaspieler, Tango v. Kötscher. 7. Da möcht' selbst der Herrgott ein Wiener sein, Lied von Körner. 8. Draußen im Grinzing, Melodienfolge von Reckenwald.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Griff ins Leben. Bunte Ausschnitte aus unserem Zeitgeschehen.
18: Heitere Melodien (Industr.-zu „Der Zigeunerbaron“, v. Schallplatten). 1. Vorspiel Joh. Strauß. 2. Habanera und Scherzo Valse, von Chabrier. 3 Naila-Walzer, von Delibes-Donanyi. 4. Frühlingsstimmen-Walzer, v. Joh. Strauß. 5. Vorspiel zu „Die schöne Galathée“, von Suppé. 6. Ich hab' kein Geld, Lied aus „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 7. Melodien aus „Boccaccio“, von Suppé.
18.50: Eine Fahrt ins Reich des Schinderhannes. Erzähl. von Dr. Keim.
19: Unterhaltungskonzert. 1. Vorspiel zu „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 2. Ständchen aus der „Lyrischen Folge“, von Mausz. 3. Melodien aus „La Traviata“, von Verdi. 4. Viola, kleiner Walzer von van den Bergh. 5. Konzertstück üb. die „Elegie“, von Massenet. 6. Im wogenden Aehrenfeld, von Eransmann. 6. Dorftanz, von Chabrier.
19.45: Momentaufnahme.
20: Abendmeldungen.
20.10: Abendkonzert. 1. Vorspiel zu „Der Bauer, ein Schelm“, von Dvorak. 2. Silhouetten, von Arensky. 3. Scherzo, von R. Strauß. 4. Konzertino für Klarinette und Orchester, von Weber. 5. Serenade, von Rachmaninoff. 6. Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung“, von Berlioz.
21.10: Drei Nächte um die Zisterne. Hörspiel v. Ettighoffer.
22: Nachrichten.
22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kleine Chronik des Alltags.
9.45: Sendepause.
10: Berlin: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.50: Heute vor . . . Jahren.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
14: Zeit, Nachrichten, Börse.
14.15: Musik nach Tisch (Industrie-Schallplatten). 1. Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, langsamer Walzer von Schröder. 2. Dein roter Mund, Swingfox von Kötscher. 3. Land der Liebe, Foxtrott von Melichar. 4. Kleine Madonna, Tango von Schmidseder. 5. Kleine Mädchen tanzen gern, Foxtrott von Drabch. 6. Ein kleiner goldner Ring, Tango von Meisel. 7. Auf der Rue Madeleine, Walzer von Doelle. 8. Eine kleine Insel liegt im blauen Meer, Slowfox von Wiga-Gabriel. 9. Gladiola, Foxintermezzo von Alex. 10. Tanz der bösen Buben, Foxintermezzo von Krüger. 11. Heute bin ich in die Welt verliebt, Foxtrott von Perak. 12. Du darfst keine Treue verlangen, langsamer Walzer von Schmidseder. 13. Du, du gehst an mir vorbei, langsamer Foxtrott von Heß. 14. Zärtlich klingt ein Liebeslied, Slowfox von Winkler.
15: Freude und Arbeit. Liselotte Winkler.
15.15: Konzertstunde.
15.50: Berlin: Brasilien spricht.
16: Nachmittagskonzert. I. 1. Die Najaden, Ouvertüre von Benett. 2. Menuett und Finale aus der Sinfonie Nr. 88, v. Haydn. 3. Thema und Variationen aus der Mozartiana-Suite, v. Tschaikowsky 4. Drei Lieder für gemischten Chor: a) Der Lindenbaum, von Schubert; b) Vögleins Abschied, von Kirchhof; c) Ja, schön ist mein Schatz nicht, von Schwartz. 5. Ouvertüre zu „Die beiden Schützen“, von Lortzing. II. 1. Skandinavische Volksmusik, v. Hartmann. 2. Fröhliche Musik, v. Grabner. 3. Höret doch! Finale des I. Aktes aus „Fra Diavolo“, von Auber. 4. Melodien aus „Herzog Wildfang“, von Siegfried Wagner. 5. Ballettmusik a. „Hamlet“, von Thomas.
18: Versteinerungen. Urkunden aus der Frühzeit der Erdgeschichte.
18.20: Schöne Stimmen. (Industrie-Schallplatten.)
18.40: Zeitschriftenschau.
19: Umschau am Abend.
19.10: Fröhliche Melodien.
21.10: Giganten in Eisen und Stahl. Hörfolge von Böhme.
22: Nachrichten.
22.30-24: Unterhaltungsmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Frühkonzert.
8.05: Französisch für die Unterstufe.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Volksliedsingen.
10.45: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. I. Marktbericht. II. Zithermusik. III. Sachgemäße Kartoffelernte. Hinweise von Michael Reindl. IV. Nachrichten. V. Akkordeonmusik.
12: Mittagskonzert (Industrie-Schallplatten).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert: 1. Ouv. zu „Hans Heiling“, von Marschner. 2. Zigeunertanz, von Debussy. 3. Geheimnis, von Lange. 4. Bis ans Ende der Welt mit dir, Walzer von Voigt. 5. Silberglöckchen. Spieluhrintermezzo von Kapplusch. 6. Sag mir, wer du bist, von Grothe.
13.45: Nachrichten, Börse.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Wie die Zeit vergeht, sagt die Frau Schwalbe, kleines Spiel von Reinert.
15.20: Sendepause.
16: Froh musiziert.
16.40: Lesestunde aus den Jugenderinnerungen von Alja Rachmanowa: Geheimnisse um Tartaren und Götzen.
17: Grieg-Konzert: 1. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“. 2. Zwei Lieder: a) Eros; b) Im Kahne. 3. Im Herbst, Konzert-Ouvertüre. 4. Zwei Stücke: a) Erotik; b) Schmetterling. 5. Peer-Gynt-Suite I: a) Morgenstimmung; b) Ases Tod; c) Anitras Tanz; d) In der Halle des Bergkönigs. 6. a) Johannisnacht; b) Ich liebe dich. 7. Norwegische Tänze. 8. Zwei Stücke: a) Zu deinen Füßen; b) Kobolde. 9. Lyrische Suite: a) Hirtenknabe; b) Norwegischer Bauernmarsch; c) Notturno; d) Zug der Zwerge. 10. Ein Hochzeitstag auf Troldhaugen.
18.30: Marktberichte.
18.40: Zur Kulturwoche des Gaues Mainfranken: **Florian Geyer und seine Bauern,** Vortrag von Gauleiter Hellmuth.
19: „Glück auf der Alm“, oberbayerisches Singspiel von Schwerla, Musik: Kusche.
21: Nachrichten.
21.10: Lieder und Kammermusik von Schubert: 1. Lieder für Tenor. 2. Streichquintett in C-Dur.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: Zur Woche der 35-Jahrfeier von Daglfing, Funkbericht.
22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.45: Das neue Buch. Zeitgenössische Erzähler.
18: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .“
19: Wissen Sie das schon?
19.10: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .“ (Fortsezung.)
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.10: Hamburg: „. . . und abends wird getanzt.“
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Kleine Kostbarkeiten, Werke von J. Weismann.
22.45—24: Stuttgart: Unterhaltungsmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Bunte Klänge.
7.15: Bunte Klänge (Fortsetzung).
8.30: Ouvertüren — Walzer — Märsche. Großes Unterhaltungskonzert.
9.45: Im Tiroler Landl ist das Zillertal. Deutsches Volk und Land.
10.15: Lieder von Richard Strauß.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Streichquartett e-moll, von Beethoven.
14.45: Lieder von Rich. Strauß.
15.30: Deutsche Musikinstrumente.
16: Verliebte Kunden. Buntes Brettl von Oehlschläger.
17.45: Orgelmusik von Bach.
18.45: Militärkonzert.
19.45: Zeitschriftenschau.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Die Auslese. Schallaufnahmen der Reichssender.
21.15: Die Trommel von Würzburg. Hörspiel von Wuttig.
23: Die Auslese. Schallaufnahmen der Reichssender.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Bunte Musik.
1.30: Verliebte Kunden. Buntes Brettl von Oehlschläger.
2.30: Lieder von Richard Strauß.
2.45: Deutscher Aufbau (spanisch).
3.15: Ouvertüren — Walzer — Märsche. Unterhaltungskonzert.

STUTTGART

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

5: **„Aufstehen!“** Fröhliche Musik.
5.45: Morgenlied; Gymnastik.
6.15: Nachrichten.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Königsberg: „Ohne Sorgen jeder Morgen.“
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik.
12: Frankfurt: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Griff ins Heute.
19: „Rund um den Globus.“ Kleine Weltreise mit Industrieschallplatten.)
20: Nachrichten. — Anschl.: **Stimmen in der Nacht.** Spätsommerliches Intermezzo von Brink. Musik von Völkner.
21: Das Neueste zum Tanz. 1. a) Land der Liebe, Foxtrott v. Melichar; b) Kullerpfirsich, Foxtrott von Kalthof. 2. a) Annabella, Tango von Nicolas; b) Capricho, Tango von Nicolas. 3. Mon chéri, mon ami, langsamer Walzer aus „Die Austernlilli“, v. Stolz. 4. Capriolen, Foxtrott aus dem gleichnamigen Tonfilm, v. Kreuder. 5. Einmal ist keinmal, Tango aus „Die ganz großen Torheiten“, von Benatzky. 6. Warten im Regen, langsamer Foxtrott aus „Zu neuen Ufern“, von Benatzky. 7. Schlafen geht das kleine Saxophon, Foxtrott von Joensson. (Industrie-Schallplatten.)
21.30: Brahms: Streichquartett c-moll.
22: Nachrichten; Sport.
22.30: Unterhaltungsmusik.
24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483,9 m; 620 kHz; 15 kW

17—17.30: Schallplatten.
18.15—18.50: Orchesterkonzert.
18.50—19: Schallplatten.
19.15—19.30: Schallplatten.
20—22: Musikalisches über das Meer (Orchester, Gesang, Rezitationen und Schallplatten).
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.03—19.30: Wunsch-Schallplatt.
20—21.50: Funkbühne: Ein Musikalspiel.
22.10—23: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert. (Uebertragung.)
14.40—15: Klavierwerke von Brahms.
15—16.05: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Filmmusik.
20—20.10: Schallplatten.
20.10—22: Sinfon. Abendkonzert. 1. Hartmann: Eine Ouvertüre. 2. Händel: Concerto grosso Nr. 23, h-moll, Werk 6. 3. Gesang. 4. Verdi: Ouv. „Louisa Miller". 5. Aus Werken von Richard Wagner: a) Musik aus „Tannhäuser"; b) Nach Ansage; c) Musik a. „Die Meistersinger von Nürnberg".
22—22.40: Nachrichten und Vortrag.
22.40—23.05: Finnische Lieder (Gesang).
23.05—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.05—11.25: Schallplatten.
11.45—12.30: Schallplatten.
12.30—13.15: Orchesterkonzert.
13.15—14: Schallplatten.
15.15—16.45: Aus Bournemouth: Orchesterkonzert.
17—17.45: Tanzmusik (Kapelle Henry Hall).
18.40—19.25: Unterhaltungskonzert.
19.25—20.15: Funkbühne.
20.15—21.30: Abendkonzert (Uebertragung). 1. St.-Saëns: Omphalens Spinnrad, sinfon. Dichtung. 2. Rachmaninow: Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester. 3. Bliss: Eine Farben-Sinfonie.
21.30—22.30: Vorträge und Nachrichten.
22.30—23.15: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Tenor).
23.15—23.30: Tanzmusik (Billy Thorburn und sein Orchester).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

10.45—11.30: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
11.30—12: Konzert auf einer Kinoorgel.
12—12.30: Quintettkonzert.
12.30—13: Chorgesang.
13.20—14: Orgelmusik.
14—14.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
14.30—15.15: Kammermusik und Gesang (Sopran).
15.15—17: Unterhaltungskonzert.
18—18.40: Orgelmusik.
18.40—19.20: Kammermusik.
20—20.25: Leichtes Abendkonzert.
20.25—21.10: Eine Funk-Revue.
21.30—22: Schallplatten.
22—22.30: Gesang (Sopran).
22.30—23.30: Tanzmusik (Billy Thorburn und sein Orchester).
23.40—24: Schallplatten.

MIDLAND 296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—17: Regional-Programm.
18—18.40: Regional-Programm.
18.40—19.20: Orchesterkonzert u. Gesang (Tenor).
20.20—21.10: Leichte Abendunterhaltung.
21.30—22: Orchesterkonzert. 1. Debussy-Busser: Kleine Suite. 2. Delibes: Passepied aus „Der König amüsiert sich". 3. Rossini: Ouv. „Wilhelm Tell".
22—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Hawaiische Musik (Schallplatten).
18.15: Musikalische Pause (Schallplatten).
19.05: Herbstlieder.
20.10: Sinfoniekonzert. Bizet: Sinfonische Suite „Rom". Paganini: Violinkonzert H-Dur. Violine: Prof. Brückner.
21.10: „Männer", Hörspiel von Kobruleht.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
18.15: Xylophonmusik.
18.55: Musik.
19.30: Funkorchesterkonzert.
18.15: „Näcken", von Tegengren.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.
22—23: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz. 100 kW)

17—17.45: Konzertübertragung.
18—18.15: Lieder (Schallplatten).
20.30—22.30: Abendkonzert. 1. Lalo: a) Divertissement für Orchester; b) Konzert für Cello und Orchseter. 2. Rüsager: Concertino für Trompete und Streichinstrumente. 3. Brahms: Sonate für Cello und Klavier.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

12.10—12.40: Wir bitten zum Tanz.
12.40—13.10: Unterhaltungskonzert.
13.10—13.40: Schallplatten.
14.10—15.40: Unterhaltungskonzert.
16.10—16.30: Konzert.
17.10—18.10: Orchestermusik.
18.40—19.10: Gesang.
19.50—20.40: Schallplatten.
20.40—21.10: Konzert.
21.10—21.45: Hörspiel.
21.45—22.10: Konzert.
22.10—22.40: Wir bitten zum Tanz.
22.50—23.20: Wir bitten zum Tanz.
23.20—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—13.40: Mittagskonzert.
14.40—15.25: Klaviermusik.
16.55—18.10: Orgelmusik.
18.10—18.25: Schallplatten.
19.55—20.40: Abendkonzert.
21.10—22.25: Fortsetzung des Konzerts.
22.40—23.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—22.15: Funkbühne.
22.15—22.45: Bunte Musik.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
21: Opernabend: „Adriana Lecouvreur", Oper in 4 Akten von Cilea. Nach der Oper: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

16.05—17.05: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
17.30—18: Männerchorgesang.
18.20—18.30: Schallplatten.
19.15—21: Französische Musik (Orchester und Gesang). 1. Lalo: Ouvert. „Der König von Ys". 2. Debussy: Kleine Suite. 3. Gesang. 4. Saint-Saëns: Algerische Suite, Werk 60. 5. Gesang. 6. Massenet: Meditation über „Thais". 7. Saint-Saëns: Der Schwan, Cellosolo. 8. Berlioz: „Fausts Verdammung".
21.15—21.45: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.30 (nur Memel): Schallplatten.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert. 1. Wallace: Ouv. „Maritana". 2. Beethoven: Andante aus der II. Suite. 3. Tschaikowsky: Fantasie aus d. Oper „Eugen Onegin".
20.20: Sologesang.
20.50: Konzert. Sextett.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert. Sonate für Cello und Klavier.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert.
13.45: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Die kleine Terz. Eine lustige Jungengeschichte.
16.05: Der Schlagerkomponist Hans Lang (Schallplatten).
16.55: Dr. jur. et phil. Kurt Donin: Neues aus der Kunstgeschichte Oesterreichs.
17.10: Rußwurm: Aus dem Reiche der Düfte.
17.25: Vorträge auf einem alten Hammerklavier.
18.10: Albrecht: Vom Briganten zum Hofmaler.
18.25: Prof. Bleichsteiner: Georgien, die Urheimat des Weines.
19.25: Aus dem Tiroler Liederschatz.
20.25: Schumann: Konzert in a-moll, op. 54, für Klavier und Orchester (Schallplatten).
21: Unterhaltungskonzert. Schubert: Ouvert. zu „Rosamunde". Track-Förster: Der Gaskassier. Benatzky: Sehnsucht, aus „Zu neuen Ufern", de Sarasate: Zigeunerweisen. Mascagni: Intermezzo aus „Cavalleria rusticana". Kreuder: Sag beim Abschied leise „Servus!" Hoffmann-Lombardo: Bu-hu. Hruby: Klingende Visionen, Potpourri. Stolz: Potp. aus „Millionäre". Kremser: Las Leben ein Tanz, Walzer. Heuberger: Ouvertüre zu „Der Opernball".
22.20: Tanzmusik.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW, POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.03—6.18 (Kattowitz): Schallplatt.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8: Schallplatten.
11.15—11.40: Aus Posen: Konzertübertragung.
11.40—11.57: Schallplatten.
12.25—13: Aus Krakau: Buntes Mittagskonzert.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Thorn): Schallplatten.
13—14.05 (Wilna): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.55—14.50 (Lemberg): Schallpl.
14.15—14.45 (Posen): Sinfonische Musik auf Schallplatten.
15—15.35 (Lemberg): Musik von Dvorák auf Schallplatten.
15.30—15.43 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
16.15—16.45: Kammermusik. Beethoven: Sonate für Cello und Klavier in A-Dur, Werk 69.
17—17.50 (über Thorn): Nachmittagskonzert. 1. Auber: Ouv. „Fra Diavolo". 2. Leoncavallo: Fantasie über „Der Bajazzo". 3. Blon: Sicilietta. 4. Grieg: Zwei norwegische Melodie. 5. Strauß: Wiener Frauen, Walzer. 6. Volstadt: Konzert-Polka für Klarinette m. Orchester. 7. Eilenberg: Ein Galopp.
18.10—18.30 (Lemberg). Polnische Musik auf Schallplatten.
18.10—18.40 (Thorn): Kammermusik auf Schallplatten.
18.15—18.50: Jazzmusik auf Schallplatten.
18.20—18.40 (Wilna): Klaviermusik.
19—19.40: Funkbühne.
20—20.45: Aus Lemberg: Buntes Abendkonzert (nach Ansage).
21.05—21.45: Aus Lemberg: Fortsetzung des Konzerts.
22—22.30: Gesang mit Klavierbegleitung.
22.30—22.50: Sonaten für Klavier. 1. Galuppi: Sonate in G-Dur. 2. Prokofieff: Sonate in f-moll.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

823kHz; 12kW RADIO ROMANIA RADIO BUKAREST (364,5 m; (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.25: Forsetzung des Mittagskonzerts.
18: Konzert (Schallplatten).
19.15: Italienische Sänger (Schallplatten).
20.20: Abendkonzert.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.30: Alte Tanzmusik.
14.40—15: Strauß-Walzer.
17.30: Gesang.
18: Schallplatten.
19.30: Hörspiel.
21: Konzert. 1. Lekeu: Fantasie über zwei französische Volksmelodien. 2. Delius: Intermezzo. 3. Casella: Serenata.
22—23: Opernmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Schallplattenkonzert.
19.15: Züricher Bilderbogen.
20: Abendkonzert.
21: Die deutsche Ballade II. Die historisch-heldische Ballade.

21.35: Radio-Orchester.
21.40: Rembrandt, eine Hörfolge mit Musik von Herzog.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert und Akkordeonsoli.
18.20—18.40: Tanzmusik auf Schallplatten.
18.40—19: Klavierwerke von Chopin auf Schallplatten.
19.30—19.45: Musikalisches Zwischenspiel.
20—20.30: Werke von Schubert. 1. Ouvertüre „Rosamunde". 2. Fantasie in f-moll.
20.30—22: Funkbühne.
22—22.30: Walzermusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Schallplatten.
15.30: Preßburg.
16.30: Preßburg.
17.10: Liederkonzert. 1. Dragol: Herbstlied. 2. Brailoiu: Rumänischer Tanz. 3. Caudella: Augen. 4. Brediceanu: Sehnsucht. 5. Toscani: Serenade. 6. Gretschaninov: Wiegenlied. 7. Auber: Lachen Manons. 8. Isouard: Ich will nicht singen.
19.15: Mährisch-Ostrau.
20.55—21.55: Brünn.
22.35—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Konzert.
13.40—14.20: Prag.
15.30: Preßburg.
16.30: Preßburg.
17.10: Prag.
18.30: Schallplatte.
19.15: Mährisch-Ostrau.
20.55: Konzert. 1. Mendelssohn-Bartholdy: Ouvertüre C-Dur. 2. Moszkowski: Introduktion und Elfentanz a. „Laurin". 3. Saint-Saëns: Romanze und Tarantella für Flöte und Orchester. 4. Grieg: Zwei lyrische Kompositionen für Streichorchester. 5. Glinka: Caprice brillante.
22.35—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Konzert.
13.40—14.20: Prag.
16.30: Preßburg.
17.10: Prag.
17.50: Schallplatte.
19.15: Bunter Radiofilm.
20.55: Brünn.
22.15—23: Humor auf Schallplatt.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Prag.
15.30: Leichte Musik. 1. Babušek: Kleine Ouvert. 2. Milde: Andante und Rondo für Fagott und Orchester. 3. Pachernegg: Bilder aus Wien. 4. Leopold: Alte Lieder aus d. Neuen Welt. 5. Kostál: Hulán, mähr. Volkstanz.
16.30: Fortsetzung des Konzerts. 6. Langer: General Zák, Pochod. 7. Komzák: Auf der schönen grünen Narenta, Walzer. 8. Eichborn: Prinz von Lullabien, chinesisches Schlummerlied mit Variationen. 9. Siede: In Samt und Seide. 10. Macalik: Mazurka. 11. Bode: Das Eichhörnchen, Polka. 12. Sommerfeld: Derby, Polka. 13. Jos. Rehor: Mit eigener Kraft, Marsch.
17.10: Prag.
17.55: Schallplatte.
19.15: Mährisch-Ostrau.
20.55: Brünn.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Violoncellokonzert.
13.05: Konzert.
17: Schallplatten.
18: Zigeunerkapelle.
19: Konzert.
21.35: Konzert.
23: Jazzkapelle.

5.00 Musik für Frühaufsteher
(Industrie-Schallplatten).

1. Mit Pauken und Trompeten, Marschpotpourri von Kermbach. — 2. Ouvertüre zur Oper „Martha“, von v. Flotow. — 3. Wir sind stolz auf Robert Stolz, von Stolz. — 4. Ouvertüre zu „Frühlingsluft“, von Johann Strauß. — 5. Heimatklänge, Liederpotpourri von Krome. — 6. Melodien aus der Operette „Die Geisha“, von Jones. — 7. Freut euch des Lebens, Marsch.

5.45 Kurznachrichten für den Bauern

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (auch für Breslau, Frankfurt, Köln, Leipzig, München und Stuttgart, für Saarbrücken bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Ausgeführt vom Trompeterkorps des Artillerie-Regiments 1.
Leitung: Stabsmusikmeister H. Wiech.

In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielen die Münchener Funkschrammeln
und das Wörthmüller-Quintett.

1. Feuert los, Marsch von Holzmann. — 2. Slawische Weisen, von Q. Amper. — 3. Schön Erika, von H. Blume. — 4. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß. — 5. Hochzeitstag der Flamingos, von E. Robert. — 6. Zithersolo. — 7. Mexikanisches Tanzlied. — 8. Neapolitanisches Ständchen, von G. Winkler. — 9. Ländler. — 10. Vergebliches Ständchen, von W. Pfeiffer. — 11. Kleiner Walzer, von H. Kirchgeßner. — 12. Patrouillenritt, Marsch von M. Oscheit.

9.30 Man nehme . . .
Kürbis in jeder Form.

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Hamburg) **Fischauktion**
Hörspiel von Rudolf Kinau.

10.30 (aus Leipzig) **Körperliche Ertüchtigung**
Segelfliegerlager Laucha.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 Englischer Schulfunk für die Mittelstufe
The Soldier and the Snake.
Dr. Ernst Kilian — Dr. W. E. Peters.

11.20 Funkstille.
11.50 (Königsberg) Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.50 (Danzig) Wetterdienst.
11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.
11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (aus Saarbrücken)
Mittagskonzert
Es spielt das kleine Funkorchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper.

1. Ein Märchenkönig, Ouvertüre von Erwin A. Ludwig. — 2. An den Ufern der Saar, Walzer von Felix Gleßmann. — 3. Edelweiß-Idylle, Solo für zwei Violinen, von Lange Wismar. — 4. Chinesische Legende, von Schulenburg. — 5. Samsuto, Cellosolo von W. K. Wolf. — 6. Rumänische Skizzen, von W. Gronostay. — 7 Italienische Serenade, von J. Knümann. — 8. Der Schwaben Abschied, Intermezzo von F. Gleßmann. — 9. Flirt, Burleske von E. Börschel. — 10. Eine Operettenreise, Potpourri von Carl Robrecht. — 11. Künstlerlaune, Walzer von Löhr. — 12. Erinnerung an Sarasate, Rhapsodie von Carl Friedemann. — 13. Der Klarinetten-Muckl, von T. Daxenberger. — 14. Der Druck deiner Hand, langsamer Fox von R. Noble. — 15. Sing' mir das Lied, langsamer Walzer von Strecker. — 16. Spielmannslied, Fox von Winkler. — 17. Tanzmusik, flotter Fox von Mohr.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 (Königsberg) Funkstille
15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.
15.05 (Danzig) Funkstille.

15.35 Königsberg: Si tuot — Si entuot — Si tuot!
Eine Plauderei über Liebesorakel
von Birgit v. Schalscha-Ehrenfeld.

16.00 Königsberg: Nachmittagskonzert
auf Schallplatten.

1. Ouvertüre „Britanicus“, von Scassola. — 2. Malerische Szenen, von Massenet. — 3. Menuett, von Schubert. — 4. Heinrich Schlusnus (Bariton): a) Vom Rhein den Wein, von Brandt; b) Grüß mir das blonde Kind am Rhein, von Heiser. — 5. Erinnerungen an eine Sommernacht in Madrid, von Glinka. — 6. Paul Koczalski (Klavier) spielt: a) Drei Ecossaisen: D-Dur, G-Dur, Des-Dur, Mazurka F-Dur, op. 86 Nr. 3; b) Nocturne in Fis-Dur, op. 15 Nr. 2, von Chopin. — 7. Heiteres Stück aus der Brautwahl-Suite, von Busoni. — 8 Sigrid Onegin (Alt) singt: a) Von ewiger Liebe; b) Ruhe Süßliebchen im Schatten, von Brahms. — 9. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Nicolai. — 10. Eduard Kandel (Baß) singt: a) Wenn ich einmal der Herrgott wär', von Binder; b) Im tiefen Keller sitz ich hier, von Fischer. — 11. La Craquette, Xylophonsolo von Clérice. — 12. Teufelstanz, von Hellmesberger. — 13. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“, von Puccini. — 14. Martin-Walzer aus „Der Obersteiger“, von Zeller. — 15. Zwischen heute und morgen, von Kreuder. — 16. Uebermut, Saxophonsolo von Bräu. — 17. Mitsommernacht, von Alfvén.

16.00 Danzig (vom Deutschlandsender)
Musik am Nachmittag

18.00 Königsberg:
Lagebericht über die Ernährungswirtschaft

Danzig: Die Männer der Danziger Geschichte
Wir hören heute von dem Seehelden Paul Beneke.
Dr. Hans Barth.

18.10 Vespermusik

1. Heinrich Kaminski: Chorsätze. — 2. Richard Wetz: Passacaglia und Fuge d-moll für Orgel. — 3. Joh. Nep. David: „Ich wollt', daß ich daheime wär'“. — 4. Joseph Haas: Kanonische Motette nach Angelus Silesius. — 5. Kurt Thomas: Erntedankfestmotette. — 6. Joh. Nep. David: Präludium a-moll für Orgel.

An der Orgel: Werner Hartung.
Der Funkchor, Leitung: Prof. Paul Firchow.

18.20 Danzig: Musik für Cello und Klavier
Konzertstück D-Dur, Werk 12, von Ernst von Dohnanyi, für Violoncello und Klavier.
Ausführende: Willy Volker (Cello), Johannes Bodammer (Klavier).

18.40 Danzig: Kennst Du Deine Danziger Heimat?
Wir führen unsere Hörer in einer neuen Sendereihe durchs Danziger Land.
Manuskript: Ewald Klose.

18.50 Königsberg: Heimatdienst.
19.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

19.10 Königsberg:
Pegasus reitet Parodien
Einige Bilder aus dem „Zerrspiegel“
von Wilhelm Hammond-Norden
(Verlag: Alexander Duncker, Weimar).

Danzig: Horrido, die Jagd geht auf
Hörfolge mit Beiträgen von Egon v. Kapherr, Otto Ehrhardt-Dachau, Sven Fleuron, Börries Freiherr von Münchhausen, Hermann Löns u. a., von Walter Steinbach.
Mitwirkende: Das Danziger Landesorchester, ein Bläser-Quartett, ein Männerchor sowie mehrere Sprecher.
Musikalische Leitung: Curt Koschnick.
Gesamtleitung: Reginald Buse.

19.40 Königsberg:
(auch für den Deutschlandsender, Hamburg und Leipzig)
Mikrophone auf den Vogelstraßen
Funkberichte diesseits und jenseits des Kurenhaffs.
Sprecher: Waldemar Kuckuk und Dr. L. Woenckhaus.

20.00 Königsberg: Flaute
Bevor wir ziehen die Segel ein
Darf jeder nochmal Kielschwein sein!
Auf den Königsberger Wellen wassern:
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg unter Eugen Wilcken.
Kapelle Erich Börschel.
Hans Hellhoff — Peter Arco.

21.00 Danzig: Schallplattenkonzert

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

22.35—24.00 (vom Deutschlandsender)
Musik zur späten Nacht
Es spielt die Kapelle Ehrhard Bauschke.
Dazu das Klavierduo Emmy und Thomas Thomassen.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.
6.30: Fröhliche Morgenmusik. Dazw. um 7: **Nachrichten.**
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Leipzig: Holz, ein vielseitiger Rohstoff.
10.30: Leipzig: Segelfliegerlager Laucha.
10.45: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Reben an der Hauswand. Wein und Obst als Spalier. Anschl.: Wetter.
12: Hamburg: Musik zum Mittag
12.55: Zeitzeichen.
13: Glückwünsche.
13.15: Hamburg: Musik zum Mittag.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter.
15.15: Kinderliedersingen. Kleine Lieder.
15.40: Gesellige Musik. Mädel singen und musizieren.
16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“, v. Mozart. 2. Rhapsodie Nr. II, von Brahms. 3. Notturno Nr. III, von Liszt. 4. Sphärenklänge, von Jos. Strauß. 5. Melodien aus „Tosca“, v. Puccini. 6. Goldene Stunde, von Roland. 7. Mailied, v. de Micheli. 8. Still wie die Nacht, von Bohm. 9. Klassischer Tango, von Dazar-Benoit. 10. Russische Nacht, v. Hippmann. 11. Melodien um Lehár, von Hruby. 12. Mexikanische Serenade, v. Kaschubec. 13. Cantonetta, von Brusso. 14. Capriccio, von Goltermann. 15. Wenn die Liebe stirbt, von Cremieux. 16. Pusztafest, von Hippmann. 17. Die Spieluhr, von Blaauw. 18. In deinen Armen, von Böhmelt. 19 Piccolo signor, v. Appolonio. In der Pause von 17—17.10: **Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten.** Erzählung von Kleist.
18: Kommt ein Vogel geflogen... Heiteres Spiel von Zeise.
18.25: Musikalisches Zwischenspiel (Industrie-Schallpl.).
18.40: Und nun ist Erntedankfest. Eine fröhliche Probe mit der Dorfjugend.
19: Kernspruch, Nachrichten.
19.10: Das Neueste vom Neusten (Industrie-Schallpl.).
20: Saarbrücken: Kleines Abendkonzert.
21: Deutschlandecho.
21.15: Der Tag klingt aus... mit einem Lustwandel unter dem Mond.
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30—24: Musik zur späten Nacht. Dazwischen
22.45—23: Seewetterbericht.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funk-Gymnastik.
6.30: Deutschlandsender: Fröhliche Morgenmusik. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funk-Gymnastik.
8.20: Kleine Klaviermusik.
8.30: München Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Kleines Konzert. 1. Wo die Zitronen blühn, Walzer von Joh. Strauß. 2. Siebenbürgische Ouvertüre, von Brückner. 3. In trauter Stunde, von Lüdecke. 4. Der Teufelstanz, von Hellmesberger. 5. Ballettmusik aus „Frau Luna“, von Lincke. (Eigene Aufnahmen der RRG.)
10: Hamburg: Fischauktion.
10.30: Wetter.
10.45: Segelfliegerlager Laucha.
11: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge.
11.55: Wetter.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten.
16: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Brandenburgisch. Konzert. von Bach.
17.30: Wohin zum Wochenende?
18: Konzert.
19: Nachrichten.
19.10: Bunter Melodienkranz. 1. Orientalischer Tanz, von Lubomirsky; Liebe und Zeitvertreib, von Macbeth. 2. Wie ein Wunder kam die Liebe über Nacht, aus „Königswalzer“, von Doelle; Ja, das ist halt so, aus „Ein ganzer Kerl“, von Carste. 3. Vielleicht, vielleicht bist du die Frau, Margot, von Gläser. 4. Ungarische Caprice, von Ferraris; Zigeuner-Romanze, von Hanschmann. 5. Es war einmal, aus „Im Reiche des Indra“, von Lincke; Schlösser, die im Monde liegen, aus „Frau Luna“. 6. Träume an der Donau, von Stolz. 7. Langsamer Walzer, v. Kovalski; Spielereien. 8. Es liegt eine Krone im grünen Rhein, v. Hill; Grüß mir das blonde Kind am Rhein, von Heiser. 9. Melodien a. „Der Rastelbinder“, von Lehár. (Industrie-Schallplatten.)
20: Echo am Abend. Anschl. **Unterhaltungsmusik.**
21.15: Weber — Brahms. Klavierwerke gespielt von Arrau. Sonate C-Dur, Werk Nr. 24, von Weber. Variationen und Fuge über ein Thema v. Händel, Werk 24, von Brahms.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Musik zur späten Nacht.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.
5.45: Morgengymnastik.
6: Tagesspruch; anschl.: **Fortsetzung der Frühmusik.**
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wetter, Sendepause.
8.30: Konzert.
9.30: Wetter.
9.35: Frauengymnastik.
10: Leipzig: Holz, ein vielseitiger Rohstoff.
10.30: Leipzig: Gesunder Körper — gesunder Geist.
10.45: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. 1. Besuch bei einer Kreisbauernschaft. 2. Füllung eines Gärfutterbehälters (Rundfunkberichte).
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallpl.).
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. 1. Vorspiel zu einem Singspiel, von Scorra. 2. Fantasie aus „Die Serenade“, von Herbert. 3. Lustiger Postillon, von Pörschmann. 4. Fantasie über das Lied „Heideröslein“, von Kletsch. 5. Menuett, von Scorra. 6. Wanderlieder-Fantasie, von Hippmann. 7. Unsere Kleinsten exerzieren, von Bähre. 8. Die schönste Stadt bleibt doch Berlin, von Ludwig. 9. Ponny, von Rixner. 10. Melodien aus „Clivia“, von Dostal. 11. Serenade, von Widor. 12. Walzermelodien sind ein Gruß aus Wien, von Chorinsky-Hardegg. 13. Ouvertüre „Artistenleben“, von Löhr. 14. Foxtrott auf dem Puppenklavier, von Olias. 15. Fantasie über das Lied „Santa Lucia“, von Löhr. 16. Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, von Schröder. 17. Oase, orientalisches Tonbild von Wismar. 18. Fliegerkameraden, von Becce. — In einer Pause — 17—17.10: Zwei Kurzgeschichten von Friedr. Deml: a) Meister Mozarts Gleichnis; b) Der Schnitter.
18: Es lebe der Reservemann, Zwiegespräch.
18.20: Grundlagen artgemäßer Weltanschauung. Das Vermächtnis von Prof. Wolfgang Schultz.
18.30: Aus dem Zeitgeschehen.
18.50: Sendeplan, Marktberichte.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Zum Ausklang der Manöverzeit. Militärkonzert. Dazwischen: Heitere Erlebnisse aus dem Soldatenleben von Arenz.
21.10: Tagesspruch.
21.15: Deutsche im Ausland, hört zu. Bekenntnis auslandsdeutscher Jugend.
22: Nachrichten.
22.20: Neues Wirtschaftsdenken: Das Recht des Menschen, von seiner Arbeit zu leben.
22.30: Deutschlandsender: Musik zur guten Nacht.
23.30: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Morgenspruch. Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen. 1. Sternengold, Marsch von Christ. 2. Die schöne Galathée, Ouvertüre von Suppé. 3. Rheinsagen, Walzer von Richter. 4. Serenade italienne, v. Claudi. 5. Schwedische Suite, v. Weßlander. 6. Rumänisch, v. Knümann. 7. Am Silbersee, Serenade von Schneider-Bobby. 8. Orientalischer Tanz, von Bourgois.
9.45: Sendepause.
10: Leipzig: Schulfunk.
10.30: Hausfrau, hör zu!
10.45: Mutter turnt und spielt mit dem Kind.
11: Sendepause.
11.30: Programm.
11.40: Deutsche Scholle. Man kann und soll Landarbeiterwohnungen bauen.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert. (Forts.)
14: Nachrichten.
14.10: O holde Frau Musica. 1. Karneval in Paris, Tondichtung von Svendsen. 2. Sinfonische Variationen, v. Franck. 3. Konzertouvertüre „Romeo und Julia“, v. Tschaikowsky. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: Volk und Wirtschaft. Bücher — einmal nach Auflagen betrachtet.
15.15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert.
18: Zeitgeschehen im Funk.
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert. I. Aus Wiener Operetten. 1. Ouvert. zu „Gasparone“, von Millöcker. 2. Melodien aus „Leichte Kavallerie“, v. Suppé. 3. Ballettmusik aus „Ritter Pasman“, von Joh. Strauß. 4. Rosen aus dem Süden, Walzer aus „Das Spitzentuch der Königin“, von Joh. Strauß. 5. Vorspiel zu „Das Land des Lächelns“, von Lehár. — II. Italienische Opernmusik. 1. Ouvertüre zu „Die Macht des Schicksals“, von Verdi. 2. Ballettmusik a. „Othello“, von Verdi. 3. Musik aus „Gianni Schicchi“, v. Puccini. — III. Rich. Wagner. 1. Ouvertüre zu „Die Feen“. 2. Venusbergmusik (Bachanal) aus „Tannhäuser“. 3. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“.
21.15: Der Nebel steigt — es fällt das Laub. Funkfolge um Storm.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Deutschlandsender: Musik zur guten Nacht.
24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
8: Haushalt und Familie: I. Das Wichtigste der Woche. II. Markt und Küche.
8.15—10: Sendepause.
10: Fischauktion! Hörspiel von Kinau.
10.30: Leipzig: Gesunder Körper — gesunder Geist!
10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert. Dazwischen: Altersehrung.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag. I. 1. Siegerpreis, Marsch von Stumpf. 2. Ouvertüre zu „Maritana“, von Wallace. 3. Zeller Abende, Walzer von Thiele. 4. Paraphrase über Gelbkes Lied „Horch die alten Eichen rauschen“, von Stieberitz. 5. Der unsterbliche Verdi, Fantasie von Rhode. 6. Ständchen im Park von Sanssouci, v. Weight. 7. Standarten und Fahnen, Marsch von Hänsler. II. 1. Ouvertüre „Der schwarze Domino“, von Auber. 2. „Es glänzte schon das Sternenheer“ Arie der Leonore aus „Der Troubadour“, von Verdi. 3. Melodien aus „Mignon“, von Thomas. 4. Menuett, von Bolzoni. 5. „Eil', edler Held“, Arie der Rezia, aus „Oberon“, von Weber. 6. Spanische Legende, von Rust. In der Pause:
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Von der Nordmark-Rundfunkausstellung Hamburg: **Musikal. Kurzweil.**
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Drei Duette aus Verdis „Othello“. (Industrie-Schallplatten.)
16: Von der Nordmark-Rundfunkausstellung Hamburg: **Es geht auf Feierabend.** Dazwischen: Von Künstlern und ihrem Werk, Kurzbericht Was uns so am Tage begegnete und Ole un nee Kamellen von Hannes.
18: Die Welt des Kindes.
18.10: Musik auf alten Instrumenten.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Tor zur Welt. Amerika. Deutsche sehen die neue Welt. Erlebnisberichte. Nordamerika im Spiegel europäischer und amerikanischer Musiken.
21: Heitere Reihe. (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
22: Nachrichten.
22.20: Mikrophone auf den Vogelstraßen. Funkberichte diesseits und jenseits des Kurischen Haffs.
22.40: Spätmusik.

REICHSSENDER 1. OKTOBER 1937 FREITAG 3

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.
5.55: Stuttgart: Nachrichten.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg: Fischauktion.
10.30: Leipzig: Segelfliegerlager Laucha.
10.45: Sendepause.
11.45: Bauer, merk auf! Vor dem Erntedanktag.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Werkpause beim Kumpel.
15: Bücher berichten vom Neubau des Reiches.
15.15: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Zur Unterhaltung.
1. Steyrische Tänze, von Lanner. 2. a) Leuchtender Herbst, von Lautenschläger; b) Herbstgold, von Brusso. 3. Tänzerische Folge, von Jos. Ingenbrand. 4. Liebesklage, von Capelle. 5. Kleine Romanze von Freiberg. 6. Zwei Tänze, von Ingenbrand. 7. a) Verklungene Tage, von Roland; b) Faszinata, von Murzilli. 8. Tarantella, von Roßmann.
17: Wir sagen den neuen Monat an. Das funkische Kalenderblatt. Der Oktober in Wald und Feld, im Tierreich und am Sternenhimmel, in Volkskunde und Brauchtum.
17.20: Kommt und laßt uns tanzen, singen. Feierabendsingen mit Jungarbeiterinnen.
17.50: Romantische Stunde.
1. Ballade: Heinrich der Vogler, von Löwe. 2. Ongarese für Fagott und Klavier, von Weber. 3. Moments Musiceaux für Klavier, von Schubert. 4. a) Flutenreicher Ebro, von Schumann; b) Der Musikant; c) Gesang Weylas, v. Wolf. 5. Adagio und Allegro für Horn und Klavier, von Schumann.
18.30: Hinter den Kulissen des Sports. Turnen in der Schule.
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.20: Aus heiteren Opern und Operetten (Industrie-Schallplatten). 1. Aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 2. Aus eine Nacht in Venedig", von Joh. Strauß. 3. Aus „Der Wildschütz", von Lortzing. 4. Aus „Das Land des Lächelns" von Lehár. 5. Aus „Gasparone", von Millöcker. 6. Aus „Der Barbier von Sevilla", von Rossini.
21: Zehn Minuten . . .
21.10: Bei Haydn und Mozart.
22: Nachrichten, Sport.
22.30—24: Deutschlandsender: Musik zur späten Nacht.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Ein Männlein steht im Walde . . . Spielstunde.
9.55: Wasserstand.
10: Holz, ein vielseitiger Rohstoff. Hörfolge von Niese.
10.30: Wir besuchen das Segelfliegerlager Laucha.
10.45: Wetter.
11: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Unsichtbare Wasserströme. Dipl.-Ing. H. Bollmann.
12: Musik für die Arbeitspause. 1. a) Titanen-Marsch, v. Stork; b) Rudolfsklänge, Marsch von Herzer. 2. Ouv. zu „Indra", von Flotow. 3. Wiener Bonbons, Walzer v. Joh. Strauß. 4. Amina, ägyptisches Ständchen von Lincke. 5. Melodien aus Werken von Weber, von Rosenkranz. 6. Herzog von Braunschweig, Armeemarsch. 7. Deutsche Eichen, Marsch von Blatzheim.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14.15: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) 1. Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe", v. Cimarosa. 2. Im Boot, von Debussy. 3. Ballade g-moll, von Brahms. 4. Rondo, von Boccherini. 5. Zwei Lieder von Hugo Wolf: a) Der Freund; b) Weylas Gesang. 6. Slawischer Tanz Nr. 6, D-Dur, von Dvorák. 7. Bolero und Guracho aus „Die Stumme von Portici" von Auber. 8. Adieu, v. Elgar. 9. Menuett, von Valensin. 10. Zwei Lieder von Rich. Strauß: a) Traum durch die Dämmerung; b) Die Georgine. 11. Ouvertüre „Der römische Karneval", von H. Berlioz.
15.10: Im Bannkreis der Burg Stolpen. Dr. Teuscher.
15.30: Konzertstunde.
15.50: Buch-Wochenbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
18: Erntedank und Ernteklang. Tanz und Gesang.
18.50: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Jubiläumsfeier des Gaus Thüringen.
20: Sinfoniekonzert. 1. Hiller-Variationen, von Reger. 2. Arien und Lieder. 3. Erste Sinfonie c-moll, Werk 68, Brahms.
22: Nachrichten.
22.20: Kunstbericht.
22.30—24: Deutschlandsender: Musik zur späten Nacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6.30: Königsberg: Frühkonzert
7: Königsberg: Frühkonzert.
8: Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (siehe Königsbg. Programm).
10: Leipzig: Holz.
10.30: Leipzig: Gesunde Jugend durch Leibeserziehung.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt: I. Marktbericht. II. Industr.-Schallplatten III. Nachrichten. IV. Industrie-Schallplatten.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
13.45: Nachrichten — Börse.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Für den Alltag: Kann man immer guter Laune sein? Plauderei.
15.15: Sendepause.
16: Konzertstunde.
16.40: Aus deutscher Kulturarbeit: **Der erste Vorstoß nach Südosten.** Gespräch.
17: Marktberichte.
17.15: Zum Feierabend.
18.45: Zwischensendung.
19: Nachrichten.
19.10: Scherzando.
Unterhalt. Orchestermusik. 1. „Der Kobold", Ouvertüre von Pachernegg. 2. Zwei Lieder für Baß u. Orchest., instrumentiert v. S. Scheffler: a) Der Musensohn, von Schubert; b) Fußreise, von Wolf. 3. Ouvert. zu „Ulysses", von Brandt-Buys. 4. Rondo aus dem Klavierkonzert in C-Dur, v. Beethoven. 5. Scherzo capriccioso, von Dvorak. 6. Aus dem Faschingsschwank aus Wien. für Klavier allein, von Schumann. 7. Bei Nacht sind alle Katzen grau. Ouvert. von Maurice. 8. Scherzo, v. Pfitzner. 9. Zwei Lieder mit Orchesterbegleitung: a) Und niemand hat's geseh'n, von Loewe; b) Der Hidalgo, von Schumann. 10. Scherzo aus der IV. Sinfonie, v. Bruckner. 11. Der Schneider Jahrestag, von Burkhart. 12. Scherzo, von Ek. 13. Till Eulenspiegels lustige Streiche, von R. Strauß.
21: Schöne Stimmen (Industrie-Schallplatten).
21.50: Die Bürgschaft. Ballade von Schiller.
22: Nachrichten — Sport.
22.20—24: Nachtmusik.
1. Ein Künstlerfest, Ouvert. von Czernik. 2. Aus meinem Tagebuch. Suite von Rust. 3. Zwei Stücke aus „Der Bettelstudent", von Millöcker: a) Ich hab' kein Geld; b) Ich knüpfte manche zarte Bande. 4. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 5. a) Egyptia. Intermezzo von Popy; b) Donaugrüße an den Rhein. Walzerpotpourri von Strauß-Bender; c) Zigeunertanz, von Ketelbey. 6. Ballade, von Mielenz. 7. Zwei Lieder aus „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß: a) Es gibt so schöne Frauen; b) Nur für Natur. 8. Herbstmorgen, Walzer von Löhr. 9. Flötenserenade aus der „Fridericus-Suite", von Roland.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Nachrichten.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch. (Industrie-Schallplatten.)
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Leipzig: Schulfunk.
10.30: Leipzig: Segelfliegerlager Laucha.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
15.15: „Kikeriki." Erlebnisse auf dem Hühnerhof.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: „Puppenspieler", von Lorenz.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)
18: Klaviermusik.
18.30: Volkslieder und Volkstänze. (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19: Wissen Sie das schon?
19.10: Zwei Dirigenten: **Karl Böhm — Wilhelm Furtwängler.** (Industrieschallpl.)
19.45: Hier spricht Sowjetrußland.
20: Nachrichten.
20.10: Kleines Abendkonzert.
21: „Der zerbrochene Krug." Lustspiel von Kleist.
22: Nachrichten; Grenzecho.
22.20: Tonfilm und Tanz. (Industrie-Schallplatten.)
22.30—24: Deutschlandsender: Musik zur späten Nacht.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Froher Auftakt.
7.15: Froher Auftakt (Fortsetz.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Die Auslese. Schallaufnahmen der Reichssender.
9.15: Zeitschriftenschau.
9.30: Militärkonzert.
10.45: Deutsches Recht.
11: Bunte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Die Trommel von Würzburg. Hörspiel von Wuttig.
15.30: Bunt ist die Welt der Oper.
16.45: Deutsches Recht.
17.45: Wir sagen den neuen Monat an.
18.30: Deutsches Recht.
18.45: Unterhaltungskonzert.
19.15: Seemannslieder aus aller Welt. Konzertstunde.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Bunte Volksmusik.
21: Deutsche Balladen.
21.15: Brahms: IV. Sinfonie, e-moll.
23: Orgelmusik von Bach.
23.30: Deutscher Aufbau (portugiesisch).
24: Bunte Musik.
1.30: Die Trommel von Würzburg. Hörspiel von Wuttig.
2.30: Der Ansager hat das Wort.
2.45: Deutsches Recht.
3.15: Militärkonzert.
4.15: Heitere Schallplatten.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied; Gymnastik.
6.15: Nachrichten.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg: „Fischauktion."
10.30: Leipzig: „Segelfliegerlager Laucha."
10.45: Sendepause.
11.30: Volksmusik.
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
16: Musik im Freien.
17: Buntes Konzert am Nachmittag. (Industrieschallpl.)
18.30: Griff ins Heute. Darin um 19: Nachrichten.
19.15: „Stuttgart spielt auf." Heitere Feierabendmusik.
20.15: „Wer bietet mehr zum Ersten . . .?" Kabarett für Alle.
21.15: Abendkonzert.
Dvorak: Violinkonzert a-moll. Dresel: Abwandlung eines altenglischen Volksliedes.
22: Nachrichten; Sport.
22.30: Deutschlandsender: „Musik zur späten Nacht."
24—1: Nachtmusik. (Industrie-Schallplatten.)

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.20: Jazzmusik.
17.40—18: Akkordeonmusik.
18.15—18.30: Wunsch-Schallplatt.
18.30—19: Klavier-Sonaten.
19.15—19.30: Gesang.
20—21: Leichtes Abendkonzert und Gesang.
21.15—22: Forts. des Konzerts.
22.10—23: Bunte Musik auf Schallplatten mit Vortragseinlagen.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—18: Bunt. Nachmittagskonzert.
18—18.45: Musik aus dem Mittelalter.
18.45—19.30: Gesang und Rezitationen.
20—20.45: Abendkonzert.
21—21.45: Hörspielsendung.
21.45—22: Werke von Benoit auf Schallplatten.
22.10—23: Buntes Unterhaltungskonzert und Gesang.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.30—16.20: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Vortrag.)
20.10—21.50: Hörspielsendung.
21.50—22.10: Lettische u. russische Volkslieder (Gesang mit Klavierbegleitung).
22.30—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.50—12.30: Gesang (Bariton) und Orgelsoli.
12.30—13.15: Leichte Musik.
13.15—14: Aus Birmingham: Mittagskonzert.
16—16.30: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert.
18.25—19.10: Leichte Musik.
20—21: Ausschnitte aus einer Varieté-Bühne.
21—21.40: Buntes Orchesterkonzert.
22.15—23.15: Kammermusik. 1. Bendl: Quartet in F, Werk 119. 2. Boccherini: Quartett in C.
23.15—23.30: Tanzmusik (Maurice Winnick und sein Orchester).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

10.45—12.30: Orchesterkonzert.
12.30—13.15: Klaviermusik.
13.15—13.45: Schallplatten.
13.45—14.15: Orgelmusik.
14.15—17: Buntes Nachmittagskonzert.
18—19.20: Unterhaltungskonzert.
20.20—21.35: Abendkonzert (Uebertragung). Beethoven: Sinfonie Nr. 9 in d-moll.
21.35—22.35: Bunte Unterhaltung (Solisten, Chor und Orchester).
22.35—23.30: Tanzmusik (Maurice Winnick und sein Orchester).
23.40—24: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—17: Regional-Programm.
18—18.40: Orchesterkonzert.
18.40—19.20: Chorgesang und Klaviersoli.
20.20—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Musikalische Pause (Schallplatten).
20.35: An den Quellen der Geisteswelt. Gedächtnisstunde anläßlich des hundertjährigen Geburtstages des Vaters der estnischen Blasinstrument - Musik David Otto Wirkhaus.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
18.15: Gesang.
19.05: Sinfoniekonzert.
22.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.10—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16—16.50: Konzertübertragung.
17.15—17.30: Klaviersoli auf Schallplatten.
17.45—18.30: Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Paris: Französischer Tanzabend.
23: Nachtkonzert (Uebertragung). 1. Händel: Concerto grosso in E. 2. Mozart: Sinfonie Nr. 29 in A. 3. Lalo: Konzert für Klavier und Orchester.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten).

11.41—13.40: Unterhaltungskonzert.
14.10—14.55: Kammermusik (Schallplatten).
14.55—15.40: Wir bitten zum Tanz.
15.45—16.40: Konzert eines Kammerorchesters.
16.40—17: Schallplatten.
17—18.40: Buntes Nachmittagskonzert.
19.15—19.40: Schallplatten.
19.55—20: Schallplatten.
20—21: Chorgesang und Schallplatten.
21—21.20: Schallplatten.
21.20—22.10: Unterhaltungsmusik.
22.20—23.10: Forts. des Konzerts.
23.10—23.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

15.40—16.10: Solistenkonzert (Gesang, Cello- und Klaviersoli).
16.10—16.40: Schallplatten.
17.10—18.10: Schallplatten und Orchesterkonzert.
18.25—18.30: Schallplatten.
19—19.10: Schallplatten.
19.40—20.40: Gesang und Klaviersoli.
20.40—21.10: Funkkabarett.
21.10—21.40: Schallplatten.
21.40—22.10: Unterhaltungsmusik und Gesang.
22.40—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Gesang (Bariton) und Cellosoli.
21—23: Operettenabend.
23.15: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz: 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz: 10 kW) TRIEST (245,5 m: 1222 kHz: 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
21—22: Orchesterkonzert.
22.10—23: Violinsoli. 1. Tartini-Polo: Sonate in G-Dur, Werk II Nr. 12. 2. Gavazzeni: Sonate in G. 3. Halversen: Norwegisches Lied. 4. Wieniawsky: Polonaise in D-Dur.
23.15: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz: 50 kW)

16.50—17.30: Blasorchesterkonzert und Gesang.
17.50—18.30: Lettische Musik (Blasorchester und Gesang).
19.15—19.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.35—21.45: Abendkonzert. 1. Raphael: Variationen über ein schottisches Volkslied, Werk Nr. 23. 2. Schallplatten. 3. Rachmaninoff: Konzert für Klavier, Nr. 2, in c-moll, Werk 18. 4. Müller: Fröhliche Musik. 5. Graubins: Terrassen, sinfon. Rondo. 6. Rimsky-Korsakow: Hymne an die Sonne. 7. Medins: Zwei Konzertstücke.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Klavierkonzert. 1. Beethoven: Sonate cis-moll. 2. Beethoven: Rondo G-Dur.
20.25: Sologesang.
20.55: Konzert. 1. Suppé: Ouv. „Flotte Bursche". 2. Strauß: Rosen aus dem Süden. 3. Coleridze-Taylor: Zigeuner-Suite.
21.40: Unterhaltung.
22—22.30: Konzert. Mozart: Streichquartett.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Jugendstunde: Klaviervorträge.
15.40: Frauenstunde: Die große Frau.
16.05: Aus deutschen Opern (Schallplatten).
17: Ing. Fröhlich: Werkstunde für Kinder.
17.25: Violinvorträge.
18.05: Reisen in Oesterreich.
18.20: Kulturelle Umschau.
18.30: Kruse, Kopenhagen: Der Norden und seine Bedeutung.
18.45: Dr. Hornung: Ostasien und die westliche Welt.
19.25: Barmusik.
20: Die moderne Ballade.
20.05: I. Neue deutsche Dichtung. Hermann Stehr — Anton Wildgans Gerhart Hauptmann.
20.40: II. „Wider Willen." Lustspiel in drei Aufzügen, von Eichendorff.
22.20: Oesterreichische Orchester-Neuheiten. - Mainau: Heiteres Spiel für großes Orchester op. 21. Dietrich: Drei Lieder für eine Singstimme und großes Orchester: a) Vorfrühling; b) Einsam um Mitternacht; c) Wann bricht an mein reifer Tag? Uray: Sinfon. Marsch.
23—23.30: Fortsetzung des Orch.-Konzerts. Burgstaller: Vorspiel und Choralfuge. Gál: Ballettsuite.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.03—6.18 (Kattowitz): Schallpl.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8 Schallplatten.
11.40—11.57: Schallplatten Dvorák: Slawische Tänze).
11.40—11.57 (Kattowitz): Violinsoli auf Schallplatten.
11.40—11.57 (Posen): Schallplatt. (Wagner: Fragm. aus „Tristan und Isolde").
11.40—11.57 (Wilna): Schallplatt
12.25—13: Mittagskonzert.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.05 (Thorn): Schallplatten.
13—14.05 (Wilna): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
13.55—14.35 (Lemberg): Leichte Musik auf Schallplatten.
14.15—14.45 (Posen): Kammermusik.
15—15.35 (Lemberg): Opernmusik auf Schallplatten.
15—15.40 (Thorn): Musik von Rossini auf Schallplatten.
15—15.10 (Wilna): Schallplatten.
15.25—15.45 (Wilna): Schallplatt.
16.15—16.45: Aus Kattowitz: Unterhaltungsmusik. 1. Leybach: Bolero. 2. Blon: Liebes-Serenade. 3. Tschaikowsky: Lied ohne Worte. 4. Beethoven: Polonaise aus Serenade, Werk 8. 5. Rubinstein: Romanze. 6. Beethoven: Schottisch.
17—17.50: Aus Krakau: Violinsoli und Gesang. 1. a) Bach-Kreisler: Präludium aus der Sonate in D-Dur, b) Paganini-Friedmann: Caprice Nr. 9. 2. Gesang. 3. Taniejeff: a) Märchen, b) Gavotte. 4. Gesang. 5. Cartier-Kreisler: Die Jagd.
18.05—18.30 (Lemberg): Italienische Lieder auf Schallplatten.
18.10—18.40 (Posen): Serenaden und Romanzen auf Schallplatt.
18.10—18.40 (Wilna): Schallplatt.
18.15—18.50: Leichte Lieder auf Schallplatten.
18.15—18.45 (Kattowitz): Kammermusik.
18.15—18.40 (Thorn): Schallplatt.
19—19.30: Klaviermusik. 1. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. 2. Schumann: Bunte Blätter, Werk 99. 3. Prokofieff: Sonate in a-moll Nr. 3.
19.30—19.50: Aus Posen: Kammermusik. Schubert: Sonate für Bratsche und Klavier.
20—21.45: Aus alten und neuen Operetten (Solisten, Chor und Orchester (Vortragsfolge nach Ansage).
22—22.50: Aus Wilna: Abendkonzert. 1. Schubert: Ouv. „Rosamunde". 2. Fauré: Masques et Bergamasques, Suite. 3. R. Strauß: Suite über „Der Rosenkavalier". 4. Glinka: Eine Melodienfolge.
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.25: Schallplatten.
18: Konzert.
19.35: (nur Bukarest): Kammermusik. Rossini: Quartett in D.
20: „Der Troubadour". Oper in vier Akten, von Verdi. (Schallplatten.)

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.40: Volkslieder.
14.15—15: Solistenprogramm.
17.30: Schallplatten.
19.30: Militärmusik.
21.15: Unterhaltungsprogramm.
22—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz: 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Kinderstunde.
18.35: Ländlermusik.
19.10: Vorbeugung gegen Erkrankung unserer Haustiere (Vortrag).
19.55: „Herbst."
20.15: Konzert.
21.15: „Unhold Ohneseele."

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
17—18: Aus Zürich: Nach Ansage.
20—20.20: Musikalische Sendung.
20.40—21.40: Funkkabarett.
22—22.30: Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Brünn.
13.40: Schallplatte.
15.30: Mährisch-Ostrau.
16.45: Brünn.
19.15: Altprager Lieder.
20: Glazunov: Ballettszenen, Suite op. 52. (Préambule, Puppen-Mazurka, Scherzino, Orientalischer Tanz, Walzer, Polonäse.)
21.05: Konzert. 1. Jirák: Ouvertüre zu Shakespeares Komödie, op. 22. 2. Schumann: Sinfonie Nr. II, C-Dur, op. 61.
21.55: Einlage.
22.30: Schallplatten.

BRÜNN 325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mittagskonzert. 1. Sebestik: Ein Held, Konzertouvertüre. 2. Skvor: Grand septuor concertant. 3. Capka-Drahlovsky: Legende, op. 173. 4. Malát: Dorfbilder (Instr. v. J. Plichta). 5. Móry: Unter dem Kriván. Slowakisches Tänze-Potpourri.
13.30: Schallplatten.
13.45: Schallplatten.
15.30: Mährisch-Ostrau.
16.30: Schallplatten.
16.45: Kvapil: IV. Streichquartett.
17.25: Konvalinka: Kinder und Tierchen, Liederzyklus.
19.35: Respighi: „Lucrezia", Oper in 1 Akt, 3 Bilder.
20.45: Saxophon: 1. Gurevich: Jazzima. 2. Cechura: Olga, Valse. 3. Blumer: Serenade. 4. Liszt: Liebestraum. 5. Kubinsky: Valse caprice. 6. Gurevich: Humiditi.
21.05—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Brünn.
13.40—14.20: Prag.
15.30: Unterhaltungskonzert.
16.45: Brünn.
17.25: Cernik: Lieder nach Worten Petr Bezrucs.
18.05: Schallplatte.
19.15: Prag.
20—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Brünn.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.30: Mährisch-Ostrau.
16.45: Brünn.
17.30: Liederkonzert.
20: Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur, op. 35.
21.05: Prag.
22.30—23: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Klavierkonzert.
12.40: Gesangskonzert.
13.30: Zigeunerkapelle.
17.30: Konzert.
19.20: Uebertragung der Vorstellung der Königl. Ung. Oper: Erkel: „Hunyadi Lászlo."
22.30: Zigeunerkapelle.
23.05: Schallplatten.

5.00 (auch für Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt eine Bauernkapelle.
1. Feuert los, Marsch von Holzmann. — 2. Die Angerburger, Walzer von K. Hrubetz. — 3. Bitte schön, Polka von Hrubetz. — 4. Volk im Lied, von C. Robrecht. — 5. Donausagen, von J. Fucik. — 6. Blumensprache, Gavotte von K. Hrubetz. — 7. Auf flotter Fahrt, von Erich Börschel.

5.45 Kurznachrichten für den Bauern

6.00 Frühturnen
Paul Sohn.

6.20 (Königsberg) Funkstille.

6.20 Danzig: Zwischenspiel auf Schallplatten

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Walter Noack.

In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Saarbrücken)
Musik am Morgen
Es spielt das kleine Funkorchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper.
1 Potpourri aus „Land der Liebe", von Melichar. — 2. Zigeunergeigen, Csardas von Miller. — 3. Küsse im Dunkeln, Serenade von de Micheli. — 4. Ein Abend im Münchner Hofbräuhaus, Melodienfolge von Derksen. — 5. Dorfszenen und -aufzug aus „Kaukasische Skizzen", von Ippolitow-Iwanow. — 6. Lied der Barkenschlepper, Paraphrase von Weninger. — 7. Bib und Bob, Charakterstück von Demaret. — 8. Menuett, v. Boccherini. — 9. Mosaik, Vibraphon-Solo von Engel. — 10. Einzug der Gladiatoren, Marsch von Fucik.

9.30 Funkstille.

10.00 (auch für München) **Der Ackerbau ist die erste der Künste**
aus der Besiedlung Ostpreußens durch Friedrich den Großen. Hörspiel von Fritz Meingast.
Spielleitung: Horst-Werner Recklies.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.50 (Danzig) Wetterdienst.

10.55 Funkstille.

11.30 (Königsberg) Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.55 (Königsberg) Wiederholung des Wetterberichts.

11.55 (Danzig) Werbenachrichten.

12.00 (bis 12.55 und 13.15—13.45 auch für den Deutschlandsender)
Mittagskonzert
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Wolfgang Brückner.
1. Ouvertüre zu „Komödie der Irrungen", von Cl. Schmalstich. — 2. Karnevalsfest, von Hugo Kaun. — 3. Melodien aus „Hänsel und Gretel", von E. Humperdinck. — 4. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß. — 5. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla", von P. Cornelius. — 6. Melodien aus „Die toten Augen", von E. d'Albert. — 7. Vier alte Tanzstücke, von W. Niemann. — 8. Hoch Heidecksburg, Marsch von Herzer.

Einlage 12.55—13.15: Zeitangabe, Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Königsberg: Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

Danzig (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2 bis 3**

14.15 Königsberg: Kurzweil zum Nachtisch

14.55 (Königsberg) Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 (Königsberg) Funkstille.

15.00 (Danzig) Mittagsmeldungen.

15.05 (Danzig) Funkstille.

15.30 Königsberg: Ratet alle mit!

15.50 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

16.00 (aus Köln) **Bunte Melodien**
zusammengestellt von Heinz Hoppe.
Mitwirkende: Margit Schmitz (Sopran), Wilhelm Leiseiffer (Tenor), die sechs frohen Sänger, das Klavier-Duo Jeroschnik-Kirsch, Albert Braeu (Saxophon), Georg Pellaux (am Flügel), Fritz Strohmaier (an der Wurlitzer Orgel), die Kölner Mandolinen-Konzert-Gesellschaft unter Leitung von Musikdirektor Heinrich Schneider, es spielt Hermann Hagestedt mit seinem Orchester.

18.00 Sportfunk — Sportvorschau

18.15 Musik auf Industrieschallplatten
1. Fantasie aus der Oper „Tiefland", von d'Albert. — 2. Benjamino Gigli (Tenor) singt: Aus der Oper „La Bohème", von Puccini: Wie eiskalt ist dies Händchen — 3. Ungarische Rhapsodie Nr. 12, von Liszt. 4. Ouvertüre zur Oper „Alessandro Stradella", von v. Flotow.

19.00 Königsberg: Heimatdienst.

Danzig: Von Woche zu Woche

19.15 (aus Hamburg) **Reichssendung**
Auftakt zum deutschen Erntedanktag 1937
Ausschnitte vom Empfang der Bauernführer und Landarbeiter-Abordnungen durch Reichsminister Dr. Goebbels.

20.00 (auch für den Deutschlandsender, Hamburg, Köln, Stuttgart und Saarbrücken)
Regimenter grüßen ihren Feldmarschall
Parademärsche zum 90. Geburtstag Hindenburgs, gespielt vom Musikkorps des Infanterie-Regiments 1.
Leitung: Stabsmusikmeister H. Gareis.

21.00 (auch für den Deutschlandsender, Breslau, Frankfurt, Hamburg, Köln, Stuttgart und Saarbrücken)
Ora et labora!
Dem Gedächtnis des verewigten Feldmarschalls v. Hindenburg.
Leitung: Hans G. v. d. Burchard.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Sportfunk

22.40—24.00 (aus München)
Wir tanzen in den Sonntag
Es spielen: Das Münchner Tanzfunk-Orchester und das Unterhaltungs-Funkorchester — die Münchner Funkschrammeln.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

10: Volk und Staat. **Rebell für Deutschland.** Eine Gedächtnissendung zum 180. Geburtstage des Reichsfreiherrn vom und zum Stein am 26. Oktober, von Ohlendorf.

10.30: Fröhlicher Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Sendepause.

11.40: Wintervorräte für unser Kleinvieh. Anschl.: Wetter.

12: Königsberg: Musik zum Mittag. Dazwischen 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: **Allerlei — von zwei bis drei!**

15: Wetter.

15.10: **Buntes Wochenende** (Industrie-Schallplatten).

16: Köln: Bunte Melodien.

18: **Unterhaltungsmusik.**

18.45: Sport der Woche.

19: Kernspruch, Nachrichten.

19.10: Schaltpause.

19.15—20: Hamburg: Reichssendung: **Auftakt zum Deutschen Erntedanktag 1937.**

20: Königsberg: Regimenter grüßen ihren Feldmarschall.

21—22: Königsberg: „Ora et labora".

22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Graun: Ouvertüre zu „Montezuma". Friedrich der Große: II. Sinfonie G-Dur.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Berlin: Tanzmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funk-Gymnastik.

6.30: **Frühkonzert.**

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Funk-Gymnastik.

8.20: **Kleine Klaviermusik.**

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: **Frohe Weisen.** 1. Am blauen Meer, von Rodger. 2. Lagunen-Walzer, von Joh. Strauß. 3. Melodien aus „Clivia", von Dostal. 4. Darf ich bitten? von Blon.

10: **Paul von Hindenburg.** Gedenkstunde zu seinem 90. Geburtstag.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.15: **Heitere Klänge.** (Industrie-Schallplatten.)

11.55: Wetter.

12: Breslau: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: **Frohes Wochenende.** (Industrie-Schallplatten.)

15.15: Börse.

15.30: **Fährmann, hol über!** Lieder am Wasser.

15.45: **Hindernisse auf der Aschenbahn und im Gelände.**

16 Leipzig: Zwei sonnige Stunden.

18: **Robert Gaden spielt.**

19: Nachrichten.

19.10: Schaltung.

19.15: Hamburg: Reichssendg.: Auftakt zum Deutschen Erntedanktag 1937.

20: **Konzert.** 1. Ouvertüre zu „Oberon", von Weber. 2. Ballettmusik „Les petits riens", von Mozart. 3. Musik für Orchester, von Riege. 4. Barcarole für Klavier, von Chopin. 5. Lilofee-Suite, nordische Märchenmusik, von Roselius. 6. Siegfried-Idyll, von Wagner. 7. Tarantelle für Klavier, von Liszt. 8. Les Préludes, von Liszt.

22: Nachrichten, Sport.

22.30—1: **Tanzmusik.**

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg: Musik für Frühaufsteher.

5.45: Morgengymnastik.

6: Tagesspruch; anschl.: **Frühmusik** (Industrie-Schallpl. u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wetter.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Wetter.

9.35: Funkkindergarten.

10: Deutschlandsender: Rebell für Deutschland.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Markt und Küche.

12: **Wohl bekomm's** Mittagsmusik: 1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Lortzing. 2. Gavotte, von Bach. 3. Menuett F-Dur, von Mozart. 4. Militärmarsch Nr. 2, von Schubert. 5. Walzer aus „Margarethe", von Gounod. 6. Favorit-Arie, von Balfe. 7. Kinderspiele, Suite von Bizet. 8. Auarellen-Walzer, von Joh. Strauß. 9. Nach einem Traum, von Fauré. 10. Die Libelle, Mazurka v. Jos. Strauß. 11. Marsch der ϟϟ, von Wilke. 12. Wiener Frauen, Ouvertüre von Lehár. 13. Gondelserenade, von Micheli. 14. Mia bella, spanischer Walzer von Sommerfeld. 15. Die Geige weint, Romanze von Wismar. 16. Die Gardinenpredigt, Burleske von Fucik. 17. Variationen über „Was kommt dort von der Höh", von Suppé. 18. Donausagen, Walzer von Ziehrer.

14: **1000 Takte lachende Musik** (Industrie-Schallpl.).

15: **Cellomusik:** Sonate Werk 1 fis-moll für Violoncello und Klavier, von Pfitzner.

15.30: **Unser Hindenburg.** Kleine Begebenheiten um den großen Feldherrn.

16: Leipzig: Froher Funk für alt und jung.

18: **Die königliche Mahlzeit.** Heiter-besinnliche Folge aus der Geschichte der Kartoffel von Majunke-Lange.

18.50: Sendeplan des nächsten Tages.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.15: Hamburg: Reichssendung: **Auftakt zum Deutschen Erntedanktag 1937.**

20: **Wir fahren ins Land! Die heitere Funkparade.**

22: Nachrichten.

22.30: **Tanzmusik.**

23: **Ora et labora** (Aufnahme).

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral, Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: **Froher Klang zur Morgenstund** (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen).

9.30: Sendepause.

10: Deutschlandsender: Schulfunk.

10.30: Hausfrau, hör zu!

10.45: Sendepause.

11.30: Programm.

11.45: Deutsche Scholle. Praktische Ratschläge für das Bauernhaus.

12: **Breslau: Mittagskonzert.**

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: **Musikalische Modenschau.** Die neuesten Herbstmodelle: Bühne — Podium — Leinwand — Parkett (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).

15.15: Volk und Wirtschaft. Allerlei Neuigkeiten.

15.30: **Bitte, nur nicht gleich beleidigt sein.** Kleine Schwächen unserer Mitmenschen, entdeckt von Weinheber.

16: Köln: Bunte Melodien.

18: **Zeitgeschehen im Funk.**

19: Zeitangabe, Nachrichten.

19.15: HamburgReichssendung: Auftakt zum deutschen Erntedanktag 1937.

20: **Militärkonzert.** 1. Marsch „Blut und Boden", von Garnier. 2. Fackeltanz, von Rossow. 3. Suite „Aus Landsknechts Zeiten" von Hempel. 4. Potpourri „Historische Märsche in chronologischer Folge", v. Schreiner. 5. Heidesheimer Lied, von Möller. 6. Zwei Märsche: a) Auf Moselwacht, von Möller; b) Der Bückeberg (mit Gesang), v. Möller.

21: **Ueber Länder und Meere.** BuntesUnterhaltungskonzert. 1. Ueber Länder und Meere, von Geisler. 2. a) Reife Kirschen, altenglisches Lied von Scott; b) Spanische Nächte, von Zander. 3. Südlich der Alpen, von Fischer. 4. a) Orientale, von Cui; b) Die türkische Scharwache, von Michaelis. 5. Slawisches Fest, von Glasunow. 6. Russischer Dreiklang, von Weninger.

22: Nachrcihten.

22.15: Wetter.

22.20: Königsberg Ora et labora.

23.20:**Richard-Wagner-Konzert** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).

24—1: **Nachtkonzert.** Für die Nimmermüden — Tanzmusik zur Mitternacht.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgenspruch.

6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.

6.30: **Zum fröhlichen Beginn!** Morgenmusik.

8: Haushalt und Familie: I. Was kochen wir in der nächsten Woche? II. Markt und Küche.

8.15—10: Sendepause.

10: Berlin: Paul von Hindenburg.

10.30: **So zwischen elf und zwölf.** Konzert. 1. Deutsche Suite, von Schönian. 2. Fantasie aus „Santa Poesia", von Cortopassi. 3. Nordische Nächte, kleine Orchester-Suite von Schulenburg. 4. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 5. Aus guter alter Zeit, Liederfolge von Rhode. Dazwischen: Altersehrung.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: **Musik zur Werkpause.** 1. Donna Chiquita, spanische Ouvertüre von Winkler. 2. Nach der Arbeit, Intermezzo von Carreno. 3. Dame in Braun, Walzer v. Robrecht. 4. Lu, Intermezzo von Kermbach. 5. Wir bitten um Gehör, Potpourri von Borchert. 6. Abend in Wien, Walzer v. Krüger-Donau. 7. Die Wache zieht auf, Marsch-Potpourri von Kochmann. 8. Triumphmarsch aus „Aida", von Verdi.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: **Musikalische Kurzweil.**

15: Seeschiffahrt.

15.20: **Deutsche Märsche.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Marsch des Yorkschen Korps 1813, von Beethoven. 2. Torgauer Marsch. 3. Reiter-Fest-Klänge, v. Lehnhardt. 4. Altdeutscher Fanfarenmarsch, von Apitius. 5. König-Ludwig-Marsch, v. Seifert. 6. Steinmetz-Marsch, von Bratfisch. 7. Kaiser-Friedrich-Marsch, v. Friedemann. 8. Deutsche Marschperlen, von Blankenburg.

16: Köln: Bunte Melodien.

18: Von der Nordmark-Rundfunkausstellung Hamburg: **Frische Brise.**

18.50 Wetter.

19: Nachrichten.

19.15: Reichssendung: **„Auftakt zum deutschen Erntedanktag 1937".** Dazwischen: **Ausschnitte vom Empfang der Bauernführer- und Landarbeiter-Abordnungen durch Reichsminister Dr. Goebbels in Hannover.**

20: Königsberg: Regimenter grüßen ihren Feldmarschall.

21: Königsberg: Ora et Labora.

22: Nachrichten.

22.30: Berlin: Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

5.50: Morgenlied.

5.55: Stuttgart: Nachrichten.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Sendepause.

9.45: Nachrichten.

10: Berlin: Hindenburg.

10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.

11: Sendepause.

11.45: Bauer, merk auf! Vor dem Erntedanktag.

12: Breslau: Mittagskonzert.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: **Wochenendkonzert** (Industrie-Schallplatten).

15.15: Von winzigen Königreichen und allerlei kribbeligen Leuten. Ein großer Ausflug in die kleine Welt.

15.45: Wirtschaft.

16: **Bunte Melodien.**

18: Der neue Funkplan.

18.05: **Beliebte Ouvertüren** (Industrie-Schallplatten).

18.45: Nachrichten.

18.55: Schaltpause.

19: Nachrichten.

19.10: Schaltpause.

19.15: Hamburg Reichssendung: Auftakt zum deutschen Erntedanktag 1937.

20: Königsberg: Regimenter grüßen ihren Feldmarschall.

21: Königsberg: Ora et labora.

22: Nachrichten.

22.30—1: Berlin: Tanzmusik.

Rundfunkstörungen durch schadhafte Abzweigdosen

Eine große Zahl der in den Steigeleitungen vorhandenen Abzweigdosen, die vor vielen Jahren eingebaut wurden, sind außerordentliche Störer des Rundfunkempfangs. In diesen Dosen liegen vielfach die Drähte nur lose übereinander, ohne festgeklemmt zu sein, oder sind nur mangelhaft verwürgt; verschiedentlich fehlen auch die Klemmringe, so daß bei Erschütterung des Hauses Wackelkontakte entstehen, Funkenbildung eintritt und so Störschwingungen verursacht werden. Weiter sind Fälle bekannt geworden, wo beim Zuschlagen der Haustür das Licht im Hause flackert und zuweilen auch erlischt. Die Ursachen waren auch hier Abzweigdosen mit Wackelkontakten.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Erzeugung und Verbrauch.

9.45: Sendepause.

10: Berlin: Paul von Hindenburg.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.50: Heute vor . . . Jahren.

11.55: Zeit und Wetter.

12: Breslau: Mittagskonzert.

14.15: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Heitere Musik.

15.20: **Kinder, wir basteln!**

15.50: Wirtschaft.

16: **Zwei sonnige Stunden.** 1. Tarantella Napolitaine, v. Barthélemy. 2. Aus „Musikalische Dorfgeschichten", von Kretschmer. 3. Walzerreigen für Koloratursopran, Chor u. Orchester, v. Marr. 4. Ouvertüre zu „Der Türke in Italien", von Rossini. 5. Perpetuum mobile für Klavier, von Weber. 6. Auf, hebe die funkelnde Schale empor zum Mund, Lied für Tenor von Richard Strauß. 7. Ungarisches Capriccio, v. Zador. 8. Frühling, Sonnenschein, Walzer für Koloratursopran und Orchester v. Walter. 9. Lustige Tasten, von Myers: a) Marionetten; b) Tanzende Schatten. 10. An den Ufern der Saar, Walzer v. Gleßmer. 11. Viel schöne Frauen gibt's im bunten Liebesgarten, aus „Der goldene Pierrot", von Goetze. 12. Vorspiel zu einer Komödie, von Czernik. 13. Spanischer Walzer für Xylophonsolo und Orchester, v. Holzner. 14. Ouvertüre zu „Marielu", von Raymond. 15. Gondellied: Wenn im Wind die Segel sich schwellen, aus „Das Schloß in der Adria", von Gebhardt. 16. Straussiana, eine Folge Straußscher Walzerthemen für Klavier und Orchester von Börschel. 17. Kunstreiter-Galopp für Xylophon mit Orchester, von Oertel. 18. Erinnerung an Sorrent, Lied für Tenor, von Curtis. 19. Csardas, von Scheibe. 20. Klingender, singender Walzertanz, großer Walzer aus „Zauberin Lola", von Künneke.

18: Gegenwartslexikon: Dampfflugzeug, Alkalitätszahl, Lichttechnik.

18.15: **Musik zu Vieren.**

19.15: Hamburg Reichssendung: Erntedanktag 1937.

20: München: Die herzlichsten Grüße aus München.

22: Sport.

22.30—24: München: Wir tanzen in den Sonntag.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

7: Berlin: Frühkonzert.

8: Gymnastik.

8.30: Saarbrücken: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Königsber: Der Ackerbau ist die erste der Künste.

10.30: Sendepause.

11: **Eh's zwölf Uhr schlägt:** I. Marktbericht. II. Kammerquartett. III. Erntedank. Betrachtung. IV. Nachrichten. V. Kammerquartett.

12: **Mittagskonzert.** 1. Oberst-Zürn-Marsch, von Heinlein. 2. Ouvertüre zu „Il Guarany", von Gomez. 3. Fantasie aus „Die Puppenfee", von Bayer. 4. Reiterschlag aus d. 30jähr. Krieg. 5. Im schönen Tal der Isar, von Löhr. 6. a) Tausend rote Rosen, Serenade von Meisel; b) Frühlingsständchen, v. Lacombe. 7. Kerntruppen, Marsch von Schiedeke.

13: Nachrichten — Zeitfunk.

13.15: **Mittagskonzert.** 1. Ungarischer Marsch, von Berlioz. 2. Slawischer Tanz Nr. 1, von Dvorak. 3. Walzer in Es-Dur, von Chopin. 4. Zwei Stücke aus „Carmen", von Bizet: a) Aufzug der Wache; b) Marsch der Schmuggler. 5. Hindu-Lied, von Rimsky-Korssakoff. 6. Ungarischer Tanz Nr. 3, v. Brahms. 7. Polonaise aus „Eugen Onegin", v. Tschaikowsky. 8 Fantasie aus „Die verkaufte Braut", von Smetana. (Industrie-Schallplatten.)

14: Nachrichten — Börse.

14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.

14.25: **Ein Männlein steht im Walde . . .** Hörfolge um die Schwammerln, v. Baumsteftenlenz.

14.55: **Allerlei Unterhaltung zum Wochenende** (Industrie-Schallplatten).

15.40: **Vom Urmaier oder vom Mayer aller Meier.** Kleine Plauderei über einen der seltensten deutschen Namen.

16: Leipzig: Zwei sonnige Stunden.

18: Marktberichte.

18.10: **Lieder von Brahms und Pfitzner.**

18.45: **Griff in die Zeit.**

19: Zeit — Wetter — Nachrichten.

19.15: Hamburg Reichssendg.: Erntedank 1937.

20: **Die herzlichsten Grüße aus München!** Fröhliche Oktoberfestmusik. !!Valentinade!! Zum erstenmal Karl Valentin und Lisl Karlstadt vor dem Mikrophon.

22: Nachrichten — Sport.

22.20—24: **Wir tanzen in den Sonntag!**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.

7: Berlin: Nachrichten.

7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie Schallplatten.)

8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.

8.30: **Musik am Morgen.** (Siehe Königsberger Programm.)

9.30: Sendepause.

10: Deutschlandsender: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11: Interessant für Stadt und Land.

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: **Neues vom Schallplattentisch.** (Industrie-Schallpl.) und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

15.30: **Raus aus dem Alltag!** „Kraft durch Freude" berichtet.

16: Köln: Bunte Melodien.

18: Der Geschichtenerzähler packt aus. Lustige Geschichten und Anekdoten mit froher Musik.

18.30: **Kammermusik.**

19: **Schallplatten.**

19.15: Hamburg: Reichssendung: Auftakt zum Erntedanktag.

20: Königsberg: „Regimenter grüßen ihren Feldmarschall."

21: Königsberg: „Ora et labora."

22: Nachrichten; Grenzecho.

22.20: **Ein schönes Lied am späten Abend.**

22.45—24: München: Wir tanzen in den Sonntag.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Konzert zum Wochenende.

7.15: Konzert zum Wochenende (Fortsetzung).

8.30: Wir sagen den neuen Monat an.

9: Tanzmusik. In der Pause: Heitere Moralpauke.

10.45: Wie entsteht das Deutschlandecho?

11: Deutsche Balladen.

17.40: Grüße an unsere Hörer.

17.45: HJ. singt vor — singt alle mit! Volksliedsingen.

18.30: Wie entsteht das Deutschlandecho?

18.45: Sonate A-Dur für Geige und Klavier, von Brahms.

19.15: Das Herz von Berlin. Hörszenen aus dem Großstadtleben von Wuttig.

20.15: Deutschlandecho.

20.30: Tanzmusik. In der Pause: Heitere Moralpauke.

23: Seemannslieder aus aller Welt. Konzertstunde.

24: Heiteres Allerlei.

0.30: Wir sagen den neuen Monat an.

1: Unterhaltungskonzert.

1.30: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).

1.45: Bunte Volksmusik.

2.15: Deutschlandecho.

2.30: Deutsche Balladen.

2.45: Wie entsteht das Deutschlandecho?

3.15: Tanzmusik. Als Einlage: Heitere Moralpauke.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied; Gymnastik.

6.15: Nachrichten.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Berlin: „Paul von Hindenburg."

10.30: Sendepause.

11.30: **Volksmusik.**

12: Breslau: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: „Wer recht in Freuden wandern will." Was machen wir am Sonntag?

16: Köln: Bunte Melodien.

18: „Tonbericht der Woche."

19: **Uebertragung vom Bückeberg.**

20: Königsberg: „Regimenter grüßen ihren Feldmarschall."

21: Königsberg: „Ora et labora."

22: Nachrichten; Sport.

22.30: **Unterhaltungsmusik.**

24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

BELGIEN

BRUESSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17.15—17.35: Kammermusik.
17.45—18: Forts. der Kammermusik.
18.15—18.30: Akkordeonmusik.
18.30—19: Leichte Unterhaltung.
19.15—19.30: Klaviermusik auf Schallplatten.
20—21: Abendkonzert (Orchester, Solisten und Chor).
21.15—22.15: Forts. des Konzerts.
22.30—23: Jazzmusik.
23—24: Schallplatten.

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m: 932 kHz; 15 kW)

17—17.30: Instrumentalsoli auf Schallplatten.
17.30—18.15: Kammermusik.
18.15—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Gesang.
20—23.15: Aus Antwerp.: „Lohengrin“. Oper von Rich. Wagner. (Uebertragung aus der Kgl. Oper.) Nach der Oper: Schallplatten.
23.15—24: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz: 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.50—16.50: Orchesterkonzert und Gesang.
16.50—17.25: Aus Werken von Franz Schubert (Kammermusik).
17.50—18.15: Schallplatten.
20—21: Leichte Abendunterhaltung.
21—21.50: Nordische Musik (Solo- und Chorgesänge).
22.10—23: Werke von Svendsen. 1. Festpolonaise. 2. Zorohayda, Legende. 3. Romanze für Violine und Orchester. 4. Pariser Karneval.
23—1: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW LONDON - NATIONAL (261,1 m: 1149 kHz: 20 kW)

11—11.45: Schallplatten.
11.45—12.30: Orchesterkonzert.
12.30—13: Tanzmusik auf Schallplatten.
13—14: Orchesterkonzert.
14—14.40: Bunte Musik auf Schallplatten.
14.40—15.50: Unterhaltungskonzert.
16.30—17: Unterhaltungskonzert.
17—18: Tanzmusik (Kapelle Ambrose, dazu Solisten).
18.20—18.55: Sinfonische Musik.
18.55—19.30: Orgelmusik.
20—21.25: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Berlioz: Ouv. „Römischer Karneval“. 2. Gesang. 3. Walton: Sinfonia concertante für Klavier und Orchester. 4. Schubert: Sinfonie Nr. 8 in h-moll (Unvollendete). 5. Gesang. 6. Bax: London Pageant.
21.40—22.25: Nachrichten und Vortrag.
22.25—23.15: Unterhaltungskonzert und Gesang (Bariton).
23.15—23.30: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris).
23.40—24: Forts. der Tanzmusik.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

10.45—11.15: Orgelmusik.
11.15—11.45: Streichkonzert.
11.45—12.15: Schallplatt. (Massenet: „Manon“).
12.15—12.45: Klaviermusik.
13—15.50: National-Programm Droitwich.
15.50—16.30: Militärkonzert.
16.30—17: National-Programm Droitwich.
18—19.20: Bunte musikalische Unterhaltung.
20—21: „Music-Hall“ — Funk-Varieté (Solisten u. Orchester).
21.40—22.30: Sinfonische Musik (Uebertr.). 1. Bach-Klenowsky: Toccata und Fuge in d-moll. 2. Gesang (Bariton). 3. Arr. Wood: Fantasie über britische Seelieder.
22.30—23.30: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris).
23.40—24: Forts. der Tanzmusik.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

10.45—12.45: Regional-Programm.
13—15.50: National-Programm Droitwich.
15.50—16.30: Regional-Programm.
16.30—17: National-Programm Droitwich.
18—18.40: Regional-Programm.
18.55—19.20: Chorgesang.
20—21: Regional-Programm.
21—21.40: Bunte Unterhaltung.
21.40—23.30: Regional-Programm.
23.40—24: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.20: Konzert.
19.05: Sololieder von Lemba.
19.55: Alte Tanzmusik.
21.10: Moderne Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m: 262 kHz: 150 kW).

16: Schallplatten.
17.20: Harmonikamusik.
18.15: Violinenmusik.
19.30: Kantelemusik.
19.45: Funkorchester.
21.10—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz: 100 kW)

16—16.50: Konzertübertragung.
17.30—17.45: Ziehharmonika-Schallplatten.
17.45—18.30: Konzertübertragung.
20.30—22.30: Bunter Abend (Uebertragung).
23: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 20 kW)

(Nachdruck verboten).

11.55—13.40: Mittagskonzert.
14.10—14.40: Forts. des Konzerts.
16.40—17.25: Schallplatten.
17.25—17.55: Kinderchorgesang.
17.55—18: Schallplatten.
18.25—18.40: Schallplatten.
19.55—20.15: Rezitationen und Konzert.
20.15—22.10: Leichte Unterhaltungsmusik und Gesang.
22.35: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 50 kW)

11.40—13.25: Schallplatten.
13.55—14.55: Schallplatten.
15.10—16.10: Nachmittagskonzert.
16.30—17.20: Schallplatten.
17.40—18.10: Orgelmusik.
18.10—18.40: Chorgesang.
19.55—20.25: Orchesterkonzert.
20.25—20.40: Funkbühne.
20.40—21.40: Buntes Unterhaltungskonzert.
21.45—22.10: Fortsetzung des Konzerts.
22.10—22.55: Orgelmusik. Danach: Konzert eines Akkordeonorchesters.
22.55—23.25: Unterhaltungsmusik.
23.25—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.40—13.50: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Opernabend: „Adriana Lecouvreur“, Oper in 4 Akten von Cilea. Nach der Oper: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz: 10 kW)

12.40—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Aus einem Theater: Geistliches Abendkonzert (Solisten und Orchester). Nach dem Konzert: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—17.10: Oper auf Schallplatten (Verdi: „Rigoletto“).
17.30—18: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18—19: Lettische Lieder — Lettische Dichtung (Gesang — Sopran und Bariton — und Rezitationen).
19.15—20.15: Bunte Unterhaltung (Orchester, Gesang — Sopran — und Rezitationen).
20.15—21: Abendkonzert. 1. Weber: Ouv. „Der Freischütz“. 2. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowsky. 3. Gesang. 4. Sibelius: Finlandia, sinfon. Gemälde.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Sologesang.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Heiterer Abend.
20.30: Unterhaltung.
20.40 (nur Memel): Unterhaltung.
21.05: Konzert. 1. Beim Tanz der Nationen, Suite. 2. Schubert: Ballettmusik aus „Rosamunde“.
22—22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
14: Schallplatten.
15: Mandolinenkonzert.
16.05: Italienische Sprachstunde.
16.25: Tutti-frutti. Zehn Minuten für jedermann (Schallplatten).
17.35: Eigene Kurzgeschichten: Otto Violan.
18: Klier: Wir lernen Volkslieder
18.20: Korda: Wir lernen Hausmusik.
18.40: Dr. Molden: Ein Monat Weltgeschehen.
19.10: Wir sprechen über Film.
19.40: Kleine Gestaltungen.
19.50: „Die tolle Therese.“ Biedermeier-Operette in 2 Akten, von Römisch.
21.45: Ireland: Sonate für Violine und Klavier A-Dur.
22.20: Tanzmusik. Funkkapelle. Grothe: Mir ist heut' wie Sonntag, Foxtrott. Johnston: Herz ist Herz, Foxtrott. Kennedy: Sei meine Königin, English Waltz. Katscher: Der schönste Sport ist Radelfahren, Foxtrott. Fryberg: Wenn die Maikäfer kriechen, Foxtrott. Cergoli: Perché tu non ritorni?, Tango. Clarence-Williams: Peace, Brother, Peace, Foxtrott. Sandauer: Froschballade, Foxtrott.
23—23.30: Fortsetzung der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz: 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m: 536 kHz; 50 kW)

6.03—6.18 (Kattowitz): Schallpl.
6.38—7: Schallplatten.
7.10—8: Schallplatten.
11.40—11.57: Musik von Brahms auf Schallplatten.
11.40—11.57 (Posen): Schallplatt.
11.40—11.57 (Wilna): Schallplatt.
12.25—13: Aus Wilna: Mittagskonzert.
13—14.30 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
14—14.53 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
14.15—14.40 (Posen): Gesang auf Schallplatten.
15—15.40 (Thorn): Schallplatten.
15.30—15.43 (Kattowitz): Schallpl.
16—16.30: Jugendfunkbühne.
16.30—17: Aus Krakau: Ouvertüren. 1. Adam: Ouv. „Giraldo“. 2. Delibes: Ouv. „Der König hat's gesagt“. 3. Blasius: Karneval-Ouvertüre.
17—17.50: Aus Wilna: Gottesdienst in der Kirche Ostra Brama.
18—18.40 (Wilna): Schallplatten.
18.05—18.25 (Lemberg): Opernmusik auf Schallplatten.
18.05—-8.25 (Posen): Gesang (Bariton) mit Klavierbegleit.
18.10—18.35 (Thorn): Polnische Musik auf Schallplatten.
18.15—18.50: Schallplatten.
18—19.40: Ungarische Melodien (Mandolinen- und Gitarrenmusik und Gesang).
20—20.45: Sendung für die Auslandspolen.
21.05—22.50: Tanzmusik des Funkorchesters und Chorgesang (In der Pause: Nachrichten).
23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Lieder und Tänze auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m: 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.25: Schallplatten.
18: Konzert.
19.10: Rumänische Musik (Schallplatten).
19.40: Volkslieder.
20.20: Abendkonzert.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Ziehharmonikaorch.
13: Gesang.
14: Blasorchester.
15: Finnländische Musik. 1. Madetoja: Sonatine für Violine und Klavier. 2. Sibelius: Kyllikki, drei lyrische Stücke für Klavier, op. 41. 3. Sibelius: a) Etüde und Capriccietto, op. 76; b) Impromptu, op. 24.
16: Schallplatten.
18: Schwedischer Kursus.
18.30: Musik.
19.30: Kabarettprogramm.
20.30: Hörspiel.
22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18.30: Musik von Huber.
19.20: Die neuesten Hefte der Guten Schriften.
19.55: Konzert.
20.40: Musikeinlage.
20.45: Rund ums Theater.
21.55: Musik aus Opern, Operetten und Schauspielen (Schallplatten).
22.15: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Aus Bern: Nach Ansage.
13.40—14: Schallplatten.
17—18: Aus Lugano: Nachmittagskonzert.
19.30—19.40: Musikalisches Zwischenspiel.
20—21: Konzertübertragung.
21—21.30: Buntes Abendkonzert.
21.30—22: Kinderlieder (Gesang).
22—22.30: Aus Werken von Joh. Strauß (Orchesterkonzert).
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
13.40: Schallplatten.
15.25: Konzert.
16.25: Bulgarische Lieder.
20.05: Preßburg.
21: Konzert. Aus Mozarts Opern. 1. „Figaros Hochzeit“: Arie des Figaro aus dem I. Akt; Arie der Susanne aus dem IV. Akt. 2. „Don Juan“: Ouvertüre; Juans Ständchen; Duett Juan und Zerline; Arie der Zerline. 3. „Die Zauberflöte“: Ouvertüre; Arie d. Papageno; Arie d. Pamina; Duett Pamina und Papageno. 4. „Cosi fan tutte“: Ouvertüre; Große Arie des Don Alfonso.
21: Einlage.
22.15: Schallplatten.
22.30—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
13.45: Schallplatte.
15.25: Konzert.
17.35: Schallplatte.
19.20: Schrammelmusik. 1. Pravecek: Gemeinsames Ziel, Marsch. 2. Nedbal: Barbara, Walzer. 3. Rubinek: Bauernpolka. 4. R. Pelikán: Lustig und lieb, Mazurka.
20.05: Preßburg.
21—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz: 11.2 kW)

12.35: Preßburg.
13.40—14.20: Prag.
15.25: Konzert.
17.35: Schallplatte.
17.50: Schallplatte.
18: Humor in Vokalkompositionen.
18.35: Schallplatte.
19.20: Brünn.
20.05: Preßburg.
21—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

12.35: Mittagskonzert. 1. Rossini: Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier“. 2. Puccini: Fantasie aus „Madame Butterfly“. 3. Fucik: Traumland, Walzer. 4. Kostál: Potp. aus der Musik zum Tonfilm „Die chodischen Freiheitskämpfer“.
13.45: Schallplatte.
15.25: Konzert.
17.45: Schallplatte.
19.20: Bulgarische Volkslieder.
20.05: Kleines buntes Programm. 1. Fucik: Triglav, Marsch. 2. Leoncavallo: Meeresbrise. 3. Robrecht: Episode. 4. Tittl: Serenade. 5. Poljakin: Der Kanarienvogel, Polka. 6. Morena: Groteske. 7. Filipowsky: Der Nachtigallengesang, Polka. 8. Lenz: Humoreske. 9. Hora: Helenchen, Polka. 10. Peter: Erinnerung an Zirkus Renz, schnelle Polka.
21: Prag.
22.30—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Schallplatten.
17.30: Gesangschor.
18.40: Balladen von Chopin.
19.40: Ungarischer Liederabend.
20.15: Der vertauschte Mensch. Hörspiel von Bonyi.
22.50: Konzert. 1. Grainger: Kleine Musikstücke. 2. Liszt: Notturno. 3. Lajos Rajter: I. „Verbunkes“ Suite. 4. Logodi: Der Gigolo. 5. Schumann: Träumerei. 6. Kalmán: Der Zigeunerprimas, Potpourri. 7. Brahms: Ungarische Tänze.
23.15: Tanzmusik.

PANK Slachende Erben

OSKAR GLUTH · EIN HEITERER MÜNCHENER ROMAN

2. Fortsetzung.

Das war alles — und das gab den Sündern, vor allem der Hauptsünderin, die auf ihren Erfolg als Improvisatorin eben noch so stolz gewesen, zu denken. Wenn Bruno Kleinschmidt in einem solchen Fall nicht ununterbrochen fortgrantelte und sich an dunklen Drohungen berauschte, dann wurde er gefährlich, dann bebrütete er das Ei der Rache, dem meist am nächsten Fünfzehnten ein im Verhältnis zu der hitzigen Bebrütung sehr kühler Kündigungsbrief entschlüpfte.

Am liebsten hätte sich Olly selbst bei den Ohren genommen, ein klein bißl tat ihr sogar ihr hoher Gebieter leid, für dessen Ohren der Ulk gewiß nicht bestimmt gewesen. Wenn sie jedoch der Uebermutsteufel packte, dann war ihr halt selbst der Herr Bruno Kleinschmidt nicht heilig, unter dessen Kleinlichkeit und Leberreizung sie genug zu leiden hatte. Ein rascher Blick auf den Taschenspiegel beruhigte sie, nichts, aber gar nichts war ihr anzusehen, daß ihr nicht sehr wohl war in ihrer Haut. Reue zeigen gab's nicht! Hui, der Fünfzehnte war gestern gewesen! Das war noch gut, das gab eine Galgenfrist!

Der Vater würde ja lachen, wenn er sich auch natürlich sorgte wegen seines Mädels, aber die Mutter, die verstand da weniger Spaß. Wenn sie auch noch so selbständig war, die schwarze Olly, mit ihren 25 Jahren, von denen sie gern drei oder vier abgestrichen hätte, vor der Mutter, so gut und kameradschaftlich die war, hatte sie noch immer einen Mordsrespekt, genau wie der Papa, der eigentlich zeitlebens ein großer Bub geblieben war und seiner geliebten Viki gern Krone und Zepter im häuslichen Reich gegönnt hatte.

Olly fuhr zusammen, — Herr Kleinschmidt hatte geklingelt. Er sah nicht auf, als Olly eintrat, würdigte sie keines Blickes, als er betont zäsarenhaft befahl: „Fräulein Burger zum Dikdat!"

Hätte er aufgesehen, wäre es wohl jetzt schon zur Katastrophe gekommen, so aber blieb alles still, bis Fräulein Burger mit gemischten Gefühlen, Bleistift und Block ins Allerheiligste trat, um dem Chef behilflich zu sein, seine Wut in Arbeit zu ersticken.

Olly benutzte die von allerhöchster Stelle verhängte Arbeitslosigkeit, um den Astern und Dahlien, die ihr gestern Sepp Kirchdorfer ins Theater mitgebracht hatte, frisches Wasser zu geben. Leider muß bekannt werden, daß sie dabei wenig an den dachte, der — schüchtern wie er als junger Komponist war — Blumen sprechen ließ statt seiner und dessen treue Freundschaft Ollys Herz wohl erwärmte, aber nicht höher schlagen ließ. Ihre Gedanken rankten sich vielmehr wie böses Stachelgestrüpp um den hassenswerten Tyrannen, der sich erlaubte, sie wie ein kleines ungezogenes Schulmädel zu behandeln, und ein leidenschaftliches Gemüt erwog die phantastischsten Pläne, wie man sich rächen konnte. Der mitleidig-triumphierende Blick der zum Diktat berufenen, mopsigen und streberischen Kollegin hatte Olly mehr geärgert, als sie vor sich wahrhaben wollte.

Ein Jammer war es, daß sie ihre Jugend in dieser muffigen Bude vertrauern mußte und von Bruno Kleinschmidt abhängig war! Einmal unabhängig sein, einmal sich rühren können. Ein Jahr lang nicht jeden Werktag bei jedem Wetter und in jeder Stimmung ins Büro hetzen müssen! Um das zu leisten, was hier von ihr verlangt wurde, hätte sie wirklich nicht vom siebenten Jahr an die Schulbank drücken müssen! Was hatte sie schon für eine Verwendung für Griechisch, Lateinisch und astronomische Geographie — die ihr am meisten Kopfzerbrechen gemacht hatte im Gymnasium — hier in diesem Tempel der prima Trikotagen!

In einem Anfall von Empörung und Verzweiflung schmiß Olly den neuen Prachtkatalog der Schröder und Kleinschmidt-Werke gegen die Wand, hinter der ein schwergekränkter Tyrann Brief auf Brief diktierte, um das flaue Geschäft zu beleben. Sie hatte nicht gemerkt, daß schon längst die aus dem Vorplatz hereinführende Tür sich geöffnet hatte, und war peinlich überrascht, als jetzt jemand hinter ihr sagte, mit einer etwas kratzigen Stimme und in einem Tonfall, der an einen Ausländer gemahnte:

„Fräulein Hellweg —?"

Unwillkürlich erhob sie sich rasch, wobei sie sich dem Fremden zuwandte, denn fremd war ihr der ein wenig zu jugendlich gekleidete ältere Herr mit dem roten, kantigen Gesicht, der neben der Tür stand und sie mit scharfem, heiterem Blick musterte. „Sie wollen zu Herrn Kleinschmidt? Er diktiert gerade."

Der Fremde lächelte wie ein Nußknacker und trat einen kleinen Schritt näher. „Ich will nicht zu ihm, aber wenn das Fräulein ihm vielleicht gern den Wisch —" er deutete auf den mißhandelten Prachtkatalog der Schröder und Kleinschmidt-Werke, „an den Kopf werfen möchten, ich kann nur raten, tun Sie's!"

Gereizt und gleichzeitig belustigt ließ Olly den sonderbaren Menschen, der ihren geheimsten Wunsch erraten hatte, abblitzen. „Was fällt Ihnen ein? Was wollen Sie überhaupt?"

„Bitte, verraten Sie Ihrem Vater nicht, daß ich wieder in München bin."

Der Fremde schien es darauf anzulegen, Olly ganz aus dem Häuschen zu bringen, was bei ihr heute nicht schwer war. Oder war bei ihm im Oberstübchen nicht alles in Ordnung? Olly begann zu begreifen, daß der seltsame Besucher zu ihr wollte und nicht zu Herrn Kleinschmidt. „Ja, kennen Sie denn überhaupt meinen Vater?"

Der Fremde zwinkerte ihr wie ein Verschwörer zu. „Und ob! Räuber und Schandi haben wir zusammen gespielt, und Briefmarken gesammelt, und in der Schule nichts gelernt —"

Olly lachte auf. Das war lange her, daß der Vater Räuber und Schandi gespielt hatte. Tatsache war's, denn er hatte nicht selten schmunzelnd davon erzählt, von seinen Lausbubenstreichen in den Winkelhöfen des Rindermarktes. Und in diesen Jugendberichten, da hatte immer ein Lieblingskumpan eine Rolle gespielt, den später nach Vaters Erzählung die weite Welt verschluckt hatte — — Ein abenteuerlicher Gedanke, vielleicht eingegeben von dem Fremden, der sich so auffallend, fast abenteuerlich benahm! „Sie sind doch nicht etwa der — der — wie hieß er doch —"

„Pank Visscher." Mit einer knappen Geste deutete der Fremde an, daß er das war.

„Der Fischer — Pankrazi! Im Ernst?"

Der rotgesichtige Bürstenkopf nickte. „Im Ernst."

Mit einem flinken Blick maß Olly die Erscheinung des rindermärktlichen Räuberhauptmanns von ehedem, den die weite Welt auf einmal wieder in München ‚ausgespuckt' hatte, nach fast einem halben Jahrhundert. Es schien ihm draußen nicht schlecht ergangen zu sein. „Jessas, da wird der Vater aber eine Mordsfreud' haben!"

Der alte Pank staunte noch immer ganz gerührt, daß diese entzückende junge Dame, der er, ohne sie mit dem Vater vergleichen zu können, eine überraschende Aehnlichkeit mit seinem treuen Spezl von damals entschieden zuerkannte, von seiner Existenz und sogar seinen Namen gewußt hatte. Was sie für eine herzhafte, kräftige Hand hatte, die Olly! Wie der gute Zauberer im Märchen freute er sich auf den Spaß, den er mit dem Mädel vorhatte, und auf ihre helle Ueberraschung. „Also heut noch nichts sagen, dem Vater! Gewiß nicht?"

„Sicher nicht!" versprach Olly, die schon eine leise Ahnung hatte, daß der schier geheimnisvolle Besuch dieses drollig gravitätischen alten Herrn von Bedeutung werde für sie und ihre Zukunft. Er machte ein gar so verzwicktes Gesicht, wie der heilige Nicolo, der zuerst allerlei komische und zum Teil recht peinliche Fragen stellt und doch auf dem Rücken schon den Sack mit den guten Sachen hat. „Aber warum wollen Sie ihn denn vorläufig noch nicht wissen lassen, daß Sie wieder da sind, Herr Fischer?"

Pank guckte an ihr vorbei zum Fenster hinaus. „Weil —" Er konnte ihr doch nicht sagen, daß er Angst hatte, richtige feige Angst vor dem ersten Zusammentreffen mit dem alten Freund, mit dem Bruder und mit der Schwester. Noch fühlte er sich — nun, nicht gerade jung, aber doch als der Pank Visscher, der er immer war, fakt unverändert seit langen Jahren und irgendwie in seiner Unverwüstlichkeit auch gegen die Jahre gefeit. Aber hier in München drohte ihm hinter jeder Erinnerung an früher das Alter, und seine Jugendgenossen würden gegen ihn zeugen, und er würde den Mut nicht mehr finden, sich unbekümmert jünger zu fühlen, als er war. Da, wo man jung gewesen, wird man am raschesten alt! Das war Panks Meinung, aber die konnte er Olly doch nicht vortragen, und sie hätte ihn, so gescheit sie allem Anschein nach auch war, kaum verstanden. Pank seufzte, stotterte, endlich: „Weil wir ihn mit etwas überraschen wollen, verstehen Sie?"

Sie verstand ihn natürlich nicht, aber sie nickte und lachte.

Dieses Lachen entzündete wieder Panks gute Laune. „Wie lange arbeitet das Fräulein schon hier? Ein trauriges Loch!"

„Fast zwei Jahre.“ Jetzt seufzte die lustige Olly. Zwei Jahre lang sich mit Herrn Bruno Kleinschmidt abzuärgern, das war Fegefeuer. Es zu ertragen war heroisch!

„Zwei Jahre —!“ entrüstete sich Pank, der sich drüben in Surabaja nicht allzuviel gekümmert hatte, wie die Räume aussahen, in denen für ihn gerechnet und getippt wurde. „Und Sie möchten noch recht lange hier —?“

„Da sei der liebe Gott vor!“ entsetzte sich Olly. „Aber es wird wohl kaum mehr lange —“

Pank nickte heiter — feierlich. „Kaum mehr lange!“ Sie meinten freilich nicht dasselbe.

„Ich glaub', daß meine Tage hier gezählt sind“, gestand Olly, mit einem Gesicht wie ein kleines Mädel, das die Schule geschwänzt hat und nicht gern an die Folgen denkt.

„Streit gehabt mit dem Alten? Wohl ein rechter Kaffer?“ fragte Pank teilnehmend und zwinkerte mit dem linken Auge, um anzudeuten, daß er in jedem Fall auf ihrer Seite stehe.

Olly kam nicht dazu, ein Bild des Tyrannen Bruno Kleinschmidt zu malen, denn eben floh Fräulein Burger, mit rotem Kopf und bar jeglichen Triumphgefühls, aus dem Allerheiligsten und gab im Vorbeihasten Olly durch beredten Blick zu verstehen, daß es heute alles andere denn eine Wonne war, sich von Herrn Kleinschmidt Briefe diktieren zu lassen. Worte ersparte sie sich, denn der Gefürchtete stand unter der Tür.

„Fräulein Hällwäg —!“ So schwer es Kleinschmidt auch ankam, er brauchte sie. Die Burger machte ihn verrückt, sie kam einfach nicht mit, wenn er im besten Schwung des Diktierens war. Jetzt sah er erst den Fremden. Er witterte ein Geschäft, seine Miene bequemte sich zu der grämlichen Heiterkeit eines mattsonnigen Spätnovembertages. Er stellte sich vor, wollte den Fremden schon mit sanftem Zwang in sein Kontor hineinbugsieren, aber gemütlich, wenn auch sehr entschieden wehrte sich Pank gegen diese sanfte Nötigung.

„Mein Besuch — verstehn Sie — gilt der Dame hier. Sie wünscht — Sie wissen doch? — eine bessere Position. Wir zwei können leider kaum ins Geschäft kommen, Sie mit Trikotagen und ich mit Tee und Kaffee. Aber — all right — nur nicht aufhalten lassen, wenn die Arbeit drängt.“ Er verbeugte sich — ein vollendeter altväterischer Kavalier — tief vor Olly und drückte ihr die Hand so herzlich, daß sie nachher kaum den Bleistift führen konnte, aber der Händedruck besiegelte das Bündnis gegen den Tyrannen, der — enttäuscht — so gallig schaute wie ein Angler, dem der große Fisch des Tages höhnisch vom Haken gesprungen. „Ich lasse heut noch von mir hören!“ —

Am Nachmittag plagte sich Olly, deren Gedanken sich kaum zur Arbeit zwingen ließen, eben ungeduldig mit den Hieroglyphen ab, die sie vor Tisch nach Herrn Kleinschmidts hastigem, etwas wirrem und durch häufige Telephongespräche unterbrochenem Diktat auf ihren Block gemalt hatte, da kam schnaubend, weil ein wenig atemlos vom Stiegensteigen, Pank Visschers Bote, ein alter Dienstmann, angetrabt. Er überreichte der in diesem Augenblick die Abwesenheit Herrn Bruno Kleinschmidts bedauernden, überraschten Olly dreierlei: ein fürstliches Blumengebinde, ein Paket, das eine riesige, fast zu farbenprächtige Kassette mit besten Pralinen enthielt, und einen Brief.

Der Dienstmann Joseph Distelmeier schien den Geschmack des würdigen Spenders durchaus, weniger den der jungen, schon über die Maßen sauberen Empfängerin zu billigen. Dieses drückte er freilich nur mit der ungemein klaren, unmißverständlichen Mienensprache der aussterbenden Münchner Dienstmännergilde aus.

Olly hörte ihn sozusagen denken, aber statt sich zu ärgern, lachte sie nur — plötzlich in der besten Laune der Welt — und gab dem ein bißl unverschämten Schlaumeier ein Markl, weil sie kein Fünfzigerl fand in ihrem Geldtascherl. Es war ja Verschwendung, aber so ein angejahrter Dienstmann hat heutzutag auch nichts mehr zu lachen, dachte sie. Entzückt steckte sie ihr braunes Gesicht in die herrlichen Blumen. „Nett is das von dem alten Herrn —“ Gar nicht nett war es eingentlich, daß sie den alten Herrn so sehr betonte, aber schließlich tat sie's doch nur, um die abwegigen Bedenken des Herrn Distelmeier zu zerstreuen.

„O mei —!“ sagte der und schob dankbar das Markl ein. „Wissen S', Fräu'n, dö ältern Herrn —, no ja, verstehn S', wann s' a net mehr so springa und tanz'n könna wia dö Jungen, aba dafür san s' treu und lass'n was springa. Und der da, der scheint ma ganz von dera guaten Art zu sein.“

Sprach's, lud im Wohlgefühl getaner Arbeit die Nase mit prima Landshuter Schmalzler und ließ das Mäderl, das selbst seinen verwöhnten Augen ein besonderes Wohlgefallen war, bei der Lektüre eines — wie er nicht zweifelte — höchst verliebten Handschreibens zurück.

Fünftes Kapitel.

Ludwig, Faulpelz, steh auf!

Es war am nächsten Tag. Seit 6 Uhr morgens werkelte Frau Stephanie Veichtl schon in ihrer kleinen Wohnung herum, Lilienstraße, Au, Rückgebäude, dritter Stock. Sie war eine Reinlichkeitsfanatikerin. Das war sie erst in einer nicht vorauszusagenden Entwicklung geworden. Als Mädchen, als hübsche, gefallsüchtige junge Frau, da hatte sie ihre häuslichen Talente noch nicht entdeckt, da war die Hauptsache gewesen, daß sie immer hübsch angezogen war und ein bißl hergerichtet, was auch ihr Mann gemocht hatte, der im Grunde — als eifriger Radsportler und Vereinssänger — zum Wirt auch nur nach der unterhaltenden Seite hin getaugt

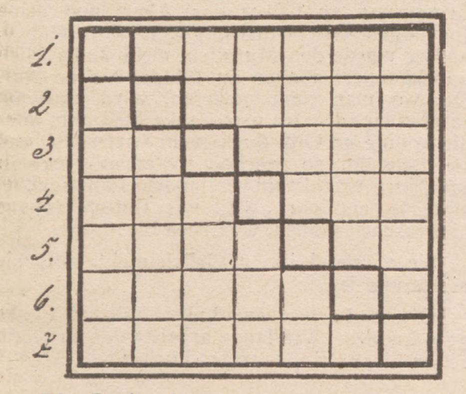
Rätsel für die Sendepausen

Buchstabenrechnung.

[a—(b—e)] + t + (c—E) + (d—x) + l + y = z

a = milchwirtschaftliches Erzeugnis
b = Gewässer
c = Gemeinschaft
d = Heizstoff
x = unschicklicher Anruf
y = kleiner Scherz
x = bekannte Königsberger Künstlerin

Musikalisches Füllrätsel.



Die Buchstaben: a a a a a a a c d d e e e e e f f h h i i i i l l l l m m n n n n n o o o o o o p r r t t t t t y ergeben richtig in die Figur eingeordnet, Wörter folgender Bedeutung: Waagerecht: 1. Tonstück für Trompeten, 2. Oper von Meyerbeer, 3. mäßig langsames Tonstück, 4. Kirchengesangstück, 5. deutscher Opernkomponist, 6. Oper von Spontini, 7. Oper von Verdi. — Die Diagonale, von links oben nach rechts unten gelesen, nennt eine Oper von Beethoven.

Silbenrätsel.

a a a ak ba bahn bend ber berg da dau de den dorf ei er gu im jew ko ko ku kun la le litz mann mark mast mel men mer nenn ni ni o pri ra rei rei sa se se see sen sieb sonn stei te tee ten tep tiv trom u ü

Aus diesen Silben sind 20 Wörter von nachstehender Bedeutung zu bilden. Anfangs- und Endbuchstaben, letztere von unten nach oben, ergeben ein zeitgemäßes Wort von Julius Sturm.

1. Verkehrsmittel, 2. Zeitabschnitt, 3. deutscher Erfinder, 4. Truppengattung, 5. kaufm. Bezeichnung, 6. Stadt in der Ukraine, 7. Stadt in Böhmen, 8. Finger, 9. Baumfrucht, 10. Wochentag, 11. deutscher Staat, 12. Papstname, 13. gramm. Bezeichnung, 14. Küchengerät, 15. Schlaginstrument, 16. Muse, 17. Badeort in Hannover, 18. Stoffart, 19. Teil Oesterreichs, 20. Schriftsteller.

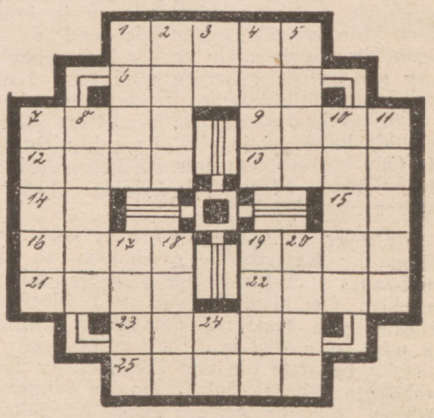
Scherzrätsel.

Halt die Frauen dir vom Leibe,
Dann hast du 'ne stille Bleibe.
Durch den „2“ bist du gekettet,
Aber oft nicht weich gebettet.
„3—1“ dich in ihren Willen,
Sei „1—3—4“, schlucke Pillen.
Manchmal tun sie bitter weinen,
Mag's auch „1—2—3—4“ scheinen.

In stiller Stunde.

Unter einem Worte saß
Ilse und begeistert las
In dem Wort — 's ist kaum zu glauben! —
Man muß nur den Fuß ihm rauben.

Kreuzworträtsel.



Waagerecht: 1. Fruchtform, 6. Erdteil, 7. Bürde, 9. Insektenfresser, 12. Geistesblitz, 13. heimliches Gericht, 14. Flächenmaß, 15. brasilianisches Tier, 16. Siegesgöttin, 19. Fluß zum Rhein, 21. englischer Adelstitel, 22. spitzes Werkzeug, 23. Gerbersalz, 25. Warenmarkt.

Senkrecht: 1. Verwandte, 2. Europäer, 3. tierisches Produkt, 4. Naturerscheinung, 5. schmale Stelle, 7. Schlingpflanze, 8. Teil des Mittelländischen Meeres, 10. Glasfluß, 11. Fluß in Hannover, 17. Habseligkeiten, Siebensachen, 18. altes Längenmaß, 19. Nagetier, 20. Verwandte, 24. Spielkarte.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 38.

Mag. Gitterrätsel: S M H P Stradella r r e a Margarine d a s t Heerschau l i h g Plantagen a e u n. — **Das Spargeld:** In 6 Monaten. — **Homonym:** geschickt. — **Vorsetzrätsel:** Reform, Austritt, Heufieber, Mailand, Entschluß, Natal, Antrieb, Neugier, Tauroggen, Erleben, Nordpol, Nachtschatten, Eislauf = Rahmenantenne. — **Geheimschrift:** Schlüsselwörter: 1. Woche, 2. Strand, 3. Igel, 4. Maus. Unmoeglich ist gar nichts, und es geht alles, wenn man will. — **Die wandernden Buchstaben:** 1. Arno Holz, 2. Sardelle, 3. Sparbank, 4. Kabarett, 5. Mandarin, 6. Eberhard, 7. Singular.

hatte, der lustige Xaverl, Gott hab' ihn selig, nun hatte er längst ausgelacht, und sein Lieblingswort „A Gaudi muaß her!" vergessen, seit dem Herbst 15 lag er in Senheim unter tausenden Kameraden, am Fuß des Hartmannsweilerkopfs, der ihm bis zuletzt seine Schneid und seinen Hamur nicht abgekauft hatte.

„O mei, Xaverl, is dir dös ein Elend! Gut, daß d'es net mehr erlebt hast!" Das war Tag für Tag Frau Stephanie Veichtls Morgengebet, wenn sie — winters und sommers um sechs — aus ihrem alten, knacksenden Bett kroch und die schon hundertmal gewaschene und zwanzigmal geflickte, aber makellos saubere Bettwäsche am offenen Fenster ausbreitete. Um acht Uhr mußte die Schlaf-, Wohn- und Bügelstube der Frau Veichtl schon wieder aufgeräumt sein, als wenn sie hohen Besuch erwartete. Der Bügeltisch war dann ans Fenster gerückt, sauber mit einer weißen Filzdecke überspannt, und wenn nicht noch Arbeit vom Tag vorher über war, dann wartete die vor der Zeit alt, ja greisinnenhaft gewordene Frau Stephanie auf ihre Kunden, die sich nicht gerade drängten, denn in den Haushalten der Nachbarschaft machten sich die miserablen Zeiten auch schon arg bemerkbar, und die Frauen plagten sich lieber selbst mit der Stärkwäsche ihrer Männer, als daß sie damit einfach zur Frau Veichtl liefen wie früher.

Heute war wieder einer der immer häufiger wiederkehrenden Tage, wo auf die Kunden gewartet werden mußte. Die Wartezeit füllte Frau Stephanie natürlich mit allerhand kleinen Arbeiten aus. Der Sepperl, der bereits etwas schäbig werdende Kanari, bekam neues Badewasser, Futter und Trinkwasser hatte er schon um 6 Uhr 12 bekommen, die Geranienstöcke auf dem Fensterbrettl, die noch immer ein bißl blühten, wurden getränkt und die welken Blätter abgeknipst, die Stiefel vom ‚Herrn Baron', dem Ludwig, der natürlich erst wieder nach Mitternacht heimgekommen war, wurden noch einmal mit einem Wollappen abgerieben. „Damit er sei' Eitelkeit in dem Glanz spiegeln kann", brummelte die Mutter Veichtl in zärtlich scheltendem Stolz.

Sie lauschte an der Tür des Sohnes: Noch immer nichts zu hören — oder doch —? Nein, keine Spur von Aufstehen, noch schnarchte er. — Ein Jammer war's, daß er noch immer keine Arbeit gefunden hatte. Vergrämt seufzte Frau Veichtl. Immer schwerer wurde es, mit ihm zu hausen, und sie tat doch gewiß alles, um ihm das Leben leichter zu machen. Seinen abgetragenen blauen Anzug, den er säuberlich, wie in einem Hotel, vor die Tür gehängt, hatte sie schon — wie jeden Tag — brav ausgebürstet, aber wenn er noch schlief, dann konnte sie rasch die Hose aufdämpfen. Er sah doch so auf tadellose Bügelfalten, ihr „Herr Baron"!

Dabei brummelte sie ununterbrochen in sich hinein, schalt auf den Faulpelz von Sohn, der jetzt — um halb neun — noch immer nicht aus dem Bett herausfand, wie er am Abend nicht hineinfand, schalt auf die „verbotene, maulreißerische Kommunistengesellschaft", in die der Ludwig geraten war, und die ihn gewiß noch ganz rabiat machte, und bewegte sich lautlos in selbstgenähten Filzpatschen, mit kurzen, schwerfällig trippelnden Schritten, damit sie den Langschläfer nicht weckte, dann konnte er nämlich ungemütlich werden, der schöne Ludi, den sie überhaupt nervös machte, wie er sagte, die Mutter in ihrer Geschäftigkeit. Und dazwischen — als ewiger Refrain: „O mei, Xaverl, du hast den bessern Teil erwischt! Wenn du dös noch erlebt häst — — a Kreuz is dir dös!"

Wenn Mutter Veichtl glaubte, daß die Laune ihres Sohnes vor allem unter der unfreiwilligen Untätigkeit litt, so irrte sie freilich.

Der schöne Ludwig war Kommunist, weil er den „Burschoas" die hübschen, gutgekleideten Frauen, die neuen Autos und die elegant arbeitenden Schneider nicht gönnte, und nicht, weil er etwa im Ernst an die Moskauer Heilslehre geglaubt hätte. Er haßte den Burschoa, weil er selbst gern einer gewesen wäre und zu dieser Verwandlung keinen Weg und keine Möglichkeit sah. Er hütete sich freilich, seinen Genossen dies einzugestehen, die nahmen ihm so schon seine Bügelfalten und vornehmen Manieren und sauberen Fingernägel und seine vier Jahre Lateinschule übel. Er hatte mit ihnen auch wirklich nur den Haß gegen die Burschoas, die Sehnsucht nach einem sorglosen, genießerischen Leben gemein, sonst nichts. Der Enkel hatte nicht vergessen, daß sein Großvater einmal angesehener, bodensässiger Bürger und wohlhabender Handwerksmeister gewesen war, und er vergaß es der Mutter nie, daß sie dem „Trieb nach unten" gefolgt war, wie er das nannte, in völlig unkommunistischem Geist. Dem Onkel Christoph, dem war der Aufstieg nach oben geglückt, und Vetter Hanns, den Ludwig aus der Kinderzeit her flüchtig kannte, der saß nun als Herr, als „kapitalistischer Ausbeuter" draußen in Sendling auf seinem Besitz.

In seinen halbwachen Träumereien, morgens, bevor er sich entschließen konnte, dem verwünschten Alltag endlich sein Recht zu lassen und aufzustehen, malte sich der Ludwig aus, wie der von ihm herbeigesehnte Umsturz auch dem Vetter Hanns die Zügel über sein Unternehmen aus der Hand reißen würde und ihn vielleicht sogar unter die Räder brachte, und ihn selbst würde vielleicht die Revolution hochtragen und ihm zumindest den Weg freimachen zu einem Leben, wie er es sich wünschte.

Heute konnte er sich von diesen Zukunftsträumen gar nicht trennen. Ein trüber, herbstlich melancholischer Tag schaute durch das auf einen muffigen Hof hinausführende Hinterhausfenster herein. — — Angeekelt, sich selbst gram, preßte der schöne, lustige Ludwig, der in der Frühe weder schön noch lustig war, den zerstrubelten Kopf in die zerwühlten Kissen. — Hatte die Flurglocke gescheppert —? Mochte sie, es würde eine Nachbarin sein oder jemand, der Wäsche zum Bügeln brachte.

„Ludwig, du Faulpelz, steh auf!"

Mit dem nackten Fuß wehrte der also aus seinem Dahindösen Geweckte ungeduldig der Störung, aber das konnte die Mutter vor der Türe doch nicht sehen.

Mit ungewöhnlicher Energie wiederholte sie ihren Weckruf und klopfte an die versperrte Tür. „So steh' doch auf! Grad is ein Brief für dich abgebn worden."

Ein Brief —? Herr Ludwig Veichtl drehte jetzt wenigstens den Kopf halb herum, verzog den Mund. Was würde das schon sein —? Höchstens was Unangenehmes, was anderes kam ja doch nicht in der verwünschten Zeit! Eine Vorladung oder Rechnung — „Von der Post —?" erkundigte er sich nun doch mit verschlafener Stimme.

„So mach' doch auf! Nein, von einem feinen Herrn, einem mordslangen, ich bin ganz erschrocken! Ausg'schaut hat er wie ein Chauffeur, wie ganz ein vornehmer. Ich hab halt g'sagt, du bist net mehr daheim. Kann ich vielleicht sagen, du schlafst noch, du Faulpelz! Und du sollst ja net vergessen und Antwort sagen!"

Und dann hatte der Ludwig den Brief durch die ein wenig geöffnete Tür an sich genommen. Selbst die Mutter sollte ihn nicht so sehen, mit wirrem Haarschopf, ungewaschen und unrasiert. Durfte ein Jünger Lenins so eitel sein —?

Die Mutter wunderte sich gar nicht, daß ihr die Türe einfach vor der Nase wieder zugezogen wurde. Der hatte dir so Sachen, der Ludwig! O mei, das war ganz ein Schwieriger! Seine Mutter sein, das ging gerad noch, aber seine Frau — die tat ihr heut' schon leid, die konnte was erleben! Geduldig bändigte Frau Veichtl ihre Neugier. Wenn sie fragte, erfuhr sie erst recht nichts. Sie stellte eine Kanne mit warmem Wasser dem Sohne vor die Tür und wärmte den Kaffee auf und strich ein tüchtiges Butterbrot. Sogar dazu war er in der letzten Zeit zu unlustig und bequem, richtig zu essen.

Sie hantierte in der engen, kleinen Küche, so konnte sie nicht sehen, daß der Ludwig die Tür, die aus seiner Kammer in die große Stube führte, in heller Erregung aufriß, unbekümmert darum, ob ihm die Haare zu Berg standen oder nicht, und nach der Mutter ausschaute, als könnte er eine große Neuigkeit nicht für sich allein behalten, als müßte er sie etwas fragen, ganz unter dem Bann des Briefes stehend, den er geöffnet in der Linken hielt. Aber die Mutter war in der Küche, und so hastig, wie er aufgetaucht war, tauchte der Sohn wieder in die Einsamkeit seiner Klause zurück, sich jäh anders entschließend, und so erfuhr die Mutter Veichtl nicht, wer den Brief geschrieben hatte und was darin stand. Kein Wort hätt' sie herausgebracht vor Ueberraschung, hätt' sie's erfahren.

Was sie beim Frühstück — des Sohnes — auf ihre Frage endlich erfuhr, war Schwindel. Herr Ludwig brauchte einen klaren Kopf, unerträglich wäre ihm die Aufregung der Mutter und ihr Gerede geworden, sie erfuhr die große Neuigkeit immer noch früh genug, nach der Meinung des Sohnes. Der immer Unbeherrschte verstand sich fast unmenschlich zu beherrschen in der Viertelstunde, da er in der Stube bei der Mutter saß und sich Kaffee und Butterbrot schmecken ließ, gänzlich ahnungslos, ob der Kaffee wirklich kaum noch zu trinken war, wie die Mutter sagte, oder nicht. Ludwig Veichtls Rechte, die die Tasse zum Mund führte, zitterte leicht: das Einzige, was seine Erregung nach außen verriet, und höchst gelassen, fast gleichgültig klang seine Stimme, als er mit vollem Mund — wie nebenbei — fragte: „Sag mal, mir fiel das nur heut' früh im Bett so ein, was wohl aus deinem zweiten Bruder, dem Pankraz, g'worden ist? Ihr habt überhaupt nie mehr was von ihm g'hört? Auch der andere, der Christoph nicht?"

„Nie — net des G'ringste."

„Komisch —"

„Was — komisch —!" Ganz fern eine matte Erinnerung im Kopf der Mutter Veichtl. O mei, der Pankraz —! Aber froh war sie, daß der Ludwig doch wenigstens über etwas mit ihr redete.

„Daß ein Mensch so einfach verschwinden kann, in der Welt draußen, wie a Stein, der in a tiefes Wasser fallt — Komisch!“ Fein säuberlich trocknete Herr Ludwig Veichtl den Mund an der Serviette, die ihm die Mutter zu allen Mahlzeiten bereitlegen mußte, und dann beschaute er sich scheinbar gelangweilt in seinem Taschenspiegel, der auf der Rückseite die Reklame eines Schleuderpreis-Kaufhauses zeigte. In Wirklichkeit mußte er das Gesicht des Mannes sehen, dem das Leben endlich eine Chance zeigt, vielleicht eine große Chance!

Das Gesicht, das sich in der kleinen runden Scheibe spiegelte, verriet den unbeirrbaren Willen, die Chance zu nützen: entschlossen blickten die dunklen Augen, die zusammen mit den kastanienbraunen, straff zurückgekämmten Haaren und der bräunlichen Haut dem Gesicht etwas Zigeunerhaftes gaben, und der volle Genießermund unter dem kleinen Schnurrbärtchen preßte sich zu einem versteckten Lächeln.

Komisch! Manchmal geschahen doch noch Wunder und Zeichen — und der versunkene Stein fand aus der Tiefe wieder hinauf ans Licht.

Sechstes Kapitel.

Sie wollen Auskunft über Onkel Pankraz?

„Schieß los, Jupp“, befahl Pank und fischte die über Nacht trocken gewordene Apfelschale aus der halbvollen, glücklich über vier Grenzen geschmuggelten Kiste schwarzer Brasil, die ihm zu trocken geworden waren. „Gesehen, die beiden?“

„Nee, nur de Alte, pardong, de Frau Schwester.“ Jupp telegraphierte durch Augenverdrehen und Achselzucken diskret, daß das 'ne bedauernswerte alte Dame war, nicht mehr viel los mit ihr. „Un wat den Jongheer betrifft —“ Jupp feixte und zog die Stirne kraus vor Bedenken. „Nich anzutreffen daheem, aber mienen Kopp wett' ich, dat er noch in de Klappe lag, det las ich der alten Madam von der Näs ab.“

„Was soll er schon, in dem öden Kaff!“ verteidigte Onkel Pank den Neffen, in Erinnerung, daß er selbst hier auch immer ein Bettkleber gewesen. Das mußte die Luft hier machen. Das diesige Wetter heute, schläfrig und farblos, gar nicht behagte es dem an überstarkes Licht und übermächtige Sonne gewöhnten Mijnheer. Während er ein paar seiner geliebten dicken Brasil in die mächtige Ledertasche schob, wies er mit dem Kopf auf die über den Tisch gebreitete große Karte von München. „Klar über den Weg?“

„All right.“ Jupp half seinem Herrn in den weiten englischen Mantel, reichte ihm Hut, Handschuhe und Stock.

„Aufgeht's!“ sagte Pank, ohne es selbst zu merken, daß er hier ins längst vergessene Bajuvarische verfiel. „Aber vorsehn, Jupp, nicht bis vor die Tür.“

Jupp nickte. Ueberflüssige Mahnung, wo sie doch gestern schon Kriegsrat gehalten und alles besprochen hatten.

Jupp hatte sich schon so eingewöhnt in München, daß er sogar den Stachus mit seinem Wagen vorschriftsmäßig passierte und nicht mißliebiges Aufsehen bei dem Verkehrsordner mit dem weißblau gestreiften Röllchen erregte, nur eine Bäuerin mit flachem steifen Hut und endlosen breiten Seidenbändern schlug er erfolgreich in die Flucht, daß er den dicken roten Unterrock flattern sah.

Zwölf Minuten später bog er schon von der Plinganserstraße zum Bahnhof Mittersendling ab, in dessen Nähe die Metallwarenfabrik Fischer u. Sohn liegen mußte. An einer Ecke fragte Jupp eine Karrenhändlerin. Die hatte Mühe, den Niedersachsen zu verstehen. Aber da deutete Pank nach links vorn, ungeduldig in der Erregung dieser Stunde: über der Einfahrt dort stand doch auf breitem Schild in schweren schwarzen Buchstaben:

Christoph Fischer u. Sohn, Metallwarenfabrik.

So hastig kletterte Pank aus dem Wagen, daß er sich seinen weichen braunen Hut eindrückte. Er merkte es nicht, Jupp mußte es ihm nachrufen. Knurrig wehrte Pank ab, aber zerstreut brachte er dann doch den Hut in Ordnung. Er hatte jetzt wirklich anderes zu denken.

Schau einer an! Vorgestellt hatte er sich so eine Art vergrößerte Schlosserei, und da hatte nun der Christoph eine Kiste hergebaut, die —. Nun, bedeutend schien ja die Geschichte nicht zu sein, gemessen an den Werken, die für den Weltmarkt arbeiteten, aber — immerhin. Auf beträchtlichem, mit hohem Staketenzaun umgürtetem Raum altmodische Werkstättenbauten, sichtlich nicht in einem enstanden, bei wachsendem Bedarf angebaut und umgebaut, mit eigenem Bahngleis, der aus rußigem Kesselhaus aufsteigende hohe Kamin unmodern und mehrfach geflickt, saubere Schuppen und Garagen. Soweit von der Straße aus zu sehen war, zeichneten sich überhaupt die ganzen Anlagen durch saubere Instandhaltung aus.

Richtig, und dort drüben, hinter einer Gruppe alter Bäume, inmitten eines bescheidenen Blumengartens, ein kleines, villenartiges Wohnhaus im wenig glücklichen Stil der Jahrhundertwende.

Pank atmete unruhig und hatte wieder sein verzwicktes Gesicht, aus dem nicht leicht klug zu werden war. Dort hauste also der Christoph, alt und kränklich und von Sorgen mürbe. Wie Herr Gstettmeier berichtet hatte, verließ er nur noch selten das Haus. In das Kontor in der Fabrik war er angeblich schon seit Monaten nicht mehr gekommen. Vor einer unerwünschten Begegnung war Pank also wohl sicher — was zögerte er noch?

Entschlossen, mit dem leichten Rohrstock gegen das Bein schlagend und sich so gleichsam selber antreibend, schritt er auf das niedere, kleine Kontorgebäude zu, das links vom Fahrweg, ein wenig abgesondert von den Werkstätten lag und sich von diesen auch durch den grauen schon schadhaft werdenden Verputz unterschied. Wie er näherkam, merkte Pank, der seine flinken kleinen Augen überall hatte, überhaupt, daß da das Geld verwünscht knapp sein mußte, so sehr auch sonst Ordnung gehalten zu werden schien.

Pank war kein heuriger Hase. Auch ohne Herrn Gstettmeiers Feststellungen hätte er gerochen, daß die Sorge wie ein muffiger, lähmender Dunst über dem Ganzen lag. Um das bestätigt zu hören, brauchte er auch gar nicht erst mit seinem Neffen zu sprechen.

Aber, zum Kuckuck, wenn der ein richtiger Bursche wäre, zäh und schlau und unternehmend, wie sein Onkel Pank war, als er auf fremdem und verdammt schwierigem Boden sein Reich gründete und — allen Teufeln zum Trotz — sein Glück machte, dann mußte er auch in Zeiten, wie sie Deutschland jetzt erlebte, den Karren aus dem Dreck reißen können, brauchte er nicht auf seinen alten Onkel Pank zu warten, daß ihn der wieder auf festen Boden stellte. In seinem Eifer vergaß Pank ganz, daß Hanns gewiß noch keine Ahnung hatte, wer eben jetzt wie ein Indianer das Kontorgebäude umschlich, weil es ihm schwer fiel, den Fuß auf die Schwelle zu setzen, über der wieder ein Schild, kleiner und aus Emailleblech, hing mit der Firma: Christoph Fischer u. Sohn.

Immer der Name! Scheute ihn Pank wie ein magisches Zeichen, das ihm den Eintritt wehrte?

Dann stand er endlich im Hauptkontor. Rechts vom Eingang — hinter einer Glas- und Holzwand mit Schalterfenstern — die Buchhaltung und das Sekretariat, links Aktenschränke, ein paar Stühle und eine Türe mit einem kleinen blanken Messingtäfelchen: Privatkontor. Hinter der Türe also —

Ein kleines, rotbackiges Schreibfräulein — Pank tat es ordentlich wohl, daß sie nicht grämlich und blutarm war — fragte ihn höflich, zu wem er wolle. Zu Herrn Fischer? „Wen darf ich melden?“

Mijnheer Pank Visscher guckte ihr ein wenig ironisch in das frische Jungmädelgesicht und sagte dann, ohne zu erröten, man hätt's bei seiner Gesichtsfarbe auch gar nicht gemerkt: „Jupp Peters.“

„Ist es sehr dringend? Er telephoniert gerade. Herr Holzhauser —“ sie wies mit dem Kopf auf einen jüngeren Mann, der aussah wie ein Arbeiter im Sonntagsgewand und steif auf einem Stuhle saß, „wartet schon ziemlich lang.“

„Durchaus nicht dringend, Fräulein“, beeilte sich Pank zu erklären, „ich habe Zeit.“ Er wartete die Einladung gar nicht ab, sondern setzte sich einfach neben den Mann im Sonntagsstaat, der ein ernstes und unbeteiligtes Gesicht zeigte.

„Und in welcher Angelegenheit —?“ wollte die Kleine wissen.

„Geschäftlich und privat, wie Sie wollen“, brummte Pank und zeigte ihr gutgelaunt die Zähne, was als Lachen zu deuten war. „Aber nicht dringend, keine Eile.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: i. V. Rudolf Kleemann (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf, sämtlich in Königsberg (Pr). Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig 1,25 G = 0,60 RM (einschl. 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu für Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr) Nr 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96. Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. II. Vj. 1937: 15 069 (davon „Danziger Rundfunk“ 8300). — — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.



Fischauktion

Unten: Eine Ladung Fische wird versteigert.



Verladen der Seefische nach der Auktion.

Vom Reichssender Hamburg übernimmt Königsberg am Freitag (10 Uhr) das Hörspiel „Fischauktion" von Rudolf Kinau.

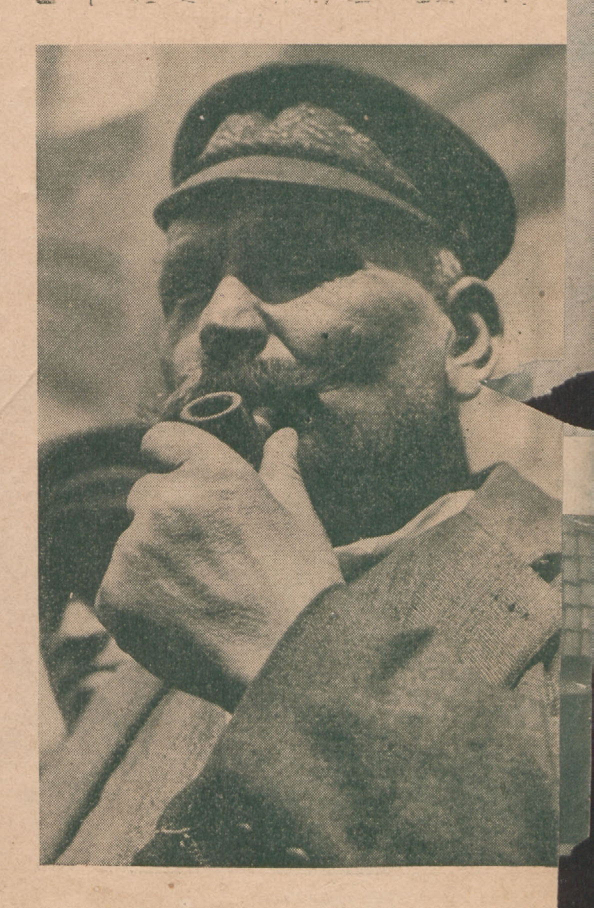
Eine der wichtigsten Aufgaben der deutschen Volkswirtschaft ist die Versorgung des Volkes mit frischen und billigen Seefischen. Seitdem man zu den modernen Fangmethoden mit Motorkutter, Grundschleppnetz und Kühlanlagen an Bord übergegangen ist, hat sich die Ausbeute verhundertfacht, die Dampfer können entlegene Fischgründe aufsuchen und ihren Fang wochenlang in den eigenen Kühlräumen frisch erhalten. Die rund vierhundert Dampfer der deutschen Flottillen stoßen bis nach Marokko, Island oder zur Murmanküste vor. Sie sind nur vierzig Meter lang und sieben Meter breit, haben aber sehr starke Maschinen, die sie außerordentlich schnell vom Fangplatz zum Hafen befördern. Der Fang, meist Schellfische, Schollen, Kabeljau, Heringe, Dorsche, ruht wohlverpackt in 12 Tonnen Eis des 120 Kubikmeter großen Laderaums. Die Fische werden bereits auf hoher See sortiert, so daß sie gleich nach Eintreffen des Dampfers in Hamburg gelöscht und in die großen Auktionshallen gebracht werden können. Fischer und Käufer geben sich hier ein Stelldichein. Schon um sieben Uhr früh beginnt die Auktion. Auf einer fahrbaren Kanzel wird der Auktionator, ein festbezahlter und daher am Erlös der Auktion uninteressierter Beamter, rechts und links flankiert von den beiden Protokollführern, von Kiste zu Kiste, von Stand zu Stand und von Fang zu Fang gefahren, um dem am höchsten bietenden Fischhändler den Posten zuzuschlagen.

Aufn.: Weltrundschau (3), Transocean (1).

Unten links: Zur Unterrichtung der Käufer wird angeschrieben, welche Schiffe zum Fang hinausgefahren sind.

Unten rechts: Ein aufmerksamer Zuhörer, der sich gewiß im rechten Augenblick seine frischen Fische sichert.







UMZUG

In heiteren Kurzszenen „Der Möbelwagen vor der Tür" berichtet der Reichssender Königsberg am Dienstag (20.10 Uhr) von den kleinen Freuden und Leiden, die so ein Umzug mit sich bringt.

Der 1. Oktober ist der große Ziehtermin. Einige Tage vorher und nachher kann man überall in den Straßen den dickbauchigen Möbelwagen und anderen hoch mit Möbelstücken aller Art bepackten Gefährten begegnen. Besorgte Hausfrauen sollen schon wochenlang vorher in ihren Träumen von dem mancherlei Mißgeschick gequält werden, das sich am Umzugstage „todsicher" einstellen wird. Gewiß sagt der Volksmund nicht ohne Berechtigung: „Dreimal umgezogen ist so gut wie einmal abgebrannt." Trotzdem, ganz so schlimm kann es nicht werden, wenn man überlegend zu Werke geht. Es gilt auch die Wahrheit, daß gut vorbereitet schon halb umgezogen ist. Kann man dann obendrein noch den Möbeltransport gut geschulten Packern überlassen, so wird gewiß alles glatt verlaufen.

Aufn.: Kester (3), Löhrich (1).

Nebenstehend: Sorgsam werden die Haushaltungsgegenstände verstaut.
Unten: Wenn zwei so kräftige Männer anpacken, dann kann gar nichts zu Bruch gehen.



Unten links: Selbstverständlich müssen auch die Auflegematratzen sorgsam behandelt werden.

Unten rechts: So kann man auch umziehen — aber es ist nicht ganz ohne Risiko.









ERNTEDANKFEST

Geborgen hat der Landmann in den vollen Scheuern den Segen der Scholle, den Lohn für so viele Stunden mühsamer Arbeit und so vieler Sorgen. Jetzt kann der Freude Raum gegeben und Erntedank gefeiert werden. Am Sonntag, den [illegible] Oktober, strömt das Landvolk wieder am Bückeberg zusammen, um [illegible] der großen nationalen Feierstunde gemeinsam das Fest des Erntedankes zu [illegible]egehen und den Führer zu hören. Von den mannigfachen Erntedankbräuchen im deutschen Land erzählen unsere Bilder.

Oben links: Bauernmädel mit ihren Erntegaben. — Oben rechts: Die Erntekrone wird hochgezogen. — Mitte: Nach Urväter Weise hängt man in Oberbayern ein Erntebüschel, gebunden aus Blumen, Kräutern und Aehren, an das Scheunentor. Es soll vor Blitzschlag und anderem Ungemach bewahren. — Unten links: Auf zum Bückeberg! — Unten rechts: Im Ländchen Lippe wird das Scheunentor mit solch einem Erntekreuz geschmückt.

Aufn.: Goetze (1), Kester (1), Löhrich (3).







STADT IM SAND

Aufn.: Dr. Herrlich.

Der Reichssender Königsberg bringt am Sonntag (18 Uhr) einen Bericht von Dr. Albert Herrlich über eine Landung in Südwestafrika.

„Zum Diamantenberg“ steht in deutscher Schrift auf der Wegetafel. Auf sauberer, gepflegter Straße, zwischen den Häusern einer mitteldeutschen Stadt, steigen wir langsam bergan. Hinter dem letzten Haus jedoch werden wir jäh aus der vertrauten heimatlichen Umgebung gerissen. Denn hier beginnt ohne jeden Uebergang — Afrika. Wir sind in Lüderitzbucht, dem besten Hafen unserer ehemaligen südwestafrikanischen Kolonie. Da

Die deutsche Kirche in Lüderitzbucht steht auf dem „Diamantenberg".

ist unter uns die kleine deutsche Stadt, beherrscht von ihrer spitztürmigen Kirche. Die Häuser treu und bieder gebaut, ein- und zweistöckig, mit Fachwerk und Giebeldach, als hätte man sie im ganzen aus dem Thüringer Wald geholt und hierher verpflanzt. Blicken wir nun vom Diamantenberg nach Süden und Osten, so schlägt uns der fremde Erdteil in seinen Bann. Weit und breit sehen wir Sand, nichts als gelben Sand. In gleißender und schmerzender Helle liegt die Sonne auf diesen Flächen. Als Afrika Mitte des vorigen Jahrhunderts aufgeteilt wurde, blieb dieses Stück Land ohne Herren. Südwestafrika blieb im wahren Sinne des Wortes „übrig“. Und als Deutschland im Zuge seiner Kolonialbestrebungen sich in Afrika umsah, hatte es nicht mehr viel Wahl. Da erklärte es 1890 Südwest als deutsches Schutzgebiet. Lüderitzbucht und das unweit der englischen Walfischbai als Konkurrenzhafen errichtete Swakopmund sind die beiden Hafenstädte der ehemaligen Kolonie. Beide Städte kamen hoch durch die Diamantenfunde. 1908 begann man mit dem systematischen Abbau und damit wurde der Reichtum aber auch das Unglück der Siedlungen begründet. Ein Strom von Ansiedlern ergoß sich nun in das Land. Seit Ende des Krieges ist die Diamantenmine tot, die Lebensader Südwestafrikas abgeschnitten.

Unten: Hottentottenfrau in Lüderitzbucht.



Unten links: Benzinkanister, Wellblech und Dachpappe werden zum Hausbau benutzt.

Unten rechts: Ein Steuereinnehmer fordert in englischer, burischer und deutscher Sprache zur Zahlung der Kopfsteuer auf. Daraus geht hervor, daß viele Eingeborene noch deutsch sprechen.



